Montags den 16. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.



No. L.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Nachträgliche Bekanntmachung
zum Publicando der Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden vom 31. August d. J. wegen Einsendung der Lieferungs-Scheine zur Umschreibung in Staats-Schuld-Scheine.

Die Königl. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden hat sich veranlaßt gefunden, dem, von derselben ausgegangenen Publicando vom 31. August d. J. wegen Einsendung der Lieferungs-Scheine bis zum letzten Decbr. d. J. zur Umschreibung in Staats-Schuld-Scheine, unterm 18ten d. M. die Bestimmung folgen zu lassen:

„daß

„daß jenes Publicandum, indem es die Einsendung aller noch circulirenden Lie-
„ferungs-Scheine ohne Ausnahme bis zum letzten December d. J. fordert,
„allerdings auch alle Lieferungs-Scheine über eine geringere Summe als 25
„Rthlr. mit umfaßt,"

und daß

„diese kleinern Appoints, in so weit sie nicht durch Zusammenfassung mehrerer,
„zu einer größeren, in Staats-Schuldscheinen darstellbaren Summe erhöht wer-
„den können, durch baare Auszahlung, zum monatlichen Durchschnitts-Course
„der Staats-Schuldscheine, berichtiget werden sollen."

Auch hat gedachte Königl. Haupt-Verwaltung zugleich erklärt, daß
da vernichtete, verlorne, oder auf irgend eine andere Veranlassung gegenwärtig nicht
beizubringende Lieferungs-Scheine nur dadurch gegen die, mit dem 31. December d. J.
eintretende Präclusion gesichert werden können, daß sie bis dahin bei der Controlle der
Staats-Papiere in Berlin, mit Angabe der Nummern und der Geld-Beträge, gehö-
rig angemeldet werden, und es vielleicht einzelnen Inhabern bequemer und zur Er-
reichung des Zweckes sicherer dünken dürfte, wenn sie selbst sich mit dieser Anmeldung
unmittelbar an die Controlle der Staats-Papiere wenden können;

solches gestattet werde.

Vorstehendes wird dem Publikum auf ausdrückliche Anordnung der Königl.
Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden, zur Kenntniß gebracht.

Breslau den 25. Novbr. 1822.

Königl. Regierung zweyte Abtheilung. g.

Zu verkaufen.

Breslau den 5ten September 1822. Auf den Antrag eines Real-Cre-
ditors soll das hieselbst vorm Oderthore am Steindamm sub No. 656. belegene
und auf 351 Rthlr. 12 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Grundstück der Anna
Rosina verehel. Bäcker Dörffel im Wege der nothwendigen Subhastation öffent-
lich verkauft werden. Die Licitations-Termine stehen auf den 30. October c.,
den 30sten November c. und den 30sten December c. Vormittags um 10 Uhr
an und werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich besonders in dem letzten
Termine, welcher peremtorisch ist, im Amte auf dem Dohm vor dem Herrn
Assessor Grünig einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und den Zu-
schlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 30sten August 1822. Von dem Königl. Gericht zu St.
Claren wird hiermit öffentlich und Jedermann bekannt gemacht, daß auf den An-
trag des hiesigen wohllöbl. Magistrats und der Zustimmung des Besitzers das vor
dem Nicolaithore zur Tscheppine sub Nro. 68. gelegene, dem Bürger und Schorn-
steinfegermeister Conrad Ludwig Sander gehörige Haus, Hof und Garten, welches
auf 10160 Rthlr. Cour. a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, mit allen
Recht und Gerechtigkeiten, Nutzungen und Beschwerden, wie solche aus der hie-
selbst affigirten und zu schicklicher Zeit Jedermann auf Verlangen vorzulegenden Taxe
mit Mehrerem zu ersehen ist, Kraft gegenwärtigen Patents (wovon ein Exemplar
bey dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram und Eines bey dem hiesigen

Königl.

Königl. Stadtgericht affigirt ist) auf 3 Monate freywillig subhastirt und zu Jedermanns feilen Kauf ausgebothen wird. Es werden daher alle diejenigen Besitz- und Zahlungsfähigen, welche die abgedachten Realitäten zu erkaufen gesonnen sind, peremtorie auf den 17. Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch zuläßige mit hinlänglicher Vollmacht versehene Mandatarien in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Claren zu erscheinen und ihre Gebothe abzulegen, hierdurch vorgeladen, und hat der Meistbiethende, Bestzahlende, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino peremtorio den 17. Januar 1823. die Adjudication nach vorher eingeholter Genehmigung des Extrahenten, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf nachherig Gebothe keine Rücksicht werde genommen werden. Demnächst werden auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum Termine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß mit der Adjudication werde vorgegangen, und sie gegen den neuen Besitzer, in so weit ihre Ansprüche die subhastirten obgenannten Realitäten, oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden. In Ansehung der eingetragenen Realgläubiger wird nach §. 35. Tit. 52. P. I. der Gerichts-Ordnung und §. 401. des Anhangs zur Allgem. Ger. Ordnung noch besonders bekannt gemacht, daß im Fall des Außenbleibens dem Meißbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen so wie der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden solle. Uebrigens werden noch die von Extrahenten aufgestellten besondern Kaufconditionen, nämlich daß der künftige Käufer das für denselben intabulirte Capital per 8200 Rth. so weit derselbe zur Perception kommen wird, zur Helfte sofort baar bezahlen müsse, zur Nachachtung hier beygefügt. Urkundlich unter dem Königl. Gerichts-Insiegel und gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Horruth.

Breslau den 6ten August 1822. Wir Director und Justiz-Räthe der Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen löbl. Schuhmacher-Mittels das dem Auctions-Commissarius Lerner zugehörige Haus No. 339. auf der Weisgerbergasse, welches nach der in unserer Registratur oden bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6440 Rth. und zu 6 pro Cent auf 5366 Rthlr. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen nehmlich den 15ten November 1822. und den 15ten Januar 1823. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18ten März 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Herrn

Herrn Muzel in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Breslau den 13ten Septbr. 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kriegesrath Herrn Herff als Real-Gläubiger das dem Tabacks-Director Johann Ludwig Gautier, jetzt dessen Erben und dem Franz Christoph Gautier zugehörige Haus No. 1304 auf der Albrechts-Straße welches nach der in unsrer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 41816 Rthlr. 11 sgr. abgeschätzt ist öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 9ten Decbr. c. und den 18ten Febr. 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 29. April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode in unserm Partheyen-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Dohm-Breslau den 5ten October 1822. Da auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die Daniel Pischkesche Freigärtnerstelle sub No. 14 zu Boguslawitz Breslauer Kreises, welche ortsgerichtlich auf 840 Rthlr. Courant gewürdigt worden öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und Behufs dessen ein einziger peremtorischer Termin auf den 9ten Januar k. J. angesetzt worden ist, so werden alle kaufslustigen Zahlungs- und Besitzfähigen hiermit vorgeladen, besagten Tages Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario Hrn. Assessor Forche in dem hiesigen Amts-Locale zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, in sofern sonst kein gesetzlicher Grund entgegen stehen sollte. Uebrigens kann die Taxe zu jeder beliebigen Zeit während der Amtsstunden in der hiesigen Kanzelei näher eingesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

Bres-

Breslau den 5ten November 1822. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die dem Carl Tripke zugehörige sub No. 128. auf dem Elbing belegene, aus Haus, Garten, 7 Morgen Acker und 1 Morgen Wiesewachs bestehende auf 1028 Rthlr. abgeschätzte Erbsaßstelle auf den Antrag eines Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als den 17ten December, 21sten Januar und 21sten Februar a. f. bestimmt und es werden demnach Kauflustige Besitz und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen besonders aber in dem auf den 21sten Februar a. f. peremtorisch anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß der besagte Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Gläubigers zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach § 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts Ordnung, die darüber aufgenommene Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jangnitz.

*) Friedland den 22sten November 1822. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt auf den Antrag der Erben die zu Kotpitz zur Herrschaft Friedland gehörig, im Falkenbergschen Creise sub No. 20. belegene auf 636 Rthl. 4 sgr. 3 d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Joseph Höhnsche Freigärtnerstelle nebst Zubehör, in dem einzigen auf den 3ten Januar 1823 anstehenden peremtorischen Biethungs-Termine und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden zu dem festgesetzten Termine in die Gerichtskanzley nach Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Bunzlau den 6ten November 1822. Das unter der Servis No. 347. in der Nieder-Vorstadt belegene Haus, Garten und Wiese des Königl. General-Major und Brigadier Herrn v. Pelet Hochwohlgeboren wird mit seinen etwanigen Zubehören auf 1681 Rthlr. 17 sgr. Courant gerichtlich taxiret und worauf bereits 1000 Rthlr. Courant gebothen worden sind, auf den Antrag des Herrn Eigenthümers hiemit nochmals öffentlich zum freiwilligen Verkauf ausgebothen und ist hierzu ein 4ter Licitations-Termin auf den 7ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Königl. Stadtgerichts-Assessor Hrn Schulze anberaumt worden. Kauf- und Biethungslustige, welche sonst zahlungsfähig sind, werden daher hierdurch öffentlich vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde sich daselbst in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarius einzufinden und ihr Geboth zu Protokoll zu geben. Es hat sodann der Meist- und Bestbiethende auf eingeholte Genehmigung des Herrn Eigenthümers den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Nieder-Röversdorf den 18ten November 1822. Von Seiten des unterschriebenen Gerichtsamts zu Nieder-Röversdorf wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des ab intestato verstorbenen Häuslers Christian Hader zu Nieder-Röversdorf gehörige, daselbst sub No. 3. gelegene von den Ortsgerichten auf 202 Rthlr. 20 sgr. Courant taxirte Häuslerstelle auf den Antrag der Vormundschaft subhastirt werden soll, und daß dazu ein Biethungs-Termin auf den 15ten Februar 1823. anberaumt worden sey. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, an gedachten Tage des Vormittags um 10 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsamtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, wie sie alsdenn zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Häuslerstelle nach vorhergegangener Einwilligung der Haderschen Vormundschaft zugeschlagen werden wird. Die diesfälligen Bedingungen sind beym Aushange nachzusehen.

Das Hapelsche Nieder-Röversdorfer Gerichtsamt.

*) Friedland den 28sten November 1822. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers das zu Dorf Friedland Falkenbergschen Creises sub No. 21. belegene auf 74 Rthl. 17 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Weber Jacob Schillsche Dominialhaus nebst dabei befindlichen Garten in dem einzigen auf den 15ten Februar 1823. in loco Friedland anstehenden peremtorischen Biethungs-Termine und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden zu dem festgesetzten Termine in die Gerichtskanzley nach Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Ober-Glogau den 10ten November 1822. Unterzeichnetes Stadtgericht subhastirt auf den Antrag der Wittwe Theilungswegen das zum Nachlasse des verstorbenen Bürgers Johann Haarbändner gehörige Viehweide-Ackerstück No. 173. des Hypothekenbuchs, welches auf 233 Rthlr. 10 sgr. Courant abgeschätzt worden ist, in dem einzigen dazu auf den 27sten Januar 1823. Vormittags 9 Uhr anstehenden Termine und ladet dazu Kauflustige mit dem Zuschlage ein, daß der Meistbiethende nach vorheriger Zustimmung der Interessenten den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag erhalten solle.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 22. August 1822. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst sub No. 329. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1100 Rthlr. gewürdigt worden, a Dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 31sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Hoffertig in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rybnik den 31sten August 1822. Auf den Antrag der Anton Lippik schen Erben soll das denselben gehörige und hieselbst auf der Lohna gelegene, Haus

Haus sub Nro. 146. nebst Scheuer und vier Ackerstücke, welches alles auf 402 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdiget ist, Theilungshalber öffentlich veräußert werden. Hiezu nun haben wir Terminum den 28. October, 29. November und 31sten December dieses Jahres wovon letzterer peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in unserem Gerichts-Zimmer hieselbst anberaumt und laden Kauflustige Zahlungs- und Besitzfähige mit dem Bemerken hiezu ein, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Haus nebst Grundstücke nach erfolgter Genehmigung der Erben adjudicirt werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 22sten August 1822. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die in der Fürstenthums-Stadt Brieg sub No. 201. und 202. gelegene Häuser, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1640 Rthlr. gewürdiget worden, a Dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 30sten December a. c. Vormittags um 9 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden sollen. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine den — auf dem Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Höffertig in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Häuser dem Meistbiethenden und Bestzahlenden werden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 16ten November 1822. Die Brandstelle der Catharina verehl. Adler verwit. gewesenen Perke in Jamke, wozu ein Garten von 1¼ Morgen, eine Wiese von 2 Morgen und eine Aussaat von 6 Morgen magd. gehören, die zusammen auf 135 Rthlr. gerichtlich taxirt sind, sollen auf den Antrag der Besitzerin in Beistimmung des Vormundes ihrer Kinder erster Ehe im Wege der freiwilligen Subhastation am 22. Januar 1823. im herrschaftlichen Schlosse zu Puschine an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Puschine.

Hanke.

Günthersdorf den 5ten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zur Kaufmann August Röhnischschen Concurs-Masse hieselbst sub No. 48 belegene auf 1316 Rthlr. 20 sgr. Courant a 5 pro Cent gerichtlich gewürdigte robothfreie Bauergut ad instantiam des Curatoris-Massee Herrn Justiz-Commissarii Pudor zu Lauban und fordert Biethungslustige auf, sich in Terminis den 18ten December dieses, den 15ten Januar, peremtorie aber den 19. Februar künftigen Jahres in dem Gerichts-Zimmer zu Günthersdorf früh um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des genannten Curatoris-Massee so wie der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Kloster-Laubansche Gerichtsamt Günthersdorf.

Körner.

Haynau den 5ten August 1822. Die zu Nieder-Wittgendorf belegene auf 4865 Rthlr. abgeschätzte Gottlieb Thiemannsche Erbscholtisey und Freybauer gut

gut nebst zugehöriger Kretschamnahrung und 148 Scheffel 14 Metzen Acker nebst einer Wiese soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Zu den diesfalls auf den 14ten October, den 16ten December d. J. und den 17ten Februar k. J. allhier in des unterzeichneten Justitiarii-Behausung angesetzten Biethungs-Terminen, davon letzterer peremtorisch ist, werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe und Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden hierdurch mit der Bedeutung vorgeladen, daß auf die nach dem dritten Termine eingehenden Gebothe nicht ferner gerücksichtigt werden wird. Die Taxe der subhastirten Scholtisey kann bei dem unterzeichneten Gerichtsamte jederzeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Reisicht.

Wecker, Justit.

Guhrau den 26sten August 1822. Das Tagearbeiter Wenzelsche Haus No. 221. auf der Bleiche taxirt auf 100 Rthl. wird Theilungshalber subhastirt, einziger Termin steht den 7ten Januar 1823. Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube an; es werden Kauflustige eingeladen und können den Zuschlag gewärtigen, wenn nichts rechtliches im Wege steht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 14. December 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$96\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	148	—	Friedrichsd'or - - - - -	$115\frac{1}{3}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$154\frac{7}{12}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - -	—	$175\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	$153\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations - - -	—	81
London - - - 3 a 2 M.	$7\frac{2}{3}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	$73\frac{1}{6}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
detto detto Messe	$103\frac{2}{3}$	—	Stadt-Obligations - - -	105	—
Augsburg - - - - 2 M.	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	$87\frac{2}{3}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	$104\frac{1}{4}$	—	ditto Einlös. Scheine	$42\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - - 2 M.	$103\frac{1}{3}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101	—
Berlin - - - - - a Vista	—	$99\frac{5}{6}$	— — 500 —	$101\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - - 2 M.	$99\frac{1}{2}$	—	Disconto - - - - - - -	6	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$96\frac{1}{2}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 14. December 1822.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	29	7	1	27	8	1	12	3	1	6	3

Erste Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 16. December 1822.

Zu verkaufen.

Schmiedeberg den 2ten October 1822. Der allhier sub No. 15. belegene, nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 2509 Rth. Cour. gerichtlich abgeschätzte Hoffmannsche Ober-Kretscham, wozu außerdem zu einer Brennerey wohl eingerichteten mit Stallungen versehenen Wohngebäude, noch ein Gaststall für 40 Pferde und ein Schuppen, ingleichen an Appertinenzien, ein Ackerstück von 6 Metzen Aussaat, ein Obst- und Grasegarten, eine Wiese gehören, dessen Eigenthümer die Befugnis des Brandweinbrennens, des Schänkens und des Backens für die Gäste zusteht, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Licitations-Termine stehen hierzu auf den 16ten December c. a., den 17ten Februar 1823., den 17ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, und haben zu erwarten, daß, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, in dem letzten Termine dem Meistbiethenden der Zuschlag gewährt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 15ten July 1822. Das in Glogauischen Creise zu Czaudenrecht gelegene, zufolge der im Juny d. J. gefertigten kreisjustizräthl. Taxe auf 3341 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Gut Groß- und Klein-Weidisch ist auf den Antrag der Intestat-Erben des Domherrn Andre du Fresne de Francheville sub hasta gestellt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe auf der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur in den gewöhnlichen Arbeitsstunden einsehen können, werden daher aufgefordert, in denen auf den 16. October d. J., auf den 18. December a. c. und auf den 19 Februar a. f. anberaumten Licitations-Terminen, wovon der Letzte peremtorisch ist, persönlich oder durch hinreichend informirte, mit Special-Vollmacht versehene hiesige Justiz-Commissarien, vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, indem bey Abfassung des Adjudications-Bescheides auf keine spätere Gebothe Rücksicht genommen werden kann.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Grünberg den 26sten October 1822. Die Wohnstube der Tuchmacherfrau Anna Maria Renner verwit. gewesne Richter geb. Engel sub Littr. B. im 1sten Fabricantenhause, taxirt 415 Rthl. 20 sgr. Courant, soll auf den Antrag der Real-Creditoren im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 15. Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zah-

zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 24sten September 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Joseph Hedwig gehörige, zu Bieskau sub No. 76. gelegene Wassermühle von zwey Gängen, nebst den dazugehörigen Grundstücken von circa 30 Scheffeln groß Maas Aussaat, deren Werth nach der beigefügten gerichtlichen Taxe auf 2838 Rthlr. Courant ausgemittelt worden, in drey Terminen und zwar den 5ten December 1822. und 12ten Februar 1823. in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley in Termino peremtorio den 16ten April 1823. in loco Bieskau öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem anstehenden peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen, und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

Pleß den 30sten May 1822. Kund und zu wissen sey hiermit, daß die zu Lonkau in der hiesigen freyen Standesherrschaft Pleß an der Weichsel sub No. 59. des Hypothequen-Buches belegene und nach der gerichtlichen Taxe vom 19ten August 1821. Behufs der Subhastation nach dem Ertrage auf 5944 Rthlr. Preuß. Courant gewürdigte George Passeksche Freyscholzerey von 384 Morgen Magdeb. Maaß Flächeninhalt meist Wiesen, Säteiche und Dämme mit Eichenbäumen am linken Weichsel-Ufer, bey welcher jedoch die Verpflichtung der Entrichtung des Laudemii an das hiesige Fürstl. Dominium bey jedesmaliger Besitzveränderung und ein lebenslängliches Ausgedünge für die Wittwe des Antecessoris Theresia Passek und den Sohn derselben Michael Passek, haftet soll in 3 Licitations-Terminen den 22sten August c., den 31sten Octbr. c. und Termino peremtorio den 15ten Januar 1823. in dem unterzeichneten Gerichtsamte im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, sich in den genannten Terminen vor dem Deputirten Herrn Stadtrichter Bönisch an gewöhnlicher Gerichsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden die quäst. George Passeksche Freyscholtissey nach Erlegung der Kaufgelder und nach erfolgter Einwilligung der eingetragenen Gläubiger adjudicirt werden soll, auch wird auf nachträglich eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann stets in unserer Registratur während den Amtsstunden nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen werden in den Licitations-Terminen bekannt gemacht werden.

Fürstlich Anhalt Cöthen Pleßsches Justizamt.

Sagan den 17ten Septbr. 1822. Das zum Hauptmann v. Heimsschen Concurse gehörige, im hiesigen Fürstenthume und dessen Priebusser Kreise belegene Rittergut Kochsdorf, welches 10940 Rthlr. 28 sgr. 6 d'. landschaftlich taxirt worden, soll öffentlich gerichtlich verkauft werden. In den hierzu bereits angestandenen Terminen betrug das Meistgebeth jedoch blos 7157 Rthlr. und es wird auf den Antrag der Glogau-Saganschen-Fürstenthums-Landschaft zur

Sub-

Subhastation dieses Ritterguts, ein neuer Termin auf den 16. Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Fürstenthums-Gerichts-Director Bail angesetzt. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Taxe und Kaufsbedingungen in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden können.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Neisse den 6ten August 1822. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß die Erbscholtisey sub No. 1. zu Jozowitz Ohlauschen Creises nebst Zubehör, welche nach der unterm 8ten July d. J. gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 6346 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt worden ist, Behufs der Erbtheilung öffentlich verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 19ten November 1822., den 20sten Januar 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20. März 1823, vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Gilgrnheimb auf den Zimmern des Königl. Fürstenthums-Gerichts hieselbst Vormittags um 10 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien und Gerichts-Assistenten zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter obervormundschaftlicher Genehmigung geschehen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die Taxe und die Verkaufsbedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer und in der Registratur des Gerichtsamtes der Herrschaften Wansen und Zülzhof unter dessen Jurisdiction die zur Erbscholtisey gehörenden beiden Rustikal-Huben Acker belegen sind, einzusehen.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Siegersdorf Bunzlauschen Creises den 29sten October 1822. Das sub No. 62. allhier in Siegersdorf gelegene gerichtlich auf 544 Rthlr. taxirte, zuletzt von Johann Gottlieb Maywald widerkäuflich besessene von diesem aber losgegebene dinstfreie Haus sammt den zugehörigen 5 Scheffel Preuß. Aussaat haltenden guten und bequem gelegenen Acker, soll freiwillig subhastirt werden, und ist dazu ein einziger Biethungs-Termin den 17ten Januar kommenden Jahres 1823. anberaumt worden. Die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen werden hiermit aufgefordert, in diesem Termine allhier an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß den Bestbiethenden die Zuschlagung geschehen wird, wenn die Verkaufs-Interessenten solche genehmigen.

Das gräfl. zu Solmsche Gerichtsamt allda.

Oels den 4. November 1822. Das in hiesiger Stadt unter No. 313. belegene dem Schuhmachermeister Nixdorf zugehörige nach Abzug der Lasten auf 430 Rthlr. Courant abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers den 29sten Januar Vormittag 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meistbiethenden verkauft werden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe des Hauses in der Registratur des unterzeichneten Gerichts nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 19ten September 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem Antrage der Wechsel-Handlung J. A. Cohn zufolge das Reisdorfsche Bauergut No. 7. in Jätschau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3585 Rthl. 14 gr. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll, und der 15. December c., der 16te Februar 1823. und der 17te May 1823. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Heinrichau den 23sten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub No. 27. zu Frömsdorf gelegene, zum Vermögen des Bauer Joseph Hanke daselbst gehörige und auf 4745 Rthl. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 21sten Januar, den 21sten März und peremtorie auf den 22sten May 1823, festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Frömsdorf 17te October c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Lipschau Saganschen Creises den 24sten October 1822. Die zu Dohms unter Lipschau gelegene von Johann Gottlob Seidel besessene Häuslerstelle sub No. 45. dorfgerichtlich 100 Rthlr. taxirt, wird auf Antrag der Erben freiwillig subhastirt und ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin den 14ten Januar künftigen Jahres 1823 dazu anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine sich allhier an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle einzufinden und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn auch die Seidelsche Erben ihre Zustimmung geben, die Zuschlagung geschehen wird. Die Taxe der subhastirten Häuslerstelle und das Verzeichniß der darauf haftenden Beschwerden ist dem Subhastations-Patente, welches in Dohms ausgehangen ist, beigefügt und können Kauflustige bei den Dorfgerichten allda nähere Nachricht von dem zu subhastirenden Grundstücke einziehen.

Das Gerichtsamt allda.

Hermsdorf u. K. den 22. October 1822. Von Seiten des unterzeichneten reichsgräfl. Schafgotsch Kynastschen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Vormünder der Carl Gottlob Müllerschen Minorennen und der Johanne Eleonore verehl. Heinze geb. Langer die Subhastation des von dem verstorbenen Carl Scholz hinterlassenen Auenhauses No. 193 in Herlsch-

dorf

dorf nebst zugehörigen Garten, welches nach der in der Hermsdorfer Amtskanzley oder bei dem in dem Gerichtskretscham zu Herischdorf aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 130 Rthl. 10 sgr. Courant abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Wochen vom 4ten November c. angerechnet, in dem hierzu angesetzten einzigen und peremtorischen Termine den 6ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in der Hermsdorfer Amtskanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Loslau den 5ten November 1822. Theilungshalber soll die zu Wilchwa im Rybnicker Creise gelegene den Franz Parzichschen Erben gehörige und dorfgerichtlich auf 49 Rthlr. 15 sgr. 8¾ pf. in Courant abgeschätzte robothsame Gärtnerstelle nebst den dazugehörigen Grundstücken öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu einen einzigen peremtorischen Termin auf den 28sten Januar k. J. im Orte Loslau in unserer Gerichtskanzley angesetzt und laden Kauflustige dazu mit dem Bemerken vor, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, demnächst aber nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Kammeral-Gerichtsamt Loslau

Goschütz den 12ten November 1822. Die zu Strehlitz Oelsschen Kreises gelegene dem Johann Mücke zugehörige Freistelle, welche auf 514 Rthlr. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 30sten Januar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Grüssau den 26sten October 1822. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 40. zu Gießmannsdorf belegene, zum Vermögen des Christian Simon gehörige und auf 225 Rthlr. 20 sgr. Courant geschätzte Hofehaus nebst Garten im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 28sten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundes mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten September 1822. Von Seiten des Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des v. Schickfusschen Testaments-Executoris und Graf v. Haslingerschen Vormundes Königl. Bergraths Steinbeck zu Brieg alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Rittergute Floriansdorf Schweidnitzer Creises wirklich eingetragene, von ehemaligen Besitzern desselben bestellte Hypotheken, als: a. eine den 25. Februar 1681. conf. 28sten Februar 1681. von dem Otto Heinrich v. Schertz dem Rath und Landesbestellten Caspar Alexander v. Mönnich stipulirte Hypothek von 5000 Thaler Schlesisch; b. eine dergleichen vom 28sten April 1688. constituirt von dem Hans Georg v. Springsfeld dem Elias Meyerhoff v. Koburg Fürstl. Schwarzburgschen Rath 2c. über 3000 Thlr. Schlesisch; c. eine dergl. vom 30sten April 1694. constituirt von dem Hanns Georg v. Springsfeld für den Johann Leopold Liebig, Cammer-Buchhalterey-Raythrath über 1000 Rthl. Schlesich, welche drey Capitalien in dem Hypothekenbuche nach Ausweis des Hypothekenscheins in Reichsthalern ausgedrückt sind, und folgende darüber ertheilte Obligationen aa. den Pfandbrief für den Caspar Alexander v. Mönnich über 5000 Thlr. Schlesich Gegeben Schweidnitz den 28. Februar 1681.; bb. die Landes-Versicherung für den Elias Meyerhoff über 3000 Thlr. Schles. d. d. Jauer 28. April 1688. nebst dazugehörendem Pfandbriefe von demselben dato; cc. den Pfandbrief für Johann Leopold Liebig, über 1000 Thlr. Schlesisch. Gegeben, Schweidnitz d. 30. April 1694. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 15ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Költsch auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Koblitz, Neumann und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden) ad Protocullum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangene Instrumente für amortisirt erklärt und die betreffenden Hypothekenposten in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18. October 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den in 2353 Rthlr. 18 ggr. 1 pf. Activis und 652 Rthlr. 4 ggr. 9 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 23. November 1820. in Arnoldsdorf Neisser Creises verstorbenen Lieutenants außer Diensten Traugott Andreas Grüttner, auf den Antrag der Beneficial-Erben desselben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in

dem

dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Mikulowsky auf den 21sten Februar 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kletke und Morgenbesser, so wie der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 12ten April 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau ist die unverehl. Johanne Charlotte Eichner, Tochter des zu Neumarckt im Jahr 1801. verstorbenen Dr. med. Ernst Christian Eichner, welche nach dessen Ableben sich zu ihrer Verwandten mütterlicher Seits der Steuereinnehmerin Töpfer zu Groß-Glogau begeben und nur kurze Zeit aufgehalten, seitdem aber von ihrem Leben und Auffenthalt keine Nachricht gegeben hat auf Ansuchen ihrer Geschwister Behufs ihrer Todes-Erklärung dergestallt öffentlich vorgeladen worden, daß sie selbst oder ihre, sonst etwa noch vorhandene Erben und Erbnehmer binnen 8 Wochen und zwar längstens in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Neubauer anstehenden peremtorischen Termine den 14ten März 1823. Vormittags um 10 Uhr, sich entweder schriftlich oder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen, gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß auf Anregung der Extrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren, nach dem Befinden nach auf ihre Todeserklärung, und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird. Wornach sich also die gedachte Johanne Charlotte Eichner, nebst denen unbekannten etwanigen Erben zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 14ten Juny 1822. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz werden auf den Antrag des Stiftsverweser v. Fehrentheil Gruppenberg, dessen Sohn Ferdinand Robert v. Fehrentheil Gruppentheil, welcher am 27sten October. 1791. zu Bellmansdorf geb. im Jahre 1812. als Premier-Lieutenant und intermistischer Adjutant des Königl. Sächsischen Regiments Prinz Albrecht von Sachsen-Teschen Chevauxlegers, den Feldzug gegen Rußland mit gemacht, daselbst zurück geblieben und dem Vermuthen nach gestorben ist, wenigstens seit dem keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, so wie dessen etwa nachgelaßne unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich spätestens in dem auf den 2ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Graf v. Carmer auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitre Anweisung zu gewärtigen. Sollte in dem angesetzten Termine sich Niemand melden und

gehörig

gehörig legitimiren, so wird alsdann gedachter Premier-Lieutenant v. Fehrentheil Gruppenberg für todt erklärt und es wird dessen Vermögen den sich legitimirenden Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Königl Preuß Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Breslau den 12. Septbr. 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien in Breslau werden, auf Antrag des Königl. Landrath Carl Heinrich Wilhelm August Grafen v. Königsdorf auf Koberwitz alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf den Gütern Koberwitz und Guckelwitz Breslauer Kreises Rub. III. No. 1. für die Charlotte Eleonore Freyin v. Warkosch geb. v. Roth aus dem von dem ehemaligen Oberamts-Regierungs Advocaten Ernst Friedrich Neusiner als Bevollmächtigten des Ferdinand Ludwig v. Königsdorf gewesenen Besitzer genannter Güter ausgestellten Hypotheken-Instrument d. d. Breslau den 28. Febr 1744. eingetragenen 13000 Rthlr. schlesisch oder 10400 Rthl. wittiblichen Abstattungs-Geldern, welche als berichtiget angegeben worden sind oder an das vorgedachte jedoch verlohren gegangene Hypotheken-Instrument und den Hypotheken-Recognitionsschein darüber, der gleichfalls nicht herbei zuschaffen gewesen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angesetzten peremtorischen Termine den 17ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts Rath Hrn. Roche auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der J. C Rath Kletke, J. Rath Bahr und J. C. Neumann vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhaftenden Gute, auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Oels den 30sten October 1822. Nachdem das Hausweib Susanna Werner geb. Caper zu Laskowitz gegen ihren Ehemann Anton Werner, welcher im September 1818. als Pferdegroßknecht sich von Bohrau heimlich entfernt hat, ex capite malitiosâ desertionis auf Ehescheidung geklagt und zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache ein Termin auf den 19ten Februar 1823. anberaumt worden, so wird Beklagter hierdurch edictaliter vorgeladen, sich an diesem Termine Vormittags 11 Uhr hierselbst einzufinden und die Klagebeantwortung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage enthaltenen Thatsache für geständig geachtet und was darnach Rechtens wider ihn erkannt werden würde. g)

Gerichtsamt zu Bohrau.

Zweite Beylage
zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 16. December 1822.

Citationes Edictales.

Strehlen den 21sten October 1822. Von dem unterschriebenen Gerichtsamt werden nachstehende aus Peterkau Nimptschschen Creises gebürtige und in den Jahren 1813. und 1814. verlohren gegangene Soldaten als: 1) Joh. Carl Wagner ältester Sohn des zu Peterkau verstorbenen Dreschgärtner-Auszügler Gottlieb Wagner, welcher als Soldat unterm 11ten Landwehr-Infantrie-Regiment, 2ten Bataillon und dessen 4ten Compagnie bei der Belagerung von Groß-Glogau im Jahr 1813 oder 1814. verlohren gegangen, und von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben; 2) Gottlieb Lindner ältester Sohn des zu Peterkau verstorbenen Kretschmers gleiches Namens, welcher unter dem Füsilier-Bataillon des 11ten Linien-Infantrie-Regiment gestanden, im Jahr 1814. mit mehreren Truppen von Breslau aus an den Rhein marschirt, unterweges auf dem Marsch krank worden und in einem Lazareth am Rhein gestorben seyn soll, auch von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, hiermit auf Antrag ihrer Mutter und Geschwister aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthalt sofort Anzeige zu machen, insbesondere aber a dato binnen 3 Monaten und zwar längstens den 30sten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr sich persönlich oder schriftlich in der Amtsstube des Gerichtsamts zu Peterkau zu melden, widrigenfalls dieselben durch rechtliches Erkentniß für todt erklärt, und ihr in der Peterkauer Mündelkasse stehendes Vermögen ihren rechtmäßigen Erben und Geschwistern oder nach Umständen dem Fisco zugesprochen werden wird, zugleich werden alle dem Gerichtsamt unbekannte Erben und Erbnehmer der beiden Verschollenen hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an das Vermögen des Wagner und Lindner nebst ihren Erbes-Legitimations-Attesten binnen gleicher Frist gehörig anzubringen und zu übergeben, oder ihre gänzliche Abweisung zu gewärtigen.

Gräfl. v. Zedlitz Trützschlersches Gerichtsamt Peterkau.

Prose, Justit.

Leubus den 17ten Septbr. 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter wird hiermit auf den Antrag des Freihäuslers und Schuhmachers August Blümel zu Alt-Schönau das angeblich verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument d. d. Leubus den 7ten März 1786. ausgestellt von dem Gärtner Franz Joseph Rachner zu Klein-Helmsdorf für die katholische Kirche daselbst über 50 Rthlr., welche ex Decreto von

von demselben dato auf der Franz Joseph Rachnerschen jetzt Ignatz Jungschen Gärtnerstelle No. 79. zu Kleinhelmsdorf haften, öffentlich aufgebothen und zugleich alle diejenigen, welche an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarien-Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben glauben, öffentlich vorgeladen, in dem auf den 16ten Jauuar 1823. angesetzten Termine entweder in Person oder durch legitimirte und gehörig informirte Bevollmächtigte in der hiesigen Gerichts-Kanzley zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und durch Produktion der Orginalien oder sonst gehörig zu bescheinigen und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie in dem abzufassenden Präclusionsurtel mit allen ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortsation des gedachten Instrumentes, so wie mit Löschung dieser Post in dem Hypothekenbuche vorgegangen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Rosenberg den 3. October 1822. Thomas Junkik aus Cziasnau Lublinitzer Creises — Militair im 23sten Infanterie-Regiment und bei dem Dresdner Gefecht vermißt, — wird nochmals vorgeladen den 15. Januar 1823. da er in dem früherem Termin den 29sten July 1822. nicht erschienen, sich vor Gericht zu gestellen, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen den nächsten Verwandten verabfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt Cziasnau.

Halbau den 21sten August 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der seit dem Jahre 1813. von hier abwesende Schneidergeselle George Heinrich Lehmann aus Saatz, welcher zuletzt als Königl. Preuß. Soldat nach der Schlacht bei Dresden krank in das Lazareth zu Ziegenhals gebracht seyn soll, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer, auf Ansuchen seiner Verwandten, und des ihm bestellten Curatoris, welche seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht erhalten, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 18ten Juni 1823. in hiesiger Canzley angesetzten Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden, sich als Erbe des von seinem verstorbenen Bruder George Friedrich Lehmann hinterlassenen Vermögens und besonders des zu Saatz belegenen Bauerguts zu legitimiren und sodann das weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder der nicht geschehenen Anmeldung, aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 4. des Gesetzes vom 22. May a. c. nach dem Antrage seiner hiesigen Verwandten auf seine Todeserklärung und was dem anhängig erkannt und das nachgelaßene Vermögen seines obgedachten Bruders dessen nächsten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

Gräfl. v. Kospothsche Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häseler.

Ohlau den 29. July 1822. Von uns dem Königl. Domainen-Justizamt zu Ohlau werden: 1) der Jäger Johann Gottfried Dzlallaß aus Bischwitz Ohlauer Creises und 2) der Dreschgärtner Franz Kaldon aus Rodeland Ohlauer Kreises, welche beide sich vor circa 25 Jahren von ihren Auffenthaltsorten entfernt und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Auffenthalt keine Nachricht gegeben haben, nebst deren etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer hinterbliebenen Ehefrauen hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert,

sich

sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 1sten May 1823. Vormittags 11 Uhr anstehenden Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und das Weitere im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr sämmtliches zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Erben, soweit sie sich legitimiren können, ausgeantwortet werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt.

*) Goldberg den 17. September 1822. Nachgenannte eingetragene Hypotheken-Instrumente: 1) vom 12ten October 1809. über 200 Rthl. auf dem Hause ehehin dem Nagelschmidt Heinrich Wilhelm Classe jetzt Tuchmacher Johann Christian Gottlieb Geisler gehörig sub No. 781. des alten und 680. des neuen Hypothekenbuchs der Stadt Goldberg, für den Gerichtsschulzen Walther zu Kroitsch; 2) vom 30sten Januar 1801. über 100 Rthl. auf dem Hause sub No. 783. des alten und 650. des neuen Hypothekenbuchs, sonst der Anne Regine verwit. Klust geb. Zehge jetzt der Anne Rosine verwit. Senator und Kaufmann Hoffmann geb. Hoffmann gehörig für den Schneiderältesten Johann Andreas Weist zu Hirschberg naher für seine Unversalerbin Christiane Elisabeth verwit Koch geb. Reinert daselbst; 3) vom 7ten Januar 1791. über 100 Rthlr. auf dem Hause No. 35. zu Goldberg sonst dem Feilenhauer Wilhelm Laval jetzt dem Tischer Johann David Schönholz gehörig für den Schmidt Johann Siegismund Peisker; 4) vom 17. September 1784. über 100 Rthlr. in Friedrichsd'or auf dem Hause No. 363. zu Goldberg sonst dem Tuchmacher Gottfried Mühlchen jetzt dem Maurer Franz Lorenz gehörig für den Schönfärber Johann Gottlieb Wunsch; 5) vom 12ten July 1805. über 400 Rthlr. auf dem Hause No. 348. zu Goldberg sonst den Erben der Johanne Dorothea vereh. Schneider Kurz geb. Apelt jetzt dem Tuchscheerer Immanuel Herzig gehörig, für den Schulzen Carl Stephan zu Rothbrinnig; 6) vom 28sten October 1817. über 150 Rthl. auf der Gärtnerstelle sub No. 1. zu Seiffenau, sonst der Christiane Rosine vereh Gerstmann jetzt dem Carl Friedrich Conrad gehörig, für den ehemaligen Erb- und Gerichtsschulzen zu Tiefhartmannsdorf jetzt Erb- und Gerichtsschulzen zu Peiswitz Johann Gottfried Thiemann; 7) vom 20. Januar 1818. über 49 Rthlr. auf derselben Gärtnerstelle sub No. 1. zu Seiffenau ebenfalls für den jetzigen Erb- und Gerichtsschulzen zu Peiswitz Johann Gottfried Thiemann; 8 vom 28. März 1783. über 300 Rthl. für die Johann Sigismund Langeschen Kinder in Goldberg nachmals cedirt am 3ten October 1792. an die Gottfried Bachmannschen Kinder und zuletzt an die Marie Rosine verwit. Schneider Scheibler geb. Scholz zu Goldberg gediehen eingetragen auf dem Hause des Tuchmachers Gottlieb Schumann sub No. 289. daselbst sind verlohren gegangen und sollen auf den Antrag der Interessenten Behufs ihrer Löschung aufgebothen und dann amortisirt werden. Es werden daher alle, welche an diese Capitalien und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hiermit vorgeladen, im Termin den 14ten März 1823. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Special-Bevollmächtigten, wozu ihnen die Herren Justizcommissarien Bormann und Hahn hieselbst vorgeschlagen werden, vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Altmann zu erscheinen, ihren Anspruch anzumelden und zu bescheinigen und das Weitere zu gewärtigen. Wer ausbleibt wird mit seinem Anspruche präcludirt, es

wird

wird ihm damit ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, das Instrument wird amortisirt und das darin verschriebene Kapital wird gelöscht werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 2ten November 1822. Zur Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannten Real-Prätendenten um die sub No. 585. hieselbst belegene aus dem Testament der verwit. Handelsfrau Caroline verwit. gewesenen Posamentier Hentschel zuletzt verwit. Spär geb. Wengler dem hiesigen Buchbindermeister Johann Carl Eckert zugefallene Sonnenbaude, rücksichtlich denen der Besitztitel gegenwärtig für die Erben des Johann Gottlieb Hentschel vigore Decreti vom 1sten December 1790. eingetragen ist, haben wir einen Termin auf den 28sten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Land- nnd Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaumt. Es werden daher alle diejenigen unbekannten Real-Prätendenten, welche einen Titel zum Besitze dieses Grundstücks oder sonst ein gegründetes Realrecht an dasselbe zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem ernannten Deputirten auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht in Person oder durch gehörig legitimirte und mit Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien aus denen für den Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Feige, Wenzel und Rößzler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, alle für ihn sprechende Legitimations-Urkunden und Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und anzugeben, worinn ihre Ansprüche bestehen und worauf sich dieselben gründen. Sollten dieselben außenbleiben, so werden sie in Gemäßheit §. 102. Tit. 51. Thl. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Brunzelwaldau den 15ten August 1822. Es werden hiermit: 1) Elisabeth Prüfer nnd 2) George Prüfer Nachkommen des zu Ober-Seifersdorf Freistädtschen Kreises verstorbenen Kürschners Prüfer von denen die Erstere in den 1750er Jahren nach Pohlen gegangen und seit der Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, letzterer aber im 7jährigen Kriege als Dragoner im v. Mahlenschen (nachher v. Mitzlaffschen) Regiment in einer der Oberschlesischen Affairen den 30. September 1760. von den Kaiserl. Oestreichischen Truppen gefangen genommen und nach Prag gebracht wurde, wo er seinen letzten im Jahr 1791. eingegangenen Nachrichten zu Folge, Militair-Dienste zu nehmen genöthigt worden oder im Fall ihres muthmaßlichen beiderseitigen Ablebens ihre unbekannten Erben aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben und sich spätestens in Termino den 18ten Juny 1823. Vormittags 10 Uhr in dem Justiz-Locale zu Brunzelwaldau Freystädtschen Kreises, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen den bekannten Erben nach geschehener Legitimation derselben, entweder ausgeantwortet, oder dasselbe als bonum vocans betrachtet werden wird.

Das Freiherr v. Abschatzsch Gerichtsamt der Brunzelwaldauer Güter.

Rosenberg den 9. July 1822. Michael Wolff aus Rosenberg gebürtig, ehemals im Reserve-Bataillon des zweiten Königl. Preuß. Infanterie-Regiments,

angeblich bey Lützen blessirt und Johann Respondek aus Wyssoka, seit der Schlacht von Jena im gewesenen Regiment v. Grawert vermißt, werden vorgeladen, sich bis zum 1sten May 1823. vor Gericht zu gestellen, über ihr Leben und Aufenthalt Auskunft zu geben und im Nichtmeldungsfalle zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten ausgehändiget werden wird.

Das Stadtgericht.

Frankenstein den 6ten July 1822. Der aus Riegersdorf Frankensteinschen Creises gebürtige Franz Benedict Göbel, welcher als Mousquetier in der 2. Compagnie beim 3. Bataillon des Infanterie-Regiments v. Müffling zu Neisse gestanden, im Jahre 1807. bey Uebergabe der dasigen Festung an die Franzosen von diesen in Kriegs-Gefangenschaft geführt worden, und auf dem Transport bis Hartau in Sachsen, krank gewesen seyn soll, seit dem aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird hierdurch und zugleich seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer im Antrage seines Curatoris Häusler Anton Göbel aus Riegersdorf aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 3ten May 1823. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine in der standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und ihren Wohnort anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß Franz Benedict Göbel für todt erklärt, seine unbekannten Erben und Erbnehmer aber mit ihren Ansprüchen an das unter Curatel-Verwaltung stehende Vermögen per 46 Rthlr. 2 gr. 1½ pf. präcludirt und letzteres den sich gemeldeten Intestat-Erben ausgeantwortet werden soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Leobschütz den 19ten April 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird der von hier gebürtige Johann Zang oder seine etwa zurückgelassenen, unbekannten Erben und Erbnehmer aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte Rechnung zu geben, sich vor oder in dem am 1. Februar 1823. Vormittag um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Hrn. Stadtgerichts-Assessor Köcher, auf dem hiesigen Rathhause entweder persönlich oder Mandatarium zu erscheinen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein Vermögen seinen Erben zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gottesberg den 11ten September 1822. Nachdem über das Vermögen des zu Pfaffendorf-Landeshutschen Creises verstorbenen Gerichtsscholzen Plischke auf den Antrag der hinterbliebenen Wittwe der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und zu Anmeldung, und Nachweisung der Forderungen an die Nachlaß-Masse ein Termin auf den 6ten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an den Nachlaß zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Adl. v. Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Offener

Offener Arrest.

Ratibor den 22. October 1822. Nachdem über den Nachlaß und resp. das Vermögen des zu Lubowitz verstorbenen Adolph Baron v. Eichendorf der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte davon förderſamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird. Urkundlich unter dem größern Siegel des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien und der geordneten Unterschrift. Götze.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 14. Decbr. 1822. Bey der am 16ten d. M. anfangenden und an den folgenden Tagen fortzusetzenden Auction der zur Concursmasse des Kaufmann F. W. Rauer gehörigen Waaren, werden auch die Handlungs-Utensilien, wobey eine sehr wohl conditionirte große Tabacksschneide und die Effecten, bestehend in Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücke und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 14. Decbr. 1822. Dienstag als den 17ten Decbr. Nachmittags um 5 Uhr wird in der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur eine allgemeine Versammlung gehalten werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Wendt, als General-Secretair.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 46ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 1000 Rthl. auf No. 18532. 200 Rth. auf No. 35388 54274 54306. 100 Rthlr. auf Nro. 9992 14453 18553 43 28237 54277 und 58574. 50 Rth. auf No 9957 89 14407 33 14497 15365 18513 72 28251 54 58 79 35373 98 40609 29 46 43597 54254 69 72 58504 24 46 49 50 70 67396 und auf 67405. 40 Rth. auf No. 14408 9 13 27 56 73 18515 31 65 69 84 88 19796 26341 28232 81 35379 81 91 40626 31 40 47411 12 54300 58508 31 37 71 82 88 90 67414 21 30 Rth. auf No. 9959 66 73 82 94 14414 16 17 24 57 64 74 76 83 85 96 17406 8 20 23 39 18506 10 17 19 23 28 30 33 34 35 40 74 90 93 28201 5 6 8 24 42 61 73 84 87 88 35358 60 74 77 80 85 35400 40613 16 28 34

36 47500 9 79 54259 67 82 84 85 87 96 97 54307 58507 9 11 23 38 41 55 73 85 72 93 67403 9 11 15 und auf No. 67422. Mit Loosen zur Klassen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich zugleich ganz ergebenst

Prinz, Ohlauergasse in der Hoffnung.

*) Breslau. Gut abgelegenen weiß und roth Franz-Wein pr. Berliner Flasche zu 9, 12 und 15 gr., dergl. herbe und süße Ungar-Weine zu 12, 16, 18 gr. und 1 Rthl., dergl. Rheinwein zu 16, 18, 20 gr. a 1 Rthl., Hüninger (roth) 20 gr. per Rheinweinflasche, Arac de Goa zu 1 Rth., feinen Rum zu 12, 14 und 16 gr., feinen Burgunder zu 20 gr. und 1 Rthl., weiß Muscat 12 Gr., roth Muscat 16 gr., Cote Rotie 1⅛ Rth., Heremitage 1⅓ Rth., Cornas 12 gr., Punsch-Essenz 22 gr., guten ächt moussirenden Champangner aus Rheims 1¼ Rth. im Dutzend 1⅔ Rthl., alles im ganzen billiger offeriren

Jäckel et Schneider.

*) Reichenstein den 10. Decbr. 1822. Hierdurch gebe mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich das, dem Hrn. Fels bisher gehörige, am Vorderringe gelegene Gasthaus zum goldnen Stern, erkauft, und die damit verbundene Wein-, Specerey-, Taback-, Farbe- und Schnittwaaren-Handlung zugleich mit übernommen habe. Ich werde stets bemüht seyn, mich durch prompte Bedienung und reelle Waaren auszuzeichnen, und das Vertrauen meiner resp. Gäste und Kunden durch billige Preiße zu verdienen.

J. G. Hiller.

*) Breslau. Ein junger unverheuratheter Oeconom, welcher mit guten Zeugnissen versehn ist, auch die militairische Uebung begonnen hat, verlangt nicht einen großen Gehalt, nur eine gute Behandlung, wünscht zu Weihnachten oder zu Ostern unterzukommen. Das Nähere ertheilt der Agent Strecker auf der Schmiedebrücke No. 1971.

Schütz.

*) Breslau. Montag den 16ten Decbr. 1822. die Verwirrung, Lustspiel in 3 Aufzügen. Dienstag den 17. Genofeva, Pfalzgräfin von Trier in vier Aufzügen, jedem Stücke folgt Ballet und Transparente.

*) Breslau (Mallag Zitronen) die Kiste von circa 1400 Stück a 48 — 52 Rthl. Das Hundert Stück a 3⅚ Rthl. bis 4 Rthl. zu haben bey H. Levysohn in Großglogau. Auch übernimmt derselbe willig Aufträge zur Uebernahme von Gütern, Getreide aus dem Schiffe, und deren billigste Spedition nach ihren Bestimmungsplätzen. Die rechtlichste und mindest kostspieligste Behandlung wird denjenigen, denen diese Adresse noch nicht bekannt sein sollte, hiermit zugesichert.

*) Breslau. Von der nützlichen Schrift: Die Kopfschmerzen, ihre Linderung und gänzliche Heilung, 3te verbesserte und vermehrte Aufl. mit Anmerk. von Dr. Wynchenbach. 8. Hamburg 1823. 10 sgr., so vor kurzen erschienen sind jetzt wi der Exemplare durch alle Buchhandlungen zu haben. In Breslau bey J. Fr. Korn d. ält.

Ober-

Ober-Steinsdorf Haynauschen Creises den 20sten September 1822. Das unterschriebene Gerichtsamt hängt wegen der Theilung unter minorennen Erben die dem verstorbenen Johann George Jackob zugehörig gewesene auf 1930 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte sub No. 23. hieselbst belegene Kretscham-Nahrung, mit dem dazu erkauften Völkeschen Acker, der Brandweinbrennerey, so wie der Schank- und Backgerechtigkeit zum freiwilligen Verkauf aus und macht dabey bekannt, daß die diesfälligen Licitations-Termine auf den 30sten October, 30sten November und 31sten December d. J. anberaumt worden. Es ladet daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein in diesen Terminen vorzüglich in dem letzteren peremtorischen im herrschaftl. Wohnhause hieselbst allemal Vormittags 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe sich einzufinden, und des gerichtlichen Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden mit Zustimmung der Real-Gläubiger und der Jackobschen Erben zu gewärtigen, zugleich werden die etwa noch unbekannten Gläubiger des rc. Jackob zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen in dem letzteren peremtorisch anstehenden Termine unter einem öffentlich vorgeladen.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Mattiller

Jauer den 26sten September 1822. Zum öffentlichen Verkauf des den Kaufmann Lindnerschen Erben gehörigen und in hiesiger Stadt sub No. 138. belegenen Hauses auf einem erblichen Biere, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 8ten Februar 1822. nach dem Bauanschlage auf 4043 Rth. nach der Nutzung aber auf 3215 rth. 10 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 28sten Novbr. c. und den 23. Januar 1823. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 20sten März 1823. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothequenbuch nicht constirende Real-Prätendenten, hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 20sten März 1823. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Goschütz den 8ten October 1822. Das zu Domaslawitz Wartenbergschen Creises gelegene zum Nachlaß des Bauer Gottlieb Bürger gehörige Bauergut, welches auf 300 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 9ten Januar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine sämmtliche erbschaftliche Gläubiger unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Außenbleiben dennoch mit dem Zuschlage des Bauerguts für das Meistgeboth in gedachten Termin verfahren werden wird. Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Dritte Beylage
zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. December 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neumarkt den 20sten November 1822. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe im 2ten halben Jahre 1822. vorgekommen:

I. Von Stabelwitz.

1. Kauf des Joh. Traugott August Edel, um das Krayselsche Freibauergut no. 4., für 3550 rthl.

2. der Susanna verwit. Gottschalk, um das marit. Bauergut no. 24. für 1189 rthl.

II. Marschwitz.

3. des Friedr. Woyde, um die Fiedlersche Dreschgärtnerstelle no. 14., für 180 rthl.

4. der Anna Rosina verehl. Kunze geb. Kügler, um die Freistelle no. 6., pro 190 rthl.

III. Goldschmieden.

5. der Juliane verehl. Schönflug geb. Maluche, um die Freistelle no. 15., pro 600 rthl.

6. des Gottfried Richter, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 3., pro 160 rthl.

7. des Joh. Gottfried Freyberg, um die väterl. Freistelle no. 12., pro 600 rthl.

IV. Groß- und Klein-Saabor.

8. der Johanne verwit. Schmidt Anders geb. Kitschke, um die marital. Freistelle no. 13., pro 550 rthl.

V. Leuthen.

9. des Joh. Gottfr. Findeklee, um die väterl. Freistelle no. 40., pro 70 rthl.

10. des Joh. Gottlieb Hoppe, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 6. pro 100 rthl.

11. des Herrn Ernst v. Lucke auf Leuthen, um den Geselleschen Kretscham no. 17., pro 2800 rthl.

12. des

12 des Carl Ebert, um die Bergmannsche Freistelle no. 16., pro 600 rthl.

13. des Carl Ludolphy, um die Heibersche Freistelle no. 34., pro 400 rthl.

VI. Wilkau und Carlsberg.

14. des Gottfried Härtel, um die Coloniestelle des Hrn. v. Elsner no. 15., pro 280 rthl.

15. des Joh Gottlob Schmidt, um die Coloniestelle des Hrn. v. Elsner no. 12., pro 280 rthl.

16. des Joh. Michael Schwarz, um die Coloniestelle no. 4., pro 130 rthl.

17 des Anton Quander, um die Coloniestelle des Hrn. v Elsner no. 7.. pro 110 rthl.

VII. Schmollwitz.

18. des Carl Gläser, um den Kretscham no. 25. der Wittwe Greulich, pro 3435 rthl.

VIII. Borne.

19. des Joh. August Feist, um den Endrisschen Kretscham no. 27. pro 5000 rthl.

IX. Flämischdorf.

20. des Mehlhändler Lange, um das Nitschkesche Ackerstück no. 5, pro 670 rthl.

*) Ohlau den 25sten November 1822. Verzeichniß der bei nachstehenden Gerichtsämtern ausgefertigten Käufe:

I Justizamt der Herrschaften Laskowitz und Jeltsch.

1. Kauf des Gottfried Reich, um die Gärtnerstelle sub no. 34. zu Groß-Duppine, pro 70 rthl.

2. des Gottlieb Jeschke, um die Erbschmiede sub no. 33 zu Jeltsch pro 1100 rthl.

3 der Anna Buhr, um das Bauergut sub no. 31. zu Beckern, für 1157 rthl.

4. des Gottlieb Kotirra, um das Bauergut sub no. 13. zu Zindel, pro 500 rthl.

5. der Susanna Tiegel, um die Dreschärtnerstelle sub no. 23. daselbst, pro 213 rthl. 10 sgr.

6. des Joseph Stampke, um die Häuslerstelle sub no. 41. zu Jeltsch pro 500 rthl.

7. des

7. des Gottlieb Tylla, um die Häuslerstelle no. 10. zu Bekern, für 80 rthl.

8. des Gottfried Buhr, um die Dreschgärtuerstelle sus no. 36. daselbst, pro 200 rthl.

9. des Joh. Bircke, um die Häuslerstelle sub no. 42. zu Jeltsch, pro 311 rthl.

10. des Christian Ruttmann, um die Stelle sub no. 8. zu Groß-Duppine, pro 280 rthl.

11. des Andreas Bochnig, um die Häuslerstelle sub no. 32. daselbst pro 165 rthl.

12 des Conrad Schlies, um die Freistelle sud no. 7. zu Laskowitz, pro 1868 rthl.

13. des Matthias Gerlach, um die Häuslerstelle sub no. 5. zu Groß-Duppine, pro 217 rthl.

14 des Daniel Polit, um die Freistelle sub no. 26 b. zu Neuvorwerk, pro 600 rthl

15. des Daniel Polit, um das Bauergut sub no. 15. zu Laskowitz, pro 650 rthl.

16 des Johann Knittel, um die Stelle sub no. 30. zu Tratterschiene, pro 130 rthl.

17. des Carl Rußmann, um die Häuslerstelle sub no. 54. zu Jeltsch pro 101 rthl.

18 der Susanna Gawenda, um die Häuslerstelle sub no. 22. zu Neuvorwerk, pro 130 rthl.

19 des George Begander, um die Freihäuslerstelle sub no. 4. zu Tratterschiene, pro 100 rthl.

20. des Johann Pitsch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 38. zu Groß-Duppine, pro 65 rthl.

21. der Rosina Müller, um das Bauergut sub no. 43. zu Zindel, pro 1100 rthl.

22. des Christian Hantke, um die Häuslerstelle sub no. 43. zu Quallwitz, pro 30 rthl.

23. des Joh Roßbigalla, um die Häuslerstelle sub no 72. zu Laskowitz, pro 50 rthl.

24. des Christian Kusch, um die Häuslerstelle sub no. 36. zu Groß-Duppine, pro 80 rthl.

25. des Gottfried Grobolla, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 27. zu Zindel, pro 269 rthl.

26. des

26. des Elisabeth Dziallas, um die Freigärtnerstelle sub no. 28. zu Neuvorwerk, pro 400 rthl.

27. des George Dziallas, um die Stelle sub no. 7. zu Jeltsch, pro 900 rthl.

28 des Gottlieb Groballa, um die Häuslerstelle sub no. 8 zu Neuvorwerk, pro 130 rthl.

29 des Gottfried Serzipalla, um die Häuslerstelle sub no. 32. zu Tratterschiene, pro 150 rthl.

30 des Heinrich Vitzthum, um die Häuslerstelle sub no. 5. zu Zindel, pro 460 rthl.

31. des Gottlieb Grobella, um die Freistelle sub no. 20. zu Neuvorwerk, pro 250 rthl

32. des Anton Nowack, um die Häuslerstelle sub no. 68. zu Jeltsch, pro 200 rthl.

33. des Daniel Münsterberg, um die Häuslerstelle no. 20. daselbst, pro 80 rthl.

34. des Christian Stesch, um ein Ackerstück sub no. 1. auf Laskowitzer Territorium, pro 320 rthl.

35. des Friedrich Melde, um ein Ackerstück sub no. 2. daselbst, pro 240 rthl.

36. des Gottlieb Weiß, um ein Ackerstück sub no. 3. daselbst, pro 160 rthl.

37. des Gottlieb Stasse, um ein Ackerstück sub no. 4. daselbst, pro 100 rthl.

38. des Christian Kalkbrenner, um ein Ackerstück sub no. 5. daselbst, pro 80 rthl.

39. des Christian Stasche, um ein Ackerstück sub no. 6. daselbst, pro 320 rthl.

40. des Balzer Werft, um ein Ackerstück sub no. 7. daselbst, pro 100 rthl.

41. des Johann Dulig, um ein Ackerstück sub no. 8. daselbst, pro 100 rthl.

42. des Daniel Dallibor, um dasselbe Ackerstück, pro 100 rthl.

43. des Ernst Scholz, um ein Ackerstück sub no. 9. ebendaselbst, pro 160 rthl.

44. des Christian Stephan, um ein Ackerstück sub no. 10. daselbst, pro 100 rthl.

45. des

45. des Johann Schlag, um ein Ackerstück sub no. 12. daselbst pro 60 rthl.

46. des Balthasar Kransel, um die Stelle sub no. 24. zu Zindel, pro 320 rthl.

47. des Carl Glied, um die Stelle sub no. 30. zu Neuvorwerk, pro 300 rthl.

48. des Traugott Bornemann, um die Stelle sub no. 33. zu Tratterschiene, pro 383 rthl.

49. des George Banowke, um die Häuslerstelle sub no. 87. zu Laskowitz, pro 300 rthl.

II. Gerichtsamt Linden.

50. des Gottfried Tschech, um das Bauergut sub no. 8. zu Linden pro 1800 rthl.

51. des Gottlieb Hampel, um ein Ackerstück abalienirt vom Kretscham no. 16. und zugeschrieben dem Bauergut no. 15. zu Linden, pro 1856 rthl.

52. des George Zimmer, um ein Ackerstück vom Kretscham no. 16. zugeschrieben dem Bauergut no. 18., pro 1280 rthl.

53. des Johann George Förster, um ein Ackerstück vom Kretscham no. 16. zugeschrieben der Gärtnerstelle no. 58. zu Linden, pro 256 rthl.

54. des Samuel Tischler, um ein Ackerstück vom Kretscham no. 16. zugeschrieben der Gärtnerstelle no. 67. zu Linden, pro 256 rthl.

55. des Joh. Sitzmann, um ein Ackerstück sub no. 80. daselbst, pro 342 rthl.

56. des Joh. Grelle, um ein Ackerstück sub no. 78. daselbst, pro 342 rthl.

57. des Gottlieb Woschke, um ein Ackerstück sub no. 79. daselbst, pro 342 rthl.

58. des Gottfried Klose, um den Kretscham sub no. 16. daselbst, pro 6400 rthl.

III. Gerichtsamt Marschwitz.

59. des Johann Nowack, um die Freigärtnerstelle sub no. 8. zu Peltschütz, pro 390 rthl.

60. des George Bösler, um die Freigärtnerstelle sub no. 2. zu Schimmeley, pro 500 rthl.

61. des George Barth, um die Freigärtnerstelle sub no. 5. daselbst, pro 450 rthl.

62. des

62. des Carl Hoffmann, um die Freigärtnerstelle sub no. 15. zu Marschwitz, pro 300 rthl.

63. des Daniel Jäschke, um das Bauergut sub no. 22. zu Marschwitz, pro 1200 rthl.

IV. Gerichtsamt Höckricht.

64. des Gottlieb Weiß, um die Schmiede und Freigärtnerstelle sub no. 7. zu Hökricht, pro 1100 rthl.

65. des George Friedr. Ittmann, um die Freigärtnerstelle sub no. 25. daselbst, pro 300 rthl.

Trachenberg den 30sten November 1822. Seit dem 1sten Juny d. J. bis jetzt sind Käufe abgeschlossen worden:

I. Beim Königl. Stadtgericht hieselbst.

1. Des Kirschner Weigt, um das schwiegerväterl. Kirschner Tieraufsche Haus, für 300 rthl. 2. desselben, um die Schwiegerväterl. halbe Wiese, für 525 rthl. 3. der Händlerin Hartmaun, um das Fleischer Pohlsche Bergmühl=Grundstück, für 530 rthl. 4. des Schänken Daniel Neucke, um die Fischer Weberfche Wiese, für 500 rthl. 5. des Fleischer Bieneck, um das Schumacher Sustsche Haus, für 400 rthl. 6. desselben, um Gastwirth Sust's Scheuer, für 150 rthl. 7. des Gottfried Ludewig, um Ignatz Walthers Haus, für 400 rthl. 8. desselben, um dessen halbes Ackerquart, für 790 rthl. 9. des Christian Neucke, um des Vaters Haus und Gehöft, für 1000 rthl. 10 desselben, um ein Ackerquart vom Vater, für 1000 rthl. 11. desselben, um dessen sogenannte Hutung, für 1000 rthl 12. desselben, um dessen Wiese, für 600 rthl. 13. des Schneiders Weil, um das Züchner Putterfesche Haus für 295 rthl. 14. des Schumacher Linke, um das Schrackesche Haus, für 340 rthl. 15. des Fürstl. Rentamts=Controlleur Fiebig, um ein Grundstück des Schneiders Kleinert, für 200 rthl. 16. der Hebamme Rödern, um das Controlleur Fiebigsche Haus, für 680 rthl. 17. des Schumacher Gotlieb Kirchner, um das Fleischer Bieneckfche Haus, für 580 rthl. 18. des Schäfers Ludwig, um Fischer Hemmes Haus und Gehöft, für 650 rthl 19. desselben, um dessen Wese, für 450 rthl. 20. desselben, um dessen Fischwasser, für 50 rthl.

II. Bei dem Justitiariaten des Militsch Trachenberger Creises.

21. des Carl Orthner, um die Carl Ritschkische Dreschgärtnerstelle zu Rogosawe, für 90 rthl. 22. des Franz Hedrich, um Gottfried Parschickes Angerhäuschen daselbst, für 32 rthl. 23. des George Stober, um Langners Freihäuschen zu Ladzidze, für 400 rthl.

III.

III. Im Trebnitzer Creise.

24. des George Göbel, um Artlichs Dreschgärtnerstelle zu Groß-Wilkawe, für 275 rthl. 25. des Gottfried Görlich, um die Gebelsche Groscherstelle daselbst, für 530 rthl. 26. des Joh. Christian Racke, um Vaters Dreschgärtnerstelle zu Obernigk, für 60 rthl. 27 des Gottlieb Lippert, um die Vogtsche Dreschgärtnerstelle zu Schimmelwitz, für 175 rthl 28. des Rademacher Wilhelm Ecke, um ein Ackerstück vom Bauer Hanke zu Conradswaldau, für 160 rthl. 29. des Freigärtners Friedrich Hanke, um ein Ackerstück vom Bauer Sobeck daselbst, für 60 rthl. 30. des Gottlieb Petschel, um das Leipsche Freihäuschen daselbst, für 200 rthl. 31. des Stroppner Bürger Schumann, um ein Ackerstück des Bauers Sobeck daselbst, für 16 rthl. 32. desselben, um ein Ackerstück des Bauers Stober daselbst, für 185 rthl. 33. des Heidelaufs, um Fränzels Häuschen daselbst, für 140 rthl. 34. des Franz Kirschale, um Willerts Freistelle zu Karauschke, für 460 rthl. 35. des Freymann Johann Gotter, um ein Stück Acker vom Gottfried Gallasch daselbst, für 120 rthl. 36. des Christian Wiesner, um die Dreschgärtnerstelle der Ernst Mantkeschen Erben daselbst, für 60 rthl.

IV. Im Wohlauschen Creise.

37. des Gottfried Ludwig, um Büttners Häuschen zu Schönbrunn, für 100 rthl. 38. des Daniel Fränzel, um Keils Dreschgärtnerstelle zu Heinzendorf, für 56 rthl. 39. des Carl Vater, um die Wandeltsche Windmühle, für 645 rthl. 40. des Carl Wandelt, um die Hoppische Freistelle, 300 rthl. 41. des Gottfried Schwan, um die väterl. Gärtnerstelle zu Schilkowitz, für 100 rthl. 42. des Gottfried Waimann, um Märtens Groscherstelle daselbst, für 725 rthl. 43. des Joh. Heinrich Briefke, um Bauer Hointkes Gehöft und Garten zu Wersingawe, für 290 rthl. 44. des Scholzen Knuschke, um ein Grundstück desselben, für 155 rthl. 45. des Adam Nölde, um das Queisersche Häuschen daselbst pro 100 rthl. 46. des Franz Bojack, um ein Stück Anger vom Dominio Siegda, für 46 rthl. 20 sgr. 47. des Benjamin Müller, um das väterl. Freibauergut zu Pluskau, für 600 rthl. 48. des Franz Risch, um Bischofs Groscherstelle zu Arnsdorf, für 200 rthl. 59. des Johann Heinr. Schäbitz, um David Scharmentkes Groscherstelle daselbst, für 400 rthl. 50. des Züchner Pütterke, um die Collonistenstelle des Stieglitz zu Zychline, für 200 rthl. 51. des Gottlieb Baumgart, um des Vaters Windmühle zu Klein-Baulwie, für 200 rthl.

V. Im Steinauer Creise.

52. des Joh. Friedr. Haupt, um die väterl. Freistelle zu Kunzendorf, für 100 rthl. 53. des Joh. Friedr. Krug, um das Scholzsche Häuschen daselbst, für 50 rthl.

Schwarz,
Königl. Stadtrichter und Justitiarius.

Tschirnau den 30sten November 1822. Vom 1sten Juli bis 30sten November 1822. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Königl. Stadtgericht von Gr. Tschirnau.

1. Kauf des Forberg, um das Bargwizsche Haus no. 50., pro 170 rthl.

2. des Zimmermann, um Wähners Haus no. 16., pro 380 rthl.

II. Beim Gerichtsamt für Ober-Ellguth.

3. des Kothe, um die Niederschubsche Wassermühle, pro 500 rthl.

4. des Franzke, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, — 20 rthl.

III. Beim Gerichtsamt für Gabel.

5. des Otto, um die Eitnersche Windmühle, pro 1000 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt für Kl. Räudchen ꝛc.

6. des Schulz, um die Klimpelsche Windmühle in Geischen, pro 370 rthl.

V. Beim Gerichtsamt für Reichen und Zeipern.

7. des Lange, um die väterl Freistelle in Reichen, pro 400 rthl.

8. des Marschall, um die väterl. Dreschgärtnerstelle in Zeipern, pro 400 rthl.

9. des Galley, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 100 rthl.

10. des Joachim, um die Heynsche Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 260 rthl.

VI. Beim Gerichtsamt für Birkendorf.

11. des Kierschke, um Eitners Dreschgärtnerstelle, pro 29 rthl.

Göldner.

Patschkau den 15ten October 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiemit bekannt, daß unterm 5. Juni c. a. der Kauf- und Verkauf Vertrag zwischen dem Gutsbesitzer Merckel und dem Joseph Küntzel um ein Ackerfleckchen, von 30 Ellen lang und 20 Ellen breit, pro 10 rthl. Cour. gerichtlich bestätiget worden.

Gerichtsamt des rittermäßigen Erbscholtiseyguts Alt-Patschkau.

Anhang.

Anhang zur dritten Beylage zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 16. December 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Heinrichau den 30sten November 1822. Verzeichniß derer bei dem unterzeichneten Gerichtsamte im 2ten halben Jahre 1822. confirmirten Käufe, als:

1. Kauf des Anton Lorenz, um den Wald sub no. 17. zu Frömsdorf, pro 1150 rthl.

2. des Joseph Dierich, um die Stelle sub no. 72. daselbst, pro 1200 rthl.

3. des Joseph Fuhrich, um das Ackerstück sub no. 3. daselbst, pro 405 rthl.

4. des Johann Volkmer, um das Bauergut sub no. 11. zu Krelkau, pro 3900 rthl.

5. des Franz Ihms, um das Ackerstück sub no. 8. zu Willwitz, pro 360 rthl.

6. der Johanne verwit. Beyer, um die Gartenstelle sub no. 4. zu Moschwitz, pro 800 rthl.

7. des Franz Rose, um die Gartenstelle sub no. 13. zu Rätsch pro 380 rthl.

8. des Joseph Seichter, um das Haus sub no. 35. zu Altheinrichau, pro 130 rthl.

9. des Joh. Fuhrmann, um das Haus sub no. 40. zu Bernsdorf, pro 100 rthl.

10. des Joseph Mücke, um das Haus sub no. 24. zu Zesselwitz, pro 160 rthl.

11. des Anton Langer, um das Bauergut sub no. 6. zu Frömsdorf, pro 3200 rthl.

12. des Anton Wölkel, um das Haus sub no. 27. zu Heinrichau, pro 500 rthl.

13. des Franz Hellmich, um das Haus sub no. 43. daselbst, pro 1300 rthl.

14. des Joh. Friedr. Krocker, um die Mühle sub no. 1. zu Schildberg, pro 7900 rthl.

15. des Friedr. Töpelt, um das Haus sub no. 26. zu Schönjonsdorf, pro 87 rthl.

16. des Amand Korte, um das Haus sub no. 42. zu Herzogwalde, pro 201 rthl.

17, des Florian Hentschel, um die Gartenstelle sub no. 23. zu Altheinrichau, pro 675 rthl.

18. des Amand Bauch, um das Bauergut sub no. 5. zu Zinkwitz, pro 3400 rthl.

19. des Anton Flemming, um die Schmiede sub no. 11. zu Neumen, pro 1650 rthl.

20. des Florian Ruschke, um das Haus sub no. 41. zu Moschwitz, pro 125 rthl.

21. des Joseph Schindler, um das Bauergut sub no. 2. zu Schildberg, pro 3000 rthl.

22. des Joh. Steiner, um das Bauergut sub no. 37. zu Schönwalde, pro 1100 rthl.

23. des Joseph Gottschlich, um die Kräuterstelle sub no. 55 zu Ohlguth, pro 402 rthl.

24. des Franz Böse, um die Gartenstelle sub no. 34. zu Bernsdorf, pro 1250 rthl.

25. der Theresia Wittwer, um das Bauergut sub no. 15. zu Altheinrichau, pro 1390 rthl.

26. des Anton Neumann, um das Haus sub no. 34 zu Heinrichau, pro 225 rthl.

27. des Franz Förster, um die Gartenstelle sub no. 34 zu Bernsdorf, pro 1480 rthl.

28. des Anton Schilke, um das Haus sub no. 36. daselbst, pro 440 rthl.

29. des Franz Karzer, um das Haus sub no. 16. zu Bälmsdorf, pro 240 rthl.

30. des Franz Mattusch, um das Haus sub no. 44. zu Bernsdorf, pro 320 rthl.

31. des Joseph Andermann, um das Bauergut sub no. 3. zu Altheinrichau, pro 1400 rthl

32. des Joseph Barthel, um das Bauergut sub no. 4. zu Tarchwitz, pro 1216 rthl.

33.

33. des Anton Jung, um das Bauergut sub no. 93. zu Schönwalde, pro 148 rthl.

34. des Heinrich Reither, um das Haus sub no. 26. zu Herzogswalde, pro 259 rthl.

35. des Florian Kube, um das Haus sub no. 99. zu Schönwalde, pro 50 rthl.

36. des Joseph Ihmann, um das Haus sub no. 140. daselbst pro 200 rthl.

37. des Joseph Welz, um das Haus sub no. 32. zu Heinrichau, pro 106 rthl.

38. des Franz Langer, um die Gartenstelle sub no. 12. zu Zinckwitz, pro 640 rthl.

39. des Gottfried Reichel, um die Kleinersche ¼ Scheuer zu Ohleguth, pro 8 rthl.

40. des Daniel Schindler, um das Bauergut sub no. 8. zu Berzdorf, pro 1500 rthl.

41. des Joseph Berg, um das Haus sub no. 186. zu Schönwalde, pro 600 rthl.

42. des Anton Vogt, um das Haus sub no. 18. zu Raschgrund, pro 350 rthl.

43. des Joseph Walther, um das Haus sub no. 142. zu Schönwalde, pro 130 rthl.

44. des Joseph Walther, um das Haus sub no. 172. daselbst, pro 134 rthl.

45. des Franz Böhm, um die Gartenstelle sub no. 19. zu Herzogswalde, pro 700 rthl.

46. des Carl Stumpf, um das Bauergut sub no. 49. zu Schönwalde, pro 10000 rthl.

47. des Joseph Langenickel, um das Bauergut sub no. 1, daselbst, pro 2081 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf. Grund. Fritsch.

Neumarkt den 26. November 1822. Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten, sind im 2ten halben Jahre 1822. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Blumerode.

1. Kauf des Friedr. Wilhelm Eduard Knörrlich; um die Dreschersche Krämmerei, für 1900 rthl. Cour.

2.

2. der Maria Elisabeth Hauschild, um das Dominial-Angerhaus nr. 30., für 100 rthl.

II. Sürchen.

3. des Carl Benjamin Stief, um den Deichselschen Kretscham in Leipnitz, für 250 rthl.

III. Poselwitz.

4. des Schmidt Scholz, um das Pützoldsche Ackerstück von 3 Schfl. 1 Viertel, für 200 rthl.

5. des Carl Friedr. Prasse, um das Hiersemenzelsche Bauergut, für 3400 rthl.

IV. Leonhardtwitz.

6 des Christian Gimmler, um die Böhmsche Dreschgärtnerstelle, für 495 rthl.

V. Wültschkau.

7. des Gottfried Kretschmer, um die Faustmannsche Freistelle, für 1150 rthl.

8. des Gottfried Obst, um die Friebelsche Freistelle, für 920 rthl. Courant.

9. des Friedrich Fritsche, um die Riedelsche Dreschgärtnerstelle, für 232 rthl.

VI. Ausche.

10. des Johann Gottlieb Hildebrand, um das Spillersche Angerhaus, für 90 rthl.

VII. Schöneiche.

11. des Joseph Kissel, um die Herdensche Freihäuslerstelle, für 330 rthl.

VIII. Bresa.

12. des Franz Klotz, um die Gottschalgsche Bauernahrung, für 480 rthl.

IX. Brandschütz.

13. des Gottlieb Wirth, um die Baumsche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl.

X. Koiskau.

14. des Johann Gottfried Schwarzer, um die Rasperische Schmiedenahrung, fur 600 rthl.

XI. Schöbekirch.

15. des Franz Carl Raabe, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für 115 rthl.

XII.

XII. Rachen.

16. des Joh. Gottlob Nüster, um die Müllersche Kretschamnahrung, für 600 rthl.

XIII. Ziesertwitz.

17. des George Friedrich Grunert, um die Gutschke Freihäuslerstelle, für 230 rthl.

18. des Gottfried Sperling, um die Krausesche Dreschgärtnerstelle, für 420 rthl.

XIV. Jacobsdorf.

19. des Heinrich Kilich, um die Prowattkesche Dreschgärtnerstelle, für 740 rthl.

20. des Anton Naas, um die Kupschsche Freistelle, für 432 rthl.

XV. Sagschütz.

21. des Jos ph Hüttrich, um die Gimmlersche Freistelle, pro 400 rthl. Cour.

Der Stadtgerichts-Assessor.

Fischer.

Strehlen den 2ten December 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Beim Gerichtsamt der Allodial-Herrschaft Manze.

1. Kauf des Gottfr. Keul, um Freigärtuer Gottlieb Hänkes Auszughaus zu Peterkau, pro 200 rthl.

2. des Gottlieb Zingler, um Gottfr. Klinners Dreschgärtnerstelle zu Jordansmühle, pro 200 rthl.

3. des Gottlieb Berger, um seines Vaters Gottfr. Berger Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 200 rthl.

4. des Wenzel Burasch, um George Woischkes Schmiede zu Wammen, pro 240 rthl.

5. des Christian Jäschgolke, um Gottfr. Lämmels Dreschgärtnerstelle zu Wäldchen, pro 370 rthl.

6. des Joh. Friedr. Pavel, um Gottlob Siegemund Gichlers Fleischernahrung zu Bohrau, pro 3000 rthl.

7. des Gottlieb Lindner, um seines Vaters Christian Lindners Freistelle zu Geppersdorf, pro 171 rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ pf.

B. Beim Gerichtsamt Kosemitz und Tadelwitz.

8. des Joh. Gottlob Gabner, um seines Vaters gleichen Nahmens Dreschgärtnerstelle zu Kosewitz, pro 250 rthl.

9. des Gottfr. Herrmann, um das herrschaftl. Breihaus daselbst, pro 100 rthl.

10. des Freigärtner Gottlob Michler zu Tadelwitz, um 3 Morgen Acker vom dasigen Dominio, pro 100 rthl.

11. des Schmidt Gottlob Ruppel daselbst, um 3 Morg. Acker vom dasigen Dom., pro 300 rthl.

12. des Dreschg. Gottfr. Hähmer daselbst, um 2¼ Morg. Acker vom das. Dom., pro 225 rthl.

13. des Müller Carl Hannig daselbst, um 2 Morg. Acker vom das. Dom., pro 200 rthl.

14. des Freig. Gottlob Michler daselbst, um 1½ Morg. Acker vom das. Dom., pro 150 rthl.

15. des Dreschg. Gottlob Ochmann daselbst, um 1½ Morg. Acker vom das. Dom., pro 150 rthl.

16. des Dreschg. Siegem Ehrlich daselbst, um 1 Morg. Acker vom das. Dom., pro 100 rthl.

C. Beim Gerichtsamt Pristram.

17. des Gottlieb Ritter, um Gottfried Scholzes Freistelle, pro 400 rthl.

D. Beim Gerichtsamt der Schwentniger Fidei Commiß-Güter.

18. des George Friedr. Brandt, um Joh. Gottlieb Osches Freihaus zu Klein-Kniegnitz, pro 400 rthl.

19. des Joh. Gottfr. Kilian, um seines Vaters gleiches Nahmens Freihaus zu Spieferstein, pro 170 rthl.

20. des Joh. Gottlieb Kliem, um Martin Pfeiffers Freistelle zu Schwentnig, pro 900 rthl.

Prose, Justit.

Neumarkt den 26sten November 1822. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte sind im zweiten halben Jahre 1822. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Bönisch, um das Hoffmannsche Haus no. 120., für 280 rthl. Cour.

2. des Franz Persicke, um das Kuppesche Ackerstück von 2½ Sack für 500 rthl.

3. des Bernhard Kindler, um das mütterl. Haus no. 10., für 400 rthl.

4. des Ferdinand Spieß, um das väterliche Haus no. 118., für 300 rthl.

5.

5. der Anna Maria Kretschmer, um das Dienerhaus der Commune no. 139., für 200 rthl.

6. des Ferdinand Kuppe, um das Thorschreiberhaus no. 140., für 255 rthl.

7. des Joseph Thiem, um das Chirurgus Wolfsche Haus no. 93, für 474 rthl

8. des Augustin Eckelt, um das Häuslersche Haus no. 63., für 640 rthl. Cour.

Das Stadtgericht zu Canth. Fischer.

Münsterberg den 30sten November 1822. Nachstehend verzeichnete Käufe sind vom 1sten July bis ultimo December 1822. confirmirt worden:

I. Bei der Stadt Münsterberg.

1. Der Bürger Anton Exler, um das Haus sub no. 367., pro 1070 rthl.

2. Der Weißgärber Joseph Heber, um das servisbare Ackerstück no. 206., pro 200 rthl.

3. Der Bürger Gottlob Rose, um das Haus sub no. 331., pro 185 rthl.

4. Der Seifensieder Franz Heber, um das Haus sub no. 302., pro 500 rthl.

5. Der Bürger Franz Kurz, um das Haus sub no. 93, pro 700 rthl.

II. Stadtdorf Bürgerbezirk.

6. Der Maurermeister Joh. Hollubeck, um das steuerbare Neuland no. 71., pro 200 rthl.

7. Der Häusler Ignatz Tusche zu Heinrichau, um das steuerbare Ackerstück no. 168., pro 300 rthl.

8. Der Kräuter Franz Ampst, um das dismembrirte Stadtwirthschafts-Ackerstück no. 168., pro 225 rthl.

9. Der Erbsaß Joseph Hannig, um den steuerbaren Garten no. 21., pro 325 rthl.

10. Der Scholze Dominicus Heinze, um das dismembrirte Stadtwirthschafts-Ackerstück no. 73., pro 1400 rthl.

11. Der Stellmacher Joseph Fellmann, um die steuerbare Wiese no. 169., pro 170 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

Mi-

Militsch den 2ten December 1822. Nachweisung der im ablaufenden Jahre 1822. bei dem standesherrl. Gericht und den damit verbundenen Justizämtern vorgefallenen Besitzveränderungen.

1. Krzetschorkes Schmiede=Kauf zu Schwentroschine, pro 200 rthl.

2. Erteln das Bichlersche Haus in der deutschen Vorstadt, pro 360 rthl.

3. Wismach Bauergutsk. zu Casawe, pro 850 rthl.

4. Schmidt Freistellenk. zu Schwentroschine, pro 333 rthl.

5. Mönch desgleichen, pro 500 rthl.

6. Wirsing Häuslerstellenk. zu Garuschke, pro 140 rthl.

7. Kranz Dreschgärtnerstellenk. zu Liatkave, pro 16 rthl.

8. Fränkel Freistellenk. zu Wildbahn: pro 300 rthl.

9. Wermuths Haus=Kauf in der deutschen Vorstadt, pro 790 rthl.

10. Müller desgleichen, pro 300 rthl.

11. Hepprich der Gärtnerstelle zu Pinkotschine, pro 210 rthl.

12. Wüste Freistellek. zu Protsch, pro 300 rthl.

13. Statzin Hausk. in der deutschen Vorstadt, pro 100 rthl.

14. Birkner Häuslerstellenk. zu Carmine, pro 240 rthl.

15. Franz Wiesenk. zu Wehlige, pro 100 rthl.

16. Leuschner Hausk. zu Pinkotschine, pro 200 rthl.

Frankenstein den 30. November 1822. Bei dem Gerichtsamte Hertwigswaldau sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden: als:

1. Des Joseph Schöpes, um die Franz Schneidersche Robothhäuslerstelle, pro 80 rthl.

2. Des Joh. Welzels, um die Ignatz Mühlansche Freihäuslerstelle, pro 150 rthl.

3. Des Florian Weisers, um die väterl. Franz Weisersche Freistelle, pro 650 rthl.

4. Des Joseph Riegers, um die Florian Sperlichsche Freihäuslerstelle, pro 971 rthl.

5. Des Florian Sperlichs, um die Florian Sperlichsche Freistelle die Halbmeisterei genannt, pro 24 rthl.

6. Des Anton Göttlichs, um die George Zimmermannsche Freihäuslerstelle, pro 350 rthl.

7. Des Joh. Krauses, um die George Zimmermannsche Wassermühle pro 4000 rthl.

Dienstags den 17. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L

Bekanntmachung

wegen Veräußerung oder Verpachtung des Domainenamts Preichau.

Das mit Johanni 1823. pachtlos werdende Domainengut Preichau im Steinauschen Creise soll zum Verkauf gestellt, und wenn kein annehmliches Geboth geschieht, mit den seither dazu gehörigen Realitäten als Zeit-Pachtamt zur fernern Verpachtung ausgebothen werden. Das Gut Preichau liegt von Steinau ½ Meile, von Breslau 9 Meilen, von Liegnitz 4 und von Groß-Glogau 4 Meilen entfernt, nahe an der Oder, ohne jedoch deren Ueberschwemmung ausgesetzt zu seyn, und gehören zu selbigem nachstehende Realitäten: 1) das Vorwerk Preichau nebst dem kleinen Vorwerk Schleswitz; 2) eine Windmühle nebst dem Müllerhause bey Preichau; 3) eine Wassermühle beym Dorfe Queissen; 4) die Brauerey und Brennerey zu Preichau, und 5) die Aecker, Wiesen, Grundstücke, Teiche rc., welche der zur Information vorzulegende Anschlag nachweist, bestehend in:

Morgen	□R.	
6 Morgen	102 □R.	Hof- und Bau-Stellen,
7 —	98 —	Gärten,
829 —	36 —	Ackerland,
211 —	133 —	Wiesen,
31 —	11 —	Gräserey,
71 —	138 —	Hutung,
102 —	102 —	Teiche,
39 —	124 —	Unland,
überhaupt 1300 Morgen	24 □R.	

Der Biethungtermin zu dieser Veräußerung und resp. Zeitverpachtung ist auf den 10. März künftigen Jahres in hiesigem Regierungs-Gebäude vor dem Herrn Geheimen-Regierungsrath v. Kraker anberaumt worden, bey welchem sich die Erscheinenden vor der Zulassung zum Biethen, über ihre Vermögens-Umstände, und insofern sie auf die Pachtung eingehen wollen, zugleich über ihre ökonomischen Kenntnisse und sonstigen Verhältnisse genügend auszuweisen haben. Die speciellen Anschläge, so wie die zum Grunde zu legenden Veräußerungs- und Verpachtungs-Bedingungen, werden 14 Tage vor dem Licitations-Termin zur Einsicht der Bewerber

werber hier in unserer Domainen-Registratur, so wie die Bedingungen und der General-Ertrag auch beym Amte Preichau ausgelegt werden. Von den zum Ausgeboth gelangenden Realitäten sich örtlich zu unterrichten, ist Jedem verstattet und dem gegenwärtigen Amts-Pächter Wolfsdorff zur Pflicht gemacht, die sich einfindenden Bewerber mit der Localität derselben und den sonstigen Verhältnissen gehörig bekannt zu machen.

Breslau den 21ten November 1822. g.)

Königl Preuß. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 15ten November 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag einer Real-Gläubigerin das dem Gastwirth Johann Gottlob Klimke zugehörige auf der Odergasse sub No. 2090. gelegene Haus, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 17210 Rthlr. 5 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 10ten Februar 1823. und den 7ten April besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 2ten Juny 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden,

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 15ten November 1822. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Vormundes die Gottfried Reicheltsche Groß-Gärtnerstelle sub No. 11. zu Haasenau, wozu 32 Scheffel 4 Metzen Acker gehört, und welche nach der Taxe auf 1604 Rthlr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Hierzu ist ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 29sten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr angesetzt und werden Kaufslustige aufgefordert, sich im gedachten Termine in unserm Amte auf dem Dohm einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und den Zuschlag nach erfolgter Einholung der vormundschaftl. Genehmigung zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 24sten Septbr. 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mathias wird hiermit das sub No. 7. zu Wüstendorf Breslauschen Kreises gelegene,

legene, aus einer halben robothsamen Hube Acker zu Felde und einer Wiese, bestehende, auf 2142 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Bauergut, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich subhastirt, und sind die Licitations-Termine auf den 4ten Novbr. und 2ten Decbr. c., peremtorisch aber auf den 2. Januar k. J. angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzlei zu Abgebung ihres Geboths in Person zu erscheinen, hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Behufs der Information aufgenommene Taxe in der Gerichtsamts-Canzlei gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

Schönau den 31. August 1822. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation der sub No. 1. zu Nieder-Berbisdorf gelegenen Blümelschen zweygängigen Wassermühle, wobei Acker zu 1 Schfl. Aussaat, ein Wiesel und ein Obst- und Grasegarten, welche Realitäten ortsgerichtlich auf 2135 Rthlr. taxirt worden, verfügt, und die Termine zum öffentlichen Verkauf auf den 16ten November d. J., 16ten Januar und 19ten März k. J. anberaumt worden sind, so werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in gedachten Terminen in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Berbisdorf dem gewöhnlichen Gerichtsamts-Zimmer besonders aber in dem letzten peremtorischen einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieser Realitäten ist sowohl bey den Ortsgerichten zu Nieder-Berbisdorf nachzusehen, als auch ist solche dem an der Gerichtsstätte aushängenden Patente beigefügt.

Das Thomannsche Gerichtsamt zu Nieder-Berbisdorf.

*) Grünberg den 16ten November 1822. Das dem entwichenen Tuchmacher Heinrich August Cyrus gehörige Wohnhaus No. 221. im 3ten Viertel taxirt 230 Rthl. 15 sgr. Courant soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 15ten März f. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 27sten November 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 52. belegenen zum Schwarz-Vorwerk gehörigen einen Scheffel Acker des Georg Heinrich Junge, welcher auf 310 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 15ten Februar a. f. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Kretschy anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden,

ihre Gebothe abzugeben und demnäst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und es steht jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 16ten November 1822. Das dem Tuchmacher August Lockner gehörige Wohnhaus No. 421 im 2ten Viertel taxirt 516 Rthl. 22 sgr. 6 pf. Courant soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 15ten März a. f. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fürstenstein den 14ten Septbr. 1822. Schuldenhalber wird die zum Nachlaß des verstorbenen Müller Johann Gottlieb Neumann zu Ober-Rudolphswaldau Waldenburger Creises gehörige, auf 3261 Rthl. 20 sgr. Cour. ortsgerichtlich taxirte Mehl- und Brettmühle nebst dazu gehörigem Bauergute sub Nro. 47. subhasta gestellt, und in den diesfälligen Licitationsterminen den 25sten Novbr. a. c., den 6ten Februar 1823. und den 17ten April 1823., welcher letzterer peremtorisch ist, in dem Gerichtskretscham zu Ober-Rudolphswaldau öffentlich verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige laden wir demnach zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Beyfügen ein, daß in Termino der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Gläubiger erfolgen, auf spätere gesetzlich unzuläßige Gebothe aber nicht weiter geachtet werden wird. Die Taxe des Grundstücks ist sowohl an hiesiger Gerichtsstelle, als in dem Kretscham zu Ober-Rudolphswaldau einzusehen.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Heinrichau den 5ten July 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub No. 5. zu Bälmsdorf gelegene, zum Vermögen des Bauers Franz Möhlis gehörige und auf 2571 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 13. September, 14ten November c. und peremtorie auf den 17ten Januar f. a. jedesmal Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termin in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 1sten Juny c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Glogau den 11ten November 1822. Da über das Vermögen des Ober-Amtmann Dühring auf Tarnau der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14ten März 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlet die Justiz-Commissarien Hoffiscal Dehmel und Justizrath Zieckursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Erkenntniß im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich wird hierdurch allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen vielmehr dem Königl. Ober-Landesgericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern. Wenn aber dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, so soll dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Gr. v. Dankelmann.

Natibor den 18ten September 1822. Nachdem auf den Antrag der Johann Swierzinaschen Erben die zu dessen Verlassenschaft gehörigen Grundstücke, bestehend; 1) aus dem zu Eiglau sub No. 23. gelegenen und auf 1038 Rthlr. Courant gewürdigten Bauergute von einer Viertelhube Acker; 2) aus dem unter Rackauer Gerichtsbarkeit gelegenen, im Hypothekenbuche über die Rackauer Acker Eiglauer Antheils No. 32 eingetragenen Acker von 7 Vierteln groß Maas Aussaat, welcher auf 70 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, subhasta gestellt und die Bietungs-Termine auf den 14ten November und 16ten December c. in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley, peremtorisch aber auf den 17ten Januar 1823. in loco Eiglau anberaumt worden, so werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, besonders in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst gewärtig zu sein, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorangegangener Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen, und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe über diese Realitäten jeder Zeit in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley eingesehen werden. Zugleich wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß der erbschaftliche Liquidations Prozeß über den Nachlaß des Johann Swierzina eröffnet und zur Liquidation und Justification der Forderungen aller Gläubiger Terminus auf den 17. Januar 1823. in loco Eiglau anberaumt worden, daher alle unbekannten Gläubiger Behufs-Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche zu diesem

sem Termine unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

Leubus den 23sten August 1822. Auf den Antrag der Gläubiger der Juliane verwit. Puschmann geb. Bittner zu Elend, soll die daselbst im Neumarktschen Kreise belegene, von derselben in Erbpacht besitzende, und auf 3251 Rth. 19 sgr. 8⅓ pf. gerichtlich taxirte Brau- und Brandtweinbrennerei-Possession in einem Wohnhause, einem Malztenne, der Dörre, Brauerei und Keller; ferner in einem Pferdestall, der Bradtweinküche einem alten Stallgebäude, einem Kuhstall, einer Scheuer, Schwarzviehställen, einem Blankenzaun von 140 Ellen, einer Wasserschöppe mit 2 Rinnen, einem Obstgarten in 4 Scheffel Ackerland im Garten und 16 Scheffel Acker zu Felde, einer Wiese, auf welcher circa 2 Fuder Heu und 1 Fuder Grummet gewonnen werden, so wie in der Gerechtigkeit 6 Stück Kühe halten zu können, wovon 4 Stück unentgeldlich mit dem herrschaftlichen Vieh and zwey Stück gegen einen jährlichen Zins von 12 sgr. pro Stück vorgetrieben werden können, und endlich noch in der Gerechtigkeit, den großen unter dem herrschaftlichen Schlosse daselbst befindlichen Bierkeller auf ewige Zeiten zur Unterbringung des Getränkes benutzen zu können, der Besitzer des Dominii Elend aber die Schuldigkeit hat, denselben baulständig zu erhalten, und der Brauereibesitzer bei einer etwanigen Reparatur nichts dazu contribuirt, welche Bewandniß es auch mit den Wasserrinnen ꝛc hat, bestehend, nunmehro im Wege der nothwendigen Subhastation, da diese Besitzung in dem am 10ten Juni dieses Jahres zum freywilligen Verkaufe angestandenen Termine für das Meistgeboth per 2040 Rthlr. bei dem Widerspruche der Gläubiger nicht hingelassen werden konnte, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in denen auf den 17ten November 1822., den 17ten Januar und den 17. März 1823. anberaumten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Gläubiger, so wie der Vormundschaft der Puschmannschen minorennen Kinder nnd der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf die nach dem letzten Licitationstermine etwa einkommenden Gebothe kann nicht reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden in dem letzten Licitationstermine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger der Wittwe Puschmann, hierdurch vorgeladen, spätestens in dem letzten peremtorischen Termine den 17ten März 1823. zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stifts-Güter.

*) Breslau. Bei Ziehung 5ter Klasse 46sten Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comtoir gefallen, als: 1 Gew. von 2500 Rthl. auf No. 24017. 2 Gewinne zu 1500 Rthl. auf No. 50828 57963. 6 Gewinne zu 1000 Rthlr.

auf

auf No. 22367 25385 35500 39883 53669 97121. 5 Gewinne zu 500 Rthlr. auf No. 14241 18686 25387 34129 64605. 13 Gewinne zu 200 Rthlr. auf No. 18023 48 53 19699 23431 26395 38805 39887 43634 53678 55786 68185 68248. 60 Gewinne zu 100 Rthlr. auf No. 1213 44 2604 71 11597 15225 16522 74 18032 18639 19021 50 19660 19749 24740 71 26303 26644 29411 23 26 39 94 38316 38678 38815 37 39801 8 18 26 40890 43624 28 44302 46545 47278 47321 50245 50606 21 50834 54725 56532 69 57903 63679 63710 78 64613 19 45 67127 67537 41 68158 76 68234 68649 69186. 152 Gewinne zu 50 Rthlr. auf No. 924 40 47 1310 30 54 75 1799 2620 43 72 1031 44 11587 96 14205 23 15353 65 99 16508 27 31 87 16647 16907 18061 69 18607 30 34 36 41 51 52 57 91 19027 30 42 52 53 87 19664 73 87 19702 11 29 40 66 68 87 23414 18 23 30 24087 24710 31 55 25390 26363 26630 29406 22 47 56 59 90 34103 35803 35 45 68 36013 16 36116 18 21 30 36 55 72 38323 38824 26 35 68 69 39811 40 56 74 40536 38 40629 40879 82 43615 56 45206 18 33 47533 67 69 76 50612 50808 27 39 54714 27 80 54854 56511 36 62 63 90 94 56864 57906 22 33 43 48 60 61 63607 25 34 50 63720 39 61 70 73 64616 31 67467 67551 61 68151 67 68634 43 48 68 72 69197. 160 Gewinne zu 40 Rthlr. auf No. 913 22 41 48 50 1303 14 17 23 27 85 97 1783 1806 2641 59 69 92 10038 47 14215 14560 16541 16616 19 18021 59 18614 27 53 74 75 88 94 19012 45 47 55 59 80 19656 97 19715 27 45 52 65 69 76 86 96 800 22371 23417 24 29 24707 56 81 90 26322 41 44 51 99 26620 27 29427 96 500 31794 800 35826 63 83 36032 45 87 36103 10 43 77 38317 20 38875 39807 36 90 93 40542 43 48 40626 31 43635 66 43732 44327 41 46 45207 10 46701 47550 56 72 78 85 50620 50805 30 33 36 53665 81 54735 37 77 54811 29 47 53 80 56514 16 38 96 56872 57905 10 24 39 81 90 94 58588 90 63601 23 30 70 63704 33 76 64612 65893 65967 66533 67466 67504 11 26 53 68050 68141 80 68241 68655 58 69. 384 Gewinne zu 30 Rthlr. auf No. 906 10 28 32 34 1316 24 32 50 71 80 81 82 1803 2601 14 21 25 46 57 60 63 84 1008 13 15 21 28 26 39 45 11561 90 99 14202 6 33 48 50 55 57 51 65 66 67 14573 15351 75 78 82 16501 3 6 11 17 29 35 48 52 59 63 68 84 86 94 16600 30 16837 18029 33 36 42 18603 8 11 19 22 37 45 55 65 67 73 98 99 19002 5 8 19 35 51 58 60 70 19667 68 74 78 81 19708 12 18 46 47 53 63 71 94 99 21151 53 22356 66 72 73 23404 5 16 19 20 21 22 25 28 42 24725 28 34 46 52 54 64 75 76 78 85 86 89 93 99 25383 26336 37 38 50 58 65 71 85 88 91 26602 6 28 43 49 29404 15 42 43 53 57 93 31797 43109 12 35165 35806 16 37 42 57 73 79 63 36002 8 10 33 36 52 55 59 63 67 69 99 36102 13 25 26 34 60 94 67 75 78 87 95 200 38305 18 47 38801 3 4 8 11 19 43 45 58 39809 13 16 34 48 65 66 71 76 84 40550 40628 £4 40880 15 96 43622 30 49 44305 44 45 48 45211 20 37 46699 700 46897 47561 73 79 86 50252 33 34 36 47 50605 8 23 26 27 50806 26 35 54 53682 54422 45715 23 39 44 61 66 71 79 81 54801 4 7 10 12 15 21 22 32 34 39 40 62 72 55788 91 55874 75 79 90 56515 18 23 30 33 35 39 43 47 57 67 70 72 79 81 89 93 97 56863 67 57911 16 31 56 65 68 70 84 93 58592 93 63614 18 47 53 59 60 62 71 74 91 92 36701 2 4 18 19 45 58 64 72 81 90 64606 7 20 29 44 67450 73 78 83 67401 25

39

39 43 46 78 49 51 68037 48 68640 50 53 56 78 79 82 86 68225 27 31 35 46 50 68663 71 69192. Loose zur 1sten Klasse 46sten Klassen- und zur kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben bey

Schreiber, Salzring im weißen Löwen.

*) Breslau, Bey Ziehung 5ter Klasse 46sten Lotterie trafen in mein Comptoir: 1 Gew. a. 1500 Rthlr. auf No. 50828. 2 Gew. a. 1000 Rthlr. auf No. 53669 68092. 5 Gew. a. 500 Rthlr. auf No. 21204 24 48 40892 53710. 8 Gew. a. 200 Rthlr. auf No. 21203 32276 53678 91 53705 54274 68095 28185. 100 Rthlr. auf No. 21175 21239 32277 40867 90 58834 42 61 59894 68030 78 68158 76 70920. 50 Rthl. auf No. 21101 79 99 21207 21 31 32269 91 40833 45 179 82 50801 8 18 27 39 68 95 97 53659 90 58546 49 50 59892 67161 68025 59 68125 57 67 70924. 40 Rthlr. auf No. 21102 5 8 9 28 42 77 81 32257 40818 32227 40818 30 32 61 72 42045 47346 47803 50808 14 30 33 39 73 90 96 53665 81 88 92 58537 67060 67162 68005 6 33 50 79 68119 41 80 70875. 30 Rthl. auf No. 21107 17 30 33 37 44 51 53 66 70 76 78 86 21206 25 27 30 32252 60 63 67 68 73 79 82 86 93 95 35457 40806 9 17 20 37 43 59 80 85 94 96 43451 47334 37 46 47 51 50806 15 26 35 41 54 65 66 85 91 50900 51351 53658 82 53701 58538 67164 68002 12 18 37 48 55 61 83 86 89 96 68104 7 11 13 27 40 50 53 56 78 79 82 86 70847.

H. Holschauer der ält.

*) Breslau. Zum gegenwärtigen Christmarkt empfiehlt sich Unterzeichneter mit ihren fortwährend unterhaltenden Vorrath von Corsets und Leibchen nach den neusten Modellen gearbeitet, wie auch Botschen für Erwachsene und Kinder. Auch für verunglückte Kinder und Erwachsene findet man stets steife Corsets vorräthig.

J. D. verwit. Fricke am Ecke der Riemerzeile dem Paradeplatz gegenüber im eignen Hause No. 2028.

*) Breslau. Da ich binnen 14 Tagen von hier in einem bequemen Wagen nach Wien reise, und einige Personen für einen billigen Preiß hin und zurück mitnehmen kann, so belieben sich dieselben zu melden auf der Reuschengasse in des Sellermeister Hrn. Lutzlus Hause No. 462. in der 1sten Etage bey H. Mohr.

*) Breslau. Es geht ein leerer Wagen nach Dresden. Das Nähere auf der Brustgasse No. 893. beym Lohnkutscher Schmude.

* Breslau. Ein Reisegesellschafter nach Warschau, Mittwoch oder Donnerstag abzureisen, wird gesucht im goldnen Schwerdt No. 29.

Langenbielau den 21. Novbr. 1822. Das gräfl. v. Sandreczkysche Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter macht hierdurch öffentlich bekannt, daß der Häusler Gottlieb Fiechtner zu Neubielau und die Johanne Renate verwit. Ernst geb. Kunze nunc. verehl. Fiechtner durch den am heutigen Tage errichteten Ehe- und Erbvertrag die sonst an hiesigem Orte geltende Gütergemeinschaft gänzlich unter sich ausgeschlossen haben.

Erste Beylage
zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 17. Decbr. 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Münsterberg den 25sten November 1822. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

Türpitz. 1. des Johann Gottlieb Girnth, um das Angerhaus no. 51., für 125 Rthl.

2. des Gottfried Tschirn, um die Freistelle no. 28, für 760 rthl.

3. des Johann Siegmund Basler, um das Bauergut no. 7., für 7000 rthl.

Münchhoff. 4. des Franz Lindner, um die Freistelle no. 26., für 350 rthl.

Schützendorf. 5. des Joseph Raht, um die Dreschgärtnerstelle no. 10., für 140 rthl.

Tschammerhoff. 6. der Joh. George Schwedlersche Eheleute, um das Angerhaus no. 5., für 130 rthl

7. des Franz Neumann, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., für 108 rthl.

Niederkunzendorf. 8. der Wittwe Rausch, um das Bauergut no. 31. für 800 rthl.

9. des Joseph Nentwich, um die Freistelle sub no. 1., für 1000 rthl.

10. des Bernard Kirsch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 20., für 204 rthl.

11. des Caspar Klodwig, um die Freistelle sub no. 24., für 415 rthl.

12. des Friedrich Seicke, um das Bauergut sub no. 31., für 1600 rthl.

Oberkunzendorf. 13 des Friedrich Rößner, um das Angerhaus no. 5., für 400 rthl.

14. der Eleonore Klose, um die Angerhäuslerstelle sub no. 14., für 298 rthl.

Grott-

Grottkau den 25sten November 1822. Bei unterzeichneten Gerichtsämtern sind nachstehende Käufe vom 1. Juli bis ult. Novbr. c. bestätiget worden.

A. Beim Gerichtsamte Deutschjägel.

1. Franz Blach, um das Angerhaus no. 4., pro 48. rthl.

2. Friedrich Kusche, um die Freistelle no. 1., pro 635 rthl.

3. Joseph Klose, um den Robothgarten no. 22., pro 80 rthlr. 20 sgr.

4 Johann Christoph Schütze, um den Robothgarten no. 19., pro 130 rthl.

B. beim Gerichtsamte Pohlnischjägel.

5. Gottlob Walter, um die Freistelle und Mühle sub no. 14., pro 900 rthl.

C. beim Gerichtsamte Mittel-Schreibendorf.

6. Gottlieb Beik, um den Robothgarten no. 17, pro 190 rthl.

D. beim Gerichtsamte Nieder-Schreibendorf.

7. vom Häusler Gottlieb Tschauschke, um die Häuslerstelle no. 33. pro 75 rthl.

E. beim Gerichtsamte Ober-Schreibendorf.

8 Johanna verehelichte Kreutzer, um die Freistelle no. 2, pro 700 rthl.

F. beim Gerichtsamte Lorenzberg.

9. Johann Kuwitzke, um die Freigärtnerstelle sub no. 6., pro 425 rthl.

G. beim Gerichtsamte Krayn.

10. Maurer Joseph Wuttke, um die Freistelle sub no. 13., pro 64 rthl.

Habelschwerdt den 19ten Nevember 1822. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in der 1sten Hälfte des Jahres 1822. folgende Käufe gerichtlich geschlossen worden.

1. Kauf des Franz Habel, um das Augustin Hauckſche Ackerstück no. 170., pro 370 rthl.

2. der Johanna Meisner, um den Siegismund Gabrielschen Garten pro 116 rthl

3. der Johanna Meisner, um die Siegismund Gabrielschen Teiche, pro 160 rthl. 15 sgr.

4 der Johann Meisner, um das Sigismund Gabrielsche Ackerstück pro 686 rthl. 26 sgr. 8 d'.

5. der

5. der Johanna Meisner, um Sigismund Gabrielsche Ackerstück, pro 116 rthl. 23 sgr 4 d'.

6. des Adalbert Tischbauer, um das Sigism. Gabrielsche Haus, pro 1763 rthl. 10 sgr.

7. des Adalbert Tischbauer, um die Sigism. Gabrielsche Scheuer no. 9., pro 140 rthl.

8. des Adalbert Tischbauer, um das Sigism. Gabrielsche Wiesenackerstück, pro 252 rthl. 18 sgr 4 d'

9 des Joseph Nentwig, um die väterlichen Realitäten, pro 266 rthl. 20 sgr.

10. des Franz Scheiner, um die Mühle seines Sohnes in Altweistritz, pro 3000 rthl.

11. Franz Franke, um das Augustin Hauckſche Ackerstück no. 90., pro 460 rthl.

12. des Franz Wanke, um das Augustin Hauckſche Ackerstück no. 13., pro 368 rthl.

13. des Adalbert Tischbauer, um das Sindermannsche Ackerstück no. 29. pro 835 rthl.

14. des Joseph Pabel, um die Colonistenstelle no. 16. zu Brand, pro 150 rthl.

15. des George Pabel, um die Colonistenstelle no. 10. daselbst, pro 300 rthl.

16. des Joseph Peschel, um das Colonistenhaus no. 103. in Altweistritz, pro 125 rthl.

17 des Wenzel Klahr, um das Bauergut no. 70. daselbst, pro 1200 rthl.

18. des Joseph Dinkter, um das Ackerstück no. 70., pro 57 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'.

19. des Joh. Schmoranz, um die Colonistenstelle no. 2. zu Friedrichsgrund, pro 163 rthl. 24 sgr.

20. des Franz Knappe, um das Bauergut no. 16, in Neuweistritz, pro 359 rthl. 11 sgr.

Habelschwerdt den 4ten November 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1822. nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden:

I. Beim Gerichtsamt Grafenort.

1. Kauf des Joseph Oeser, um die Maria Neugebauersche Robothgärtnerstelle zu Grafenort, pro 114 rthl. 20 sgr.

2. des

2. des Franz Beck, um die väterl. Bauerstelle daselbst, pro 500 rthl.

3. des Florian Lux, um die Joseph Menzelsche Robothhäuslerstelle daselbst, pro 38 rthl. 26 sgr. 8 d'.

4. des Franz Kolbe, um die Peter Bartschsche Robothhäuslerstelle daselbst, pro 129 rthl. 15 sgr.

5. des Joseph Dittert, um die Joseph Kröhnsche Colonistenstelle daselbst, pro 114 rthl. 8 sgr.

6. des Anton Lehmann, um die Franz Hahnsche Robothgärtnerstelle daselbst, pro 230 rthl 14 sgr.

7. des Joseph Englich, um die Joseph Hauckſche Robothgärtnerstelle daselbst, pro 57 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'.

8. des Anton Hoffmann, um die Josepha Spittlersche Häuslerstelle daselbst, pro 380 rthl. 20 sgr.

9, des Franz Fischer, um die Blaschkesche Freihäuslerstelle zu Altlomnitz, pro 175 rthl. 7 sgr. $\frac{15}{7}$ d'.

10. Anton Mehlan, um die Christoph Gassesche Robothgärtnerstelle daselbst, pro 190 rthl. 14 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'.

11. des Franz Walter, um die Joseph Hanschsche Gärtnerstelle daselbst, pro 57 rthl 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'.

12 des Ignatz Umlauf, um die Katzersche Mühle zu Hohndorf, pro 666 rthl. 20 sgr.

13. des Joseph Simon, um die Franz Hoffmannsche Bauerstelle daselbst, pro 457 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'.

14. des Thaddeus Bartsch, um die väterl. Colonistenstelle zu Hüttenguth, pro 100 rthl.

15. des Franz Ullrich, um die Ferdinand Löwesche Bauerstelle zu Neuwilmsdorf, pro 571 rthl. 12 sgr.

16. des Franz Weber, um die Ignatz Löwesche Bauerstelle daselbst pro 609 rthl. 16 sgr.

17. des Gottfried Weiß, um die Franz Hoffmannsche Schankhausnahrung zu Melling, pro 1047 rthl. 18 sgr.

18. des Florian Gloger, um die Joseph Exnersche Bauerstelle zu Neulomnitz, pro 761 rthl 27 sgr.

19. des Philipp Ullrich, um die Anton Langersche Freihäuslerstelle zu Neubatzdorf, pro 66 rthl. 20 sgr.

20. des Friedrich Faber, um die väterl. Colonistenstelle daselbst, pro 152 rthl. 11 sgr.

21. des

21. des Joseph Ritschfeld, um die Herrmannsche Bauerstelle daselbst pro 533 rthl. 10 sgr.

22. des Franz Hatscher, um die Joseph Bachsche Mühle daselbst, pro 227 rthl. 2 sgt. $10\frac{2}{7}$ d'.

II. Beim Gerichtsamt Kunzendorf.

23. des Ignatz Seiffert, um die väterl. Häuslerstelle zu Kunzendorf, pro 76 rthl rthl. 5 sgr. $8\frac{4}{7}$ d'.

24. des Joseph Nentwig, um die Benedict Kolbesche Auenhäuslerstelle, pro 123 rthl. 24 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'.

25. des Ignatz Stein, um die Joseph Mannsche Häuslerstelle von dort, pro 88 rthl. 26 sgr. 8 d'.

26 des Franz Schroller, um die väterl. Stelle daselbst, pro 24 rthl.

27. des Lorenz Neumann, um die Andreas Kolbesche Robothgärtnerstelle daselbst, pro $66\frac{2}{3}$ rthl.

28 des Franz Nitsche, um die Simonsche Gärnerstelle daselbst, pro 114 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'.

29. des Ignatz Gottwald, um die väterl. Stückmannstelle zu Weißwasser, pro 152 rthl. 11 sgr.

30. des Franz Dittrich, um die väterl. Robothgärtnerstelle zu Heinzendorf.

31. des Mattern Harbig, um die Franz Glegersche Gärtnerstelle zu Martinsberg, pro 188 rthl. 17 sgr. $\frac{5}{7}$ d'.

III. Beim Gerichtsamte Hassitz.

32 des August Steiner, um die Carl Frankesche Robothgärtnerstelle zu Hassitz, pro 76 rthl. 5 sgr.

33. des Joseph Wanke, um die Augustin Aßmannsche Freistelle daselbst, pro $66\frac{2}{3}$ rthl.

34. des Joseph Giller, um die Joseph Langersche Häuslerstelle zu Königshayn, pro 24 rthl.

35. des Anton Kuschel, um die väterliche Bauerstelle daselbst, pro 1700 rthl.

36. des Anton Gottlich, um die Joseph Strauchsche Auenhäuslerstelle pro $26\frac{2}{3}$ rthl.

37. der Wittwe Kaps, um die ehemännl. Realitäten daselbst, pro 500 rthl.

38. des Joseph Hahn, um die Franz Bürgelsche Bauerstelle, pro 712 rthl. 10 sgr.

IV.

IV. beim Gerichtsamt Schnallenstein.

39. des Franz Neumann, um die väterl. Stuckmannstelle zu Hammer pro 400 rthl.

40. des Freirichter Rupprecht, um die Kaplansche Stuckmannstelle zu Marienthal, pro 1100 rthl.

41 des Anton Bauer, um die väterl. Stuckmannstelle zu Wölfelsgrund, pro 763 rthl.

42. des Franz Veit, um die Joseph Klennersche Bauerstelle zu Ebersdorf, pro $666\frac{2}{3}$ rthl.

V beim Gerichtsamte Kieslingswalde.

43. des August Zahlten, um die väterl. Colonistenstelle zu Steingrund, pro 325 rthl

44 des Broßwitz von dort, um ein Ackerstück, pro 114 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'.

45. des Ignatz Mann aus Glasegrund, um die väterl. Colonistenstelle, pro 114 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'.

46. des Franz Groer, um die väterl. Gärtnerstelle zn Weißbrodt, pro $88\frac{2}{3}$ rthl

47. des Joseph Scholz, um die väterl. Stelle daselbst, pro $366\frac{2}{3}$ rthl

48. des Franz Zwerschke, um die Franz Mannsche Colonistenstelle zu Kieslingswalde, pro 80 rthl.

49. des Florian Krause, um die Joseph Krause Robothgärtnerstelle daselbst, pro 87 rthl. 18 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'.

VI. beim Gerichtsamt Nieder-Altwaltersdorf.

50. des Franz Faber, um die väterl. Bauerstelle daselbst, pro 380 rthl 20 sgr.

51. des Anton Jaschke, um die Joseph Klahrsche Gärtnerstelle, pro 40 rthl.

VII. Gerichtsamt-Altwaltersdorf.

52. des Anton Pelz, um die Kintschersche Feldgärtnerstelle daselbst, pro 1276 rthl. 5 sgr.

VIII. Gerichtsamt Altbatzdorf.

53. des Joseph Seipelt, um die Anton Kristensche Häuslerstelle daselbst, pro $209\frac{1}{2}$ rthl.

54. des Anton Reichelt von dort, von ein Stück Acker, pro 53 rthl. 10 sgr.

55. des

55. des Anton Olbrich von dort, um ein Stück Acker, pro 228 rthl. 17 sgr.

56. des Ignatz Sperling von dort, um ein Stück Acker, pro 26 rthl. 20 sgr.

57. des Wendelin Sperling von dort, um ein Stück Acker, pro 53 rthl. 10 sgr.

58. des Ignatz Thamm von dort, um ein Stück Acker, pro 57 rthl. 4 sgr.

IX. Gerichtsamt Rengersdorf Ratzkeschen Antheils.

59. des Ignatz Nagel, um die George Weigangsche Robothgärtnerstelle, pro 229 rthl. 15 sgr.

X. Gerichtsamt Rengersdorf Welzelschen Antheils.

60. des George Weigang, um die Ignatz Nagelsche Häuslerstelle, pro 142 rthl. 25 sgr., 8⁴⁄₇ d'.

XI. Gerichtsamt Rengersdorf Franzschen Antheils.

61. des Joseph Hatscher, um die Olbrichsche Bauerstelle daselbst, pro 1350 rthl.

62. des Ignatz Habel, um die Ignatz Schubertsche Bauerstelle daselbst, pro 1142 rthl 25 sgr.

XII. Gerichtsamt Rengersdorf Bittnerschen Antheils.

63. des Anton Hose, um die väterl. Robothgärtnerstelle daselbst, pro 91 rthl. 10 sgr.

XIII. Gerichtsamt Ober-Altlomnitz.

64. des Balthasar Weigang, um die Bubigsche Auenhäuslerstelle daselbst, pro 66 rthl. 20 sgr.

XIV. Gerichtsamt des Dittrichgutes Eyersdorf.

65. des Schumacher Anton Neutwig, um ein väterl. Ackerstück, pro 139 rthl. 1 sgr. 6 d'.

Neumarkt den 15 November 1822. Bei dem Königl Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Fleischermeister Hayn, um das Ackerstück sub no. 74., für 430 rthl.

2. des Seifensiedermeister Kosel, um das Haus sub no. 103., für 4200 rthl.

3. des Schmidt Kalide, um das Thorschreiberhaus sub no. 382., für 340 rthl.

4. des Gottfried Anders, um das Haus sub no. 307., für 200 rthl.

5. des

5. des Gottfried Wunderlich, um das Ackerstück sub no. 118., für 210 rthl.

6. des Freigärtner Knauer zu Sadewinkel, um das Ackerstück sub no. 12., für 360 rthl.

7. des Kaufmann Schmidt, um das Haus sub no. 113., für 3030 rthl.

8. des Gottfried Raupach, um das Haus sub no. 113., für 223 rthl.

9. des Tischlermeister Gürtler, um das sogenannte alte Brauhaus sub no. 154.b, für 140 rthl.

10. des Kräuter Schneider, um das Ackerstück sub no. 4., für 480 rthl.

11. des Schumacher Schäfer, um das Haus sub no. 291., für 209 rthl.

12. des Kräuter Drescher, um das Ackerstück sub no. 9. et 11., für 300 rthl.

13. des Bäcker Müller, um die Ackerstücke sub no. 10. et 12. für 300 rthl.

14 des Kretschmer Müller, um den Kretscham sub no. 5. zu Weicherau, für 3700 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 24sten November 1822. Bei dem Graf York v. Wartenburgschen Justizamte der Herrschaften Wansen und Zülzhoff sind nachstehende Käufe zur Confirmation gediehen.

1. Kauf des Joseph Langner, um das Bauergut sub no. 1. zu Halbendorf, pro 2045 rthl. 22 sgr.

2. des Mathias Rippin, um die Freigärtnerstelle sub no. 33. zu Altwansen, pro 200 rthl.

3. der Susanna Kuchendorf, um das väterl. Bauergut sub no. 12. daselbst, pro 800 rthl.

4. des Joh. Gottlob Philipp zu Karisch, mit der Bauerschaft zu Knischwitz, um den sogenannten Schmidemorgen von 7¼ Morgen Aussaat, pro 462 rthl. 23 sgr. 9 pf.

5. der Windmüllern Theresia Winklern zu Hohengiersdorf, um einen Fleck Leedeberg von 2 Viertel Aussaat, pro 30 rthl.

Wohlau den 2ten September 1822. Peltners Ackerlandskauf zu Pronzendorf, pro 60 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt.

Zweyte Beylage
zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 17 Decbr 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 7ten December 1822. Bei dem Königl. Hofrichter-amte sind folgende Käufe confirmirt worden

1. Der Kauf des Lorenz Karkus, um eine Parcelle der dem Königl. Fiscus gehörigen vor dem Ohlauerthore gelegenen sogenannten Pärschner Aecker sub no. 1., für 1980 Rthl.

2. des Gottlieb Schmidt, um eine dergleichen daselbst sub no. 2. gelegen, für 1425 Rthl.

3. des Gottlieb Scholz, um eine dergleichen daselbst sub no. 3 gelegen, für 2312 rthl 15 sgr.

4 des Gottlieb Bober, um eine dergleichen daselbst sub no. 4 gelegen, für 650 rthl.

5. des Andreas Rudel, um eine dergleichen sub no. 5 daselbst gelegen, für 535 rthl.

6. des Gottfried Schuppel, um eine dergleichen sub no. 6. daselbst gelegene Parcelle, für 712 Rthl 10 sgl.

7. des Gottlieb Schiller, um eine dergleichen sub no. 7. daselbst gelegen, für 455 Rthl.

8. des Gottlieb Kubsch, um eine dergleichen sub no. 8. daselbst, für 502 Rthl.

9. des Andreas Klose, um eine dergleichen sub no. 9. daselbst, für 780 Rthl.

10. der Johann Blochschen Erben, um eine dergleichen no. 10. daselbst für 2703 Rthl.

11. der Schleicherschen Erben, um eine dergleichen no. 11. daselbst, für 1298 Rthl 5 sgr.

12. des David Deutschländer, um eine dergleichen no. 12. daselbst, für 328 Rthl.

13. des Andreas Rabe, um eine dergleichen sub no. 13. daselbst, für 485 Rthl.

14.

14. des Gottfried Wuttke, um eine dergleichen no. 14. daselbst gelegen für 3125 Rthl.

15. des Christian Kusche, um eine dergleichen no. 15. daselbst, für 505 Rthl.

16. des Christian Schäpke, um eine dergleichen no. 16. daselbst, für 573 Rthl.

17. des David Partschöcke, um eine dergleichen no 17. daselbst, für 565 Rthl.

18 des Gottfried Rassel, um eine dergleichen no. 18. daselbst, für 658 Rthl. 20 sgr.

19. des Carl Milde, um eine dergleichen no. 19. daselbst, für 2845 Rthl.

20 des Johann Rabe, um eine dergleichen no. 20. daselbst, für 535 Rthl.

21. des Gottlieb Kühn, um eine dergleichen no. 21 daselbst, für 646 Rthl.

22 des Ferdinand Höfflein, um eine dergleichen no. 22. daselbst, für 1240 Rthl.

23. der Maria Rosina verwit. gewesenen Neugebauer, jetzt verehl. Hartrich, um eine dergleichen no. 23. daselbst, für 1118 Rthl. 28 sgr. 6 6/7 pf.

24. der Elisabeth verwit. Rassel und deren Kinder, um ein dergl. no. 24., für 620 Rthl

25. des Kaufmann Pöhlmann, um die Mallasche Possession no. 44. in der Ohlauer Vorstadt, für 10000 Rthl.

26 des Gottfried Scholz, um die sub no. 12. daselbst gelegene mütterliche und resp. geschwisterliche Erbstelle, für 1640 Rthl

27. des Stadt-Rath Meyer, um eine sogenannte Gartenspitze der Sternagelschen Possession no. 28 daselbst, für 500 Rthl.

28 des Kattunfabrikant Milde, um die vom Fiscus erkaufte Fischerey und 5 Morgen 79 □R. daselbst sub no. 2. gelegenes Land, für 1144 Rthl.

29. des Franz Sauer, um die den Jacob Zöllnerschen Erben gehörige Hinterdom no. 18. gelegene Erbstelle, für 350 Rthl.

30. des Joseph Sauer, um die Joseph Meiselsche Gärtnerstelle no. 20. zu Neudorf Neumarktschen Creise, für 1100 Rthl.

31. des Gottlieb Feist, um das Anton Springersche Bauergut no. 4. zu Bischdorf Neumarktschen Creise, für 7500 Rthl.

32.

32. des Gärtner Pilz, um 4 Morgen zu Groß=Pogul Wohlauschen Creise gelegenes dem Fisco gehörig gewesene Forst=Dienstland, für 90 Rthl 15 sgr.

33. Gottlieb Menzel, um den zum Bauergut no. 5. in Pirbischau Trebnitzer Creise gehörigen Garten von circa 2 Morgen, für 250 Rthl.

34. des Johann Kunze, um das in Groß=Zöllnig Oelsschen Creises no. 40. gelegene mütterliche und resp. geschwisterliche Bauergut, für 500 Rthl.

35. des Franz Deutscher, um ein Stück Grund von der Gärtnerstelle no. 61. zu Kottwitz Breslauer Cr für 20 Rthl.

36. des Michael Weoch, um das geschwisterliche sub no. 8. in Meleschwitz Breslauschen Creises gelegene Bauergut für 440 Rthl.

37 des Joseph Neugebauer, um das sub no. 63. in Kottwitz Breslauschen Creises gelegene Häusel, für 40 Rthl.

38 des Gottfrieb Mücke, um den dem Königl. Fisco gehörig gewesenen no. 25. zu Klein=Zöllnig Oelsschen Creises gelgenen Dominial-Kretscham, für 7360 Rthl.

39. des Carl Ober, um die Ginkersche Gärtnerstelle no. 12. zu Pohlschweinitz Neumarktschen Cr., für 770 Rthl.

*) Breslau den 11ten December 1822. Bey dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind vom 1sten July bis December 1822. folgende Käufe und Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des August Gottwald, um das Franz Einspennersche Bauergut sub no. 21. zu Tampadel, pro 1400 rthl.

2. Erbverschreibung der Eva Rosina verwit. Heyde geb. Stephan, um die marital. Gärtnerstelle sub no 2. zu Zweyhof, pro 600 Rthl.

3. Kauf des Joseph Karrasch, um das mütterl. Bauergut sub no. 7. zu Jerasselwitz, pro 7946 Rthl.

4. Erbverschreibung des David Weske, um die väterl. Erbstelle no. 55. zu Gabitz, pro 960 Rthl.

5. Kauf des Christian Glied, um die Christian Beylsche Gärtnerstelle sub no. 1. zu MarjenCranst, pro 2250 Rthl.

6. des Johann Stentzel, über das väterl. Bauergut, nebst Windmühle sub no. 26 zu Münchwitz, pro 800 Rthl.

7. Erbverschreibung der Susanna verwit. Bahl, um das maritaliche Bauergut sub no. 6. zu Kunersdorf, pro 2223 Rthl. 24 sgr.

8. Kauf des Anton Scholz, um die väterl. Gärtnerstelle sub no. 18. zu Kunersdorf, pro 500 Rthl.

9. des Friedrich Gottlieb Ameise, über die mütterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 12 zu Höfchen, pro 172 Rthl.

10. des Joseph Hayn, um die Franz Bartschsche Häuslerstelle sub no. 14. zu Seifferdau, pro 360 Rthl.

11. des Friedrich Gottlieb Ameise, um ein Auszughaus von Heinrich Neumann zu seiner Stelle sub no. 12. zu Höfchen Maria, pro 77 Rthl.

12. des Carl Buhr, um einen Ackerstück von dem Bahlschen Bauergut sub no. 6. zu Kunersdorf, pro 24 Rthl.

13. des August Demnig, um die brüderl. Anton Demnigsche Gärtnerstelle sub no. 8. zu Klein-Oels, pro 400 Rthl.

14. Erbverschreibung der Maria Barbara verwit. Bischoff geb. Arlt, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 2. zu Groß-Kreidel, pro 170 Rthl.

15. Kauf des Johann Joseph Fleischer, um das väterl. Bauergut sub no. 29. zu Groß-Kreidel, pro 800 Rthl.

16. des Johann Carl Arlt, um die Franz Joseph Kusesche Gärtnerstelle sub no. 1 daselbst, pro 90 Rthl.

17. des Johann Carl Hellwich, um die sogenannte Neudeckmühle sub no. 58 daselbst, pro 2675 Rthl.

18. des Joseph Wengler, um die väterliche Johann Christoph Wenglersche Gärtnerstelle daselbst, pro 100 Rthl.

19. des Anton Aust, um das uxoralische Bauergut sub no. 5. daselbst, pro 800 Rthl.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Bei dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte zu Breslau sind seit dem 1sten July bis ult. December 1822. folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreicht worden, als:

I. Im Breslauer Creise.

a. in der Amts-Vorstadt.

1. Mathia Schönwald Verreich des Fundi no. 104. auf dem Elbing, pro 140 Rthl. Cour.

2. Johanne Eleonore verwit. Vogel, Verreich des marital. Grundstücks no. 32. auf dem Elbing, pro 2201 Rthl. 13 sgr.

3. Marie Elisabeth verwit. Obert geb. Falckert, Verreich des marital. Fundi no. 31. zu Neuscheitnig, pro 1600 Rthl.

4.

4 Johanne Helene verwit Mäntler geb. Müller, Verreich des brüderl. Grundstücks no 11. zu Neuscheitnig, pro 6000 Rthl.

5. Samuel Gottlieb Hennig, Kauf der Stelle no. 109. auf dem Elbing pro 1600 Rthl

6. Daniel Hoffmann, Verreich des Strutzerschen Fundi no. 2. daselbst, für 1500 Rthl.

7. Anton Zimmer, Kauf der Stelle no. 121 daselbst, für 1670 Rthl.

8. Christian Friedrich Köberlein, dito der Stelle no 98. daselbst, pro 300 Rthl.

9. Johann Gottlob Börner, dito der Stelle no. 1. vor St. Nikolai, pro 160 Rthl.

b. in denen Amtsdörfern.

10. Joh. Gottlieb Hieronimus, Kauf des Bauerguts no. 5. zu Damsdorf, pro 3080 Rthl.

11. George Becker, dito der Erbhausstelle no. 51. zu Lehmgruben, pro 900 Rthl.

12. Justiz-Commissions-Rath Meyer, dito der Possession no. 17. und 17. zu Altscheitnig, 7016 Rthl. 27 sgr. $3\frac{3}{4}$ dr.

13. Gottlieb Bucksch, dito der Gärtnerstelle no. 16. zu Klettendorf, pro 900 Rthl.

14. Marie Elisabeth verwit. Kattge geb Ullichen, Verreich des marital. Bauergut no. 8. zu Kleinburg, pro 1760 Rthl.

II Im Neumarktschen Creise

15. Gottlieb Ludwig, Verreich der väterl. Stelle no. 8. zu Peiskerwitz, pro 500 Rthl.

16. Barbara Elisabeth verwit. Scholz itzt verehl. Hentschel, Verreich des Bauerguts no. 10. zu Krampitz, pro 2236 Rthl. 25 sgr.

17, Christian Schutie, Kauf der Stelle no. 6. zu Jäschkendorf, pro 48 Rthl.

19. Joh. Gottlieb Schmidt, Verreich des väterl. Bauergut no. 9. zu Peiskerwitz, pro 1400 Rthl.

19. Joh. Gottfr. Thomas, Verreich des väterl. Bauerguts no. 10. zu Kammendorf, pro 1800 Rthl.

20. Maria Rosina Vogt verwit. Paschke, Verreich des väterl. Bauerguts no. 10. zu Nieder-Tschammendorf, pro 1920 Rthl.

21. Gottlieb Fischer, Verreich der väterl. Freistelle no. 12. zu Peiskerwitz, pro 600 Rthl.

III.

III. Im Wohlauer Creise.

22. Gottfried Käßner, Kauf der Stelle no. 2. zu Jäckel, pro 300 Rthl.

23. Gottfried Welz, Verreich, des Bauerguts no. 32. zu Riemberg pro 1054 Rthl.

24. Johann Gottlieb Ludwig, Kauf der Stelle no. 10. zu Jäckel, pro 155 Rthl.

25 Anna Rosina Grosser, Kauf eines Fleck Ackers vom Bauergute no. 33. zu Riemberg, pro 80 Rthl.

26. Anna Rosina verwit. Prietzel, Verreich der maritalischen Stelle no. 50. daselbst, pro 160 Rthl.

IV. Im Strehlener Creise.

27. George Neumann, Kauf des Kreischam no. 2. zu Michelwitz, pro 1700 Rthl.

*) Breslau. Bei der Justiz-Verwaltung des Unterzeichneten sind vom 1sten July bis letzten December 1822. nachfolgende Käufe vorgekommen:

1. Zu Schosnitz. Die Johanna Schubert, das Auenhäusel no. 49. für 75 Rthl.

2. Desgleichen. Die Witwe Weiß, die Freystelle no. 9., für 416 Rthl.

3. Desgleichen. Der Anton Neugebauer, die Freistelle no. 44 für 315 Rthl.

4 Zu Heermannsdorf. Der Johann David Hoffmann das väterl. Bauergut no. 17., für 960 Rthl.

5. Desgleichen Die Susanna Jocksch, das väterliche Bauergut no 6., für 2000 Rthl.

6. Desgleichen. Der Gottlob Jocksch, das Bauergut no. 6., für 2000 Rthl.

7. Zu Krolkwitz. der Gottfried Grande, die Freistelle no. 8., für 575 Rthl

8. Desgleichen. Der Gottlieb Pusch, den Kretscham und Freistelle no. 15., für 1475 Rthl.

Hirschmeyer.

*) Breslau den 10ten December 1822. Bey den vom Unterzeichneten verwalteten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1sten July bis ultimo December c, nachfolgende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

I.

I. Hennigsdorf und Kunzendorf.

1. Kauf des Heinrich Thiel, um das Bauergut No. 8., pro 1400 Rthl.

II. Groß-Nädlitz.

2. Kauf der Wittwe Kolley, um dem Kretscham no. 13., pro 1577 Rthl.

III. Krichen.

3. Kauf des Müller Gabriel, um die Mühle No. 32., pro 8500 Rthl.

IV. Schweinern, Leipe und Petersdorf.

4 Kauf der Samuel Vietschschen Erben, um den Kretscham no 1. zu Schweinern, pro 800 Rthl.

5. des Joh. Gottlieb Lichhorn, um die Freistelle no. 12, daselbst, pro 136 Rthl.

V. Wildschütz

7. Kauf des Carl Schärich, um die Freistelle no. 11., pro 400 Rthl.

Wanke, Justit.

*) Langenbielau den 12ten December 1822 Bey dem Gräfl. v. Sandreczkyschen Gerichtsamte der Langenbielauer Majoratsgüter sind vom 1sten Juny bis 30sten November a. c. folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. Bey den drei Gemeinden Langenbielau Neuen Antheils.

1. Kauf des Joh. George Herden, um Mathias Reichelts Haus, pro 600 Rthl.

2. des Johann Gottfried Thiel, um Gottfried Burghards Haus, pro 330 Rthl.

3. des Johann Carl Wagner, um seines Vaters Gottlieb Wagners Haus, pro 600 Rthl.

4. des Anton Langer, um Johann Neugebauers Haus, pro 820 Rthl

5. des Carl Friedrich Ernst, um seines Vaters gleiches Nahmens Haus, pro 500 Rthl.

II. Bey der Gemeinde Langenbielau Alten Antheils und Neubielau.

6. Kauf des Johann Gottlieb Mogwitz, um Gottlieb Rabses Haus, pro 276 Rthl.

7. des Johann Gottlieb Rabs, um George Liehrs Dreschgärtnerstelle, pro 450 Rthl.

8.

8. des Gottlob Rißler, um Carl Friedrich Jakobs Haus, pro 300 Rthl.

9. des Johann Gottfried Gube, um seines Vaters Gottlob Gubes Freistelle zu Neubielau, pro 1200 Rthl.

10. des Joh. Gottlieb Springer, um Gottfried Schölzels Wassermühle, pro 2900 Rthl.

III. Bey der Gemeinde Nieder-Lang-Seiffersdorf.

11. Kauf des Carl Herda, um Franz Joseph Lienerts Freistelle, pro 900 Rthl

12. des Johann Carl Liehr, um Florian Hauckes Dreschgärtnerstelle pro 380 Rthl.

13. der verwit. Heinrich, um der Christian Wagnerschen Erben-Freistelle, pro 870 Rthl.

VI. By der Gemeinde Lauterbach.

14. Kauf des Franz Mücke, um Ignatz Schirmags Dreschgärtnerstelle, pro 600 Rthl.

15. des Anton Keil, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 200 Rthl.

16. des Benjamin Gottlob Schölzel, um George Friedrich Nicolauses sogenannte Rohmühle, pro 3500 Rthl.

V. Bei der Gemeinde Ober-Panthenau.

17. Kauf des Gottlieb Steinberg, um Gottfried Dutkes Freistelle, pro 200 Rthl.

VI Bei der Gemeide Nieder-Panthenau.

18. Kauf des Kaufmann Christian Gottlieb Neumann, um Gottlieb Kaulverses Wassermühle, pro 1260 Rthl.

*) Breslau den 13. Decbr. 1822. Bei dem Königl Justizamte ad St. Catharinam ist der Kauf des Joseph Zahn, um die Johann Schneidersche Dreschgärtnerstelle zu Schmartsch, für 200 Rthl. gerichtlich anerkannt und der Fundus an den Käufer verreicht worden.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

*) Breslau den 13 Decbr. 1822. Bei dem unterzeichneten Justizamte ist vom 1. July c. a. nur der Kauf des Anton Stör, um die Caspar Ruppeltsche Freistelle zu Langewiese, für 400 Rthl. vorgekommen.

Königl. Justizamt der Vicarien- und Mansionarien Communität ad St. Crucem.

Anhang

Anhang zur zweiten Beilage
zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 17. December 1822.

Zu verkaufen.

Bischwitz den 5. November 1822. Die von dem verstorbenen George Schneider zurückgelassene sub No. 44. zu Tempelfeld Ohlauschen Kreises gelegene auf 131 Rthlr. 20 sgr. Courant abgeschätzte Hofegärtnerstelle soll auf den Antrag der Erben durch freiwillige Subhastation in dem peremtorisch auf den 29sten Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr anberaumten Biethungs-Termine in der Gerichtskanzley zu Bischwitz verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen.

Graf York v. Wartenburgsches Justizamt.

Rosenberg den 5ten October 1822. Die Wassermühle nebst dazugehörigen Aeckern, Wiesen und Gebäuden des Johann Widera No. 26. zu Groß-Boreck Rosenberger Creises belegen, taxirt auf 1200 Rthlr. wird in Termino den 8ten Januar 1823. zu Groß-Boreck selbst zum öffentlichen Verkauf im Wege der nothwendigen Subhastation ausgebothen, und kann die Taxe sowohl bei dem Gericht selbst als den Dorfgerichten zu Groß-Boreck auf Verlangen nachgesehen werden.

Das Borecker Gerichtsamt.

Liegnitz den 6ten November 1822. Es stehet auf den 28sten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Kunzendorfe die auf 300 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Dreschgärtnerstelle der Latzkuschen Erben Nro. 1. daselbst freiwillig Theilungshalber zum öffentlichen Verkauf. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher zu diesem Termine eingeladen und haben, unter Zustimmung der Erben gegen das Meistgeboth den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist im Gerichtskretscham einzusehen.

Das Kuppische Gerichtsamt von Kunzendorf.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 24. Novbr. 1822. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß es zwar auch nach der neuern Einrichtung des unterzeichneten Amts annoch bey dessen beyden bisherigen gewöhnlichen Gerichtstagen, Mittwochs und Sonnabends in jeder Woche von 9 bis 12 Uhr Vormittags, verbleibt, der Gerichtstag am Sonnabend aber nunmehr blos zu den Geschäften der Einnahme und Ausgabe des Mündel- und Gerichts-Depositorii und der Sportul-Kasse bestimmt ist. Bey der diesfälligen Einnahme sollen jetzt auch nur solche Quittungen des Depositorii volle Kraft haben, welche von dem Gerichts-Dirigenten und dem Rendanten gemeinschaftlich unterzeichnet sind. Die Gelder hingegen, welche zur grundherrlichen oder zu einer Kommende-Kirchen-Kasse gehören, werden nur an den andern Tagen außer Mittwoch und Sonnabend, und zwar vom gedachten Rendanten in der Eigen-

schaft

schaft als herrschaftlicher Amtmann und Administrator, allein eingenommen und ausgegeben. Wer ohne Quittung zahlt, hat sich die Folge davon selbst zuzuschreiben.

Reichsgraf von Kolowratsches Fideicommiß-Gerichts- und Wirthschafts-Amt Corporis Christi hieselbst.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 46ster Lotterie fielen in meine Collecte folgende Gewinne, als: 3 Gew. a 500 Rthlr. auf Nro. 4724 35118 und 45274 4 Gew. a 200 Rthl. auf No. 29529 43709 47618 und 64209. 15 Gew. a 100 Rthl. 42 Gew. a 50 Rthl. und die Gewinne a 40 und 30 Rth. sind aus den Gewinnlisten zu ersehen. Der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern, Carlsgasse No. 730.

*) Breslau. Alle diejenigen, welche Pfänder bey mir stehen haben, werwerden hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen, die darauf etwa rückständigen Zinsen zu berichtigen, widrigenfalls sie deren Verkauf zu gewärtigen haben.

Verwit. Schuppe vor dem Sandthor im Lummerschen Hause.

*) Breslau. Mittwoch den 18 Decbr. 1822. Mariane, oder der weibliche Straßenräuber, in 3 Aufzügen. Donnerstag den 19ten keine Vorstellung. Freytag den 20sten Don Juan, in 3 Aufzügen, jedem Stücke folgt Ballet und Transparente.

*) Breslau. In meiner heut fortsetzenden Auction kommen gute moderne Spitzenhauben, Kragen, ein sehr schönes Kleid mit Spitzengrund, Tücher, Blumen und ganz moderne seidene Tücher vor.

C. Chevalier geb. Piere.

*) Breslau. Ein grün lederner Geldbeutel mit 46 Stück Friedrichsd'or, ein holl. Ducaten in blau Papier eingehüllt, mehreren kleinen Münzsorten ist den 12ten dieses des Nachmittags auf der Schweidnitzergasse von dem Hause des Kaufmann Hrn. Mittmann bis zur Kornecke verlohren worden; der ehrliche Finder wird hierdurch ersucht, sich auf der Nicolaigasse Nro. 163. im Vorderhause zwey Stiegen hoch gegen eine reichliche Belohnung zu melden.

*) Potsdam den 1. Decbr. 1822. Um denjenigen, welche von meinen engl. und Potsdammer Sattel, (Reitzeug) Gebrauch machen wollen, die Anschaffung zu erleichtern, mache ich bekannt, daß ich eine bedeutende Niederlage von Satteln u. s. w. bey Hrn. Hübner und Sohn in Breslau immer vollständig halten werde. Ich ersuche demnach jede Nachfrage der engl. Sattel u. s. w. betreffend an gedachte Firma Hübner et Sohn am Naschmarkt neben der Apotheke zu richten.

Gleisberg, engl. Sattelfabrikant.

*) Berlin den 28. Novbr. 1822. Wir haben, wo möglich den Absatz zu erleichtern, unsere bisher in Breslau gehaltene Niederlage Melcoco'oglschen Instrumente bedeutend vergrößert und das Ganze denen Herren Hübner et Sohn am Naschmarkt neben der Apotheke No. 1977. übertragen, weshalb wir bitten alle Bestellungen,

lungen, wegen Alcoholometer Sacrohem. Term., Meltsch=, Bier=, Brandtweinmesser u. s. w, direct bey gedachten Hrn. Hübner et Sohn zu machen, zumahl da die Preiße eben so billig wie bey uns sind.

Greiner sen. et Comp.

*) Breslau. In Bezug vorstehender Anzeige verfehlen wir nicht ergebenst bekannt zu machen, daß vorgenannte Lager sowohl von engl. Sattel als metheorologischen Instrumenten aller Art bey uns angekommen, und daß wir solche eben so billig wie in Potsdam und Berlin ablassen werden. Zugleich zeigen wir hierdurch ganz ergebenst an, daß wir zu dem jetzigen Christmarkt ein bedeutendes Sortiment engl., franz., Berliner und Wiener nach dem neusten Geschmack, welche sich ganz besonders zu Geschenken eignen, erhalten; zugleich empfehlen wir unsere Niederlage von plattirten und lakirten Waaren aller Art, als allerhand Lampen, Lichtschirme, Theemaschienen, Koffeebretter, Arm=, Tafel=, Tisch=, Spiel=, Handleuchter, Frucht=, Brod=, Zuckerkörbe und so weiter; ferner, ächtes Eau de Cologne und Pariser Parfumerien, Mozartflügel von den größten Künstlern aus Wien, sehr schöne italien und niederländische Herren= und Kinderhüte, ein großes Lager goldner, silberner und Broncen Medaillen, Bastonblöcke, Wichsmarken, eine sehr große Auswahl geschmackvolle wohlfeile Byjouterie, so wie auch Gold, Silber und Bernstein=Zigarn und Pfeifenspitzen und s. w. werden zu ganz billigen Preißen verkauft in der Kunst= und Galanterie=Handlung am Naschmarkt neben der Apotheke No. 1977. bey Hübner et Sohn.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich ergebenst Einem hohen Adel und geehrten Publikum mit allen Arten Mahagonie=Meubles, wie auch anderer und große Mahagonie=Trimeux=Spiegel, geschmackvoll und sauber gearbeitet. Diese alle werden eingetretener Verhältnisse wegen, sobald als möglichst um die billigsten Preiße verkauft, Rothkegel, Schmiedebrücke No. 1922.

Carl Münster, Tischlermeister.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Klasse 46ster Lotterie trafen in meiner Collecte folgende Gewinne, als: 500 Rthlr. auf Nro. 47371. 100 Rthlr. auf No. 22400 35125 35423 38884 39217 45972 und 68266. 50 Rth. auf No. 4374 12228 18777 29520 35456 38876 68265 und 72. 40 Rth. auf No. 9618 12218 18774 22380 35410 25 74 38877 39275 45980 53454 68276 und 87. 30 Rthl. auf Nro. 4373 76 77 14832 22383 91 35174 35498 38892 95 39220 22 45803 6 9 11 12 45971 47392 53745 46 49 64215 68251 54 55 62 68 77 und 79. Mit ganzen und getheilten Loosen zur 47sten Klassen, desgleichen zur kleinen Lotterie empfiehlt sich Unterzeichneter einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publiko ganz gehorsamst und bittet um gütige Abnahme Lotterie=Unter=Einnehmer Gerstenberg, wohnhaft an der Naschmarkt= und Schmiedebrück=Ecke.

*) Bres=

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Klasse 46ster Klassen-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: Ein Haupt-Gewinn von 20000 Rth. auf No. 1773. 1 Gewinn von 500 Rthl. auf No. 1753. 2 Gew. von 200 Rth. auf No. 31458 54166. 8 Gew. von 100 Rthlr. auf No. 1848 88 31494 97 54145 83 63958 85. 36 Gew. von 50 Rth. auf No. 1711 36 50 62 92 99 1816 28 31405 33 35 37 46 62 67 81 43568 45651 59 73 47471 54143 77 63902 5 9 12 13 22 61 86 67356 59 63 66. 50 Gew. von 40 Rthl. auf No. 1731 32 39 46 47 60 79 83 95 1806 11 27 38 41 42 47 55 87 98 31416 18 30 40 59 60 69 93 45655 64 68 82 83 89 47474 79 80 54150 59 54537 63910 24 27 36 39 63 76 90 98 67351 64. 78 Gew. von 30 Rthl. auf No. 1703 13 45 48 54 69 71 72 75 85 88 90 94 95 97 1801 3 18 21 24 32 34 58 83 84 97 31404 10 15 26 31 42 52 73 74 75 89 95 45652 53 78 81 85 98 47478 54149 55 56 57 60 61 54530 63901 23 30 31 35 38 40 49 51 52 55 57 64 65 66 68 69 70 79 80 89 93 67361 65 68. Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 46sten Lotterie trafen bey mir folgende Gewinne, als: 3 Gewinne a 500 Rthl. auf No. 38655 68624 und 20463. 3 Gew. a 200 Rthl. auf No. 30289 38659 55786. 5 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 30284 38678 36057 58703 68649. 28 Gewinne a 50 Rthl. auf No. 5709 25 7283 11962 63 74 33459 60 61 85 96 33995 37441 38654 67 40536 38 56458 64 67396 67444 68606 34 43 48 68 72. 32 Gewinne a 40 Rthl. auf No. 7276 11966 14473 30283 85 32469 84 33911 97 37450 39653 61 63 70 40527 30 32 42 43 48 41978 54537 56853 72 77 68601 20 22 55 58 69 89. 59 Gewinne a 30 Rthlr. auf No. 5711 12 15 17 11970 71 73 78 14474 76 19747 24065 7247 79 85 30279 81 82 32455 56 57 58 63 66 83 38664 68 69 71 40531 50 43610 54530 32 56 60 62 55788 91 56857 63 67 79 80 58753 67450 55 68602 12 42 57 63 71 76 81 87 94 97. Mit neuen Loosen zur 47sten Klassen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst

L. Schlesinger, Königl. Lotterie-Einnehmer, auf dem Markt dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

Zugleich zeige ergebenst an, wie in meiner neuen Oel-Fabrik und Raffinerie fortwährend feinstes raffinirtes Rüb-Oel zu allen Arten Lampen, nebst den dazu gehörigen Dochten im Ganzen und Einzeln zu den möglichst billigsten Preisen zu haben. L. Schlesinger, auf dem Markt dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

Mittwochs den 18. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) Hirschberg den 29sten November 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No 820. hieselbst gelegene, auf 654 Rthl. 16 ggr. abgeschätzte zum Nachlaß der Wittwe Nerger gehörige Haus in Termino den 11ten Februar 1823. als den einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Goldberg den 17ten September 1822. Das dem Vorstädter Gottfried Werner gehörige sub No. 495 allhier gelegene Haus, welches nach der früher darüber aufgenommenen, jetzt revidirten Taxe nachdem Nutzungsertrage auf 200 Rthl. und nach dem Bauanschlage auf 206 Rthlr. Courant gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Gläubiger da rc. Werner die Kaufgelder zu bezahlen außer Stande in Termino unico et peremtorio den 21sten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann dem Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 17ten September 1822. Das dem hiesigen Bürger und Tuchmachermeister Carl Christian Gottlieb Gebhold gehörige sub No. 425 hieselbst gelegene Haus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe nach dem Nutzungsertrage auf 240 Rthlr. und nach dem Bauanschlage auf 260 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget wordrn, soll im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation in Termino et peremtorio den 21sten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Altmann dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 15. November 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das hier an der Tuchkramgasse belegene Pietschmannsche Haus No. 11. (sonst 55¼.) welches nach der hier ausgehängten Taxe auf 360 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag einer Miteigenthümerin öffentlich verkauft werden soll und der 21ste Februar 1823. zur Biethung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Guhrau den 20sten October 1822. Die sub No. 6. des Hypothekenbuchs im Dorfe Köben belegene Freihäuslerstelle zum Nachlasse des Johann Franz Janike gehörig und auf 89 Rthl. 10 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben in Termino den 9ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Köben meistbiethend versteigert werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorladet.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Köben.

Strehlen den 11. October 1822. Das am Birkenbüschchen vor dem Münsterbergerthore hierselbst gelegene dem Seiler Schmiedt gehörige auf 300 Rthl. gewürdigte Ackerstück, von 6 Morgen Aussaat sub No. VII. soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers modo subhastationis veräußert werden. Dazu haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 8. Januar 1823. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige werden daher hierdurch darzu eingeladen alsdann vor uns hierselbst sich einzufinden, ihrn Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meistbiethenden gegen zu erfolgende Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Kieferstädtel den 29sten October 1822. Das Gerichtsamt der Herrschaft Kieferstädtel macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real Gläubigers die dem Johann Lucas zugehörige, auf 804 Rthl. 1 sgr. 5⅐ d'. abgeschätzte und sub No. 54. in der Stadt Kieferstädtel belegene Possession in dem einzigen anberaumten Termino Licitationis den 8ten Januar 1823. an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll, weshalb Kauflustige eingeladen werden, sich an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten.

Guhrau den 31sten August 1822. Das zum Nachlasse der Wittwe Anne Dorothea Püschel gehörige Haus der Stadt No. 111. taxirt auf 400 Rthl. wird subhastirt, es ist ein Biethungs-Termin den 6ten Januar 1823. Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt und werden Kauflustige eingeladen. Zugleich ist erbschaftlicher Liquidations-Prozeß eröffnet und werden alle Real- und Personal-Gläubiger vorgeladen, in Termino den 6. Januar 1823. Vormittags 10 Uhr ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren. Die Ausbleibenden werden ihrer Vorrechte verlustig erklärt und nur an dasjenige gewiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleibt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Grün-

*) Grünberg den 18ten November 1822. Behufs der Theilung soll das zur Schuhmacher Carl Gottlieb Hennigsche Nachlaßmasse gehörige Bürgerhaus No. 47. der Stadt Saabor, welches auf 441 Rthlr. 10 sgr. Cour. taxirt werden, in Termino den 19ten Februar 1823. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Saabor öffentlich an den Meist= und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf= und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist= und Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit beym Justitiario inspicirt werden.

Prinzl. Carolatscher Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Citatio Creditorum.

Breslau den 11ten October 1822. Auf den Antrag des Herrn Oberste v. Zlemietzky zu Glatz vom 4ten October 1822. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des vormaligen unter Komando des gedachten Herrn Obersten gestandenen bei Formation der Garnison=Compagnien aber aufgelöseten Garnison=Bataillons Nro. 12 zu Glatz aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo April 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Assessor Herrn v. Groddeck auf den 16. Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr anderaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien die Justiz=Commissionsräthe Klettke und Morgenbesser und der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und blos an die Person derjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 20. September 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 8191 Rthl. 19 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 13057 Rthlr. 1 sgr. 6 pf. belastete Vermögen des Inhabers der unter der Firma, Gebrüder Müller bestandenen Handlung des Kaufmann August Müller am 11. April a. c. eröffneten Concurs=Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hern Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftl. in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz=Commissarien Enge und Pant vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der

Sache

Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ratibor den 25sten October 1822. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Antrag des Königl. Fiscus der militairpflichtigte am 19ten December 1790. zu Alt-Cosel vormals Toster jetzt Coseler Creises geb. Müllers Sohn Joseph Lamscha, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 11ten März 1823. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Hausleutner angesetzen Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Grödltzberg Goldbergschen Creises in Niederschlesien den 20sten November 1822. Das hiesige Gerichtsamt ladet ad instantiam ihrer Abwesenheits-Curatorum und der nächsten Anverwandten: 1) den Schmiedegesellen Johann Christoph Pfodl aus Georgenthal, welcher vor länger als 30 Jahren auf die Wanderschaft gegangen und seit dem niemals wieder zurückgekehrt ist, noch von seinem Leben und Aufenthalte die geringste Nachricht ertheilt hat und 2) den seit beinahe 30 Jahren verschollenen Schullehrer George Heinrich Leuckert aus Wilhelmsdorf, welcher aus dem Breslauer Schullehrer-Seminario nach Czenstochau im Großherzogthum Posen als Schullehrer gegangen, von dort aber nach einem kurzen Aufenthalte von etwa Jahr und Tag in der Absicht nach Schlesien zurück zu kehren, sich wieder entfernt, und seit dem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht ertheilt hat, mit ihren etwanigen ehelichen Leibeserben hiermit dergestalt öffentlich vor, daß sie in dem einzigen mithin peremtorischen Termine den 17ten September 1823. entweder in Person oder per Mandatarium in hiesiger Amtskanzley Vormittags 10 Uhr erscheinen, von ihrem langen Ausbleiben Rechenschaft geben und die Erhebung des für sie bisher administrirten Vermögens gewärtigen sollen, wogegen sie im Fall ihrer Nichterscheinung zu befürchten haben, daß sie durch Urtel und Recht in contumaciam für todt erklärt, ihre nächsten Verwandten aber nach geschehener näheren Legitimation nach gesetzlichen Vorschriften zum Empfange ihres Vermögens gelassen werden würden.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Mattiller.

Ratibor den 15ten October 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der ausgetretene Kantonist Johann Christoph Bockisch aus Hermsdorf, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 21sten Februar 1823. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Dr. Jacob angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft

etwa

etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Brieg den 9ten May 1822. Der im ehemaligen Infanterie-Regiment Fürst Hohenlohe zu Breslau gestandene Soldat Gottlieb Tieschler aus Briesen Briegschen Creises gebürtig, welcher im Jahr 1792. aus Breslau mit an den Rhein marschirt und weder zurückgekehrt ist, noch von seinem Leben und Aufenthalte bisher Nachricht gegeben hat, wird, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer auf den Antrag seines Bruders Gottfried Tieschler hierdurch öffentlich vorgeladen, sich hierselbst in der Amtskanzley des unterzeichneten Domainen-Justizamts binnen neun Monaten und spätestens in Termino den 18ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls der Gottlieb Tieschler gesetzlich für todt erklärt, dessen etwanigen Erben mit ihren Ansprüchen an seinen Nachlaß präcludirt und selbiger lediglich seinen nächsten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein Zahlungsfähiger wünscht ein Dominial- oder Freygut, welches nicht laudemial ist, mit einem massiven Wohnhaus, diesseits der Oder, was guten Boden, Wiesewachs und Holz hat, von circa 24000 Rthl. Verkaufslustige werden ersucht, Anschläge Porto frey zu übersenden, an den Wachszieher Jurk, Schmiedebrücke.

*) Breslau. (Modlauer Bier) ist zu haben, äußere Reuschegasse No. 125.

*) Breslau. Hierdurch gebe mir die Ehre allen meinen werthen Freunden und Gönnern ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich nunmehro hier ganz etablirt habe, und alle Geschäfte, wie solche mein sel. Mann betrieben, in ihrem ganzen Umfange, nach wie vor fortführen werde. Aus besonderer Vorliebe für dieselben habe ich mich stets allen Zahn-Operationen mit dem glücklichsten Erfolge unterzogen, und dahero auch kürzlich von einem hohen Medicinal-Collegio zu Breslau examiniren lassen, durch welche Prüfung mir meine vollständige Aprobation hoch geneigst ertheilt worden. Ich empfehle mich daher dem werthen Zutrauen eines geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum in allen Zahn- und Mundkrankheiten sowohl im Ausziehen, als Einsetzen von einzelnen und mehreren Zähne, auch ganzer Gebieße, im Reinigen, Ausfeilen und Zufällen holer Zähne. Mit der gewohnten Vorliebe werde ich also diese Geschäfte thätigst fortsetzen, Eigennutz soll dabey nie die Triebfeder meiner Handlung seyn, daher bitte ich ein geehrtes Publikum mich mit ihrem wünschenswerthen Zutrauen zu erfreuen. Eine der schönsten Pflichten wird es mir dagegen bleiben, jeden Armen gratis zu bedienen, und auch pflichtmäßige Hülfe zu verschaffen. Zur Erhaltung der Zähne und des Zahnfleisches empfehle ich meine durch vieljährige Erfahrungen erprobten und allgemein beliebten Zahn-Medicamente, deren gute Würkung tausende beweisen können, welche die Er-

Erhaltung ihrer sonst schlechten Zähne ganz allein denselben zu verdanken haben, als nämlich: Lit. A. Essenz wider das Bluten, den Skorbut und die Fäulniß des Zahnfleisches, bey Kindern befördert solche den Durchbruch der ersten Zähne. — Das Glas 16 gr. Lit. B. Tinktur gegen den trocknen und nassen Beinfraß an den Zähnen selbst, dessen schnellen Fortgang sie kräftig hindert. — Das Glas 16 gr. Lit. C. Zahnpulver, welches abwechselnd mit der Tinktur zur Erhaltung und Reinigung der Zähne einen Tag um den andern gebraucht wird. — Die Dosis 8 gr. Lit. D. Spiritus wider das Zahnweh. Doch werde ich nicht so unbescheiden seyn, ihn als ein Universalmittel anzupreisen. — Das Glas 8 gr. Lit. E. Eine Zahn-Kitte wider schmerzhaftige hohle Zähne. — Die Büchse 12 gr. Da meine Zahnreinigungs-Medikamente keine Aetz- oder Corrosivmittel in sich enthalten, so kann Tinktur und Pulver schon bey Kindern von 3 Jahren gebraucht werden. Doch ist die Tinktur nicht nothwendig zu gebrauchen, wenn die Kinder keine hohlen Zähne haben. Eine Gebrauchs-Anweisung hierüber unter dem Titel: Ein paar Worte für diejenigen, die ihre Zähne in einem guten Zustande zu erhalten wünschen, 32ste Auflage, wird von mir und meinen Herren Commissionären gratis dabey gegeben. Auch empfehle ich zugleich mein großes vollständiges Bandagen-Magazin. Die Zufriedenheit eines hohen Medicinal-Collegiums, so wie auch die vielfältigen Beweise der Zufriedenheit meiner werthen Kunden, fordern mich auf, solche jeden Nothleidenden der Art zu empfehlen, sie heilen öfters ihrer wichtigen Lage wegen Brüche von Grund aus, und sind auch so bequem und leicht das sie ganz unbemerkt getragen werden können. Ihre Beschaffenheit macht sogar die Beiriemen entbehrlich, und doch halten sie beym Reiten, Fahren, Tragen, Voltigiren und allen sonstigen schweren Arbeiten den Bruch zurück. Ein Mehreres darüber sagt, ein bey meinem sel. Manne herausgegebenes Noth- und Hülfsbuch, über die Brüche, welches für 8 gr. Cour. bey mir zu haben ist. Meine Wohnung ist, in der neuen Tuchhaus-Straße beym Hrn. Kaufmann Klose im goldnen Elephanten und bin früh von 9 Uhr bis Abends 4 Uhr einem jeden zu Diensten.

Verwit. Dr. E. Schmidt, Königl. Preuß examinirte und aprobirte Zahnärztin und Bandagistin.

Breslau. Zum gegenwärtigen Christmarkt empfiehlt sich Unterzeichnete mit ihren fortwährend unterhaltenden Vorrath von Corsets und Leibchen nach den neusten Modellen gearbeitet, wie auch Vatschen für Erwachsene und Kinder. Auch für verunglückte Kinder und Erwachsene findet man stets steife Corsets vorräthig.

J. D. verwit. Fricke am Ecke der Riemerzeile dem Paradeplatz gegenüber im eignen Hause No. 2028.

*) Breslau den 13. Decbr. 1822. Die am 10ten dieses früh um 1 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich meinen Verwandten und Freunden ergebenst an. J. H. Waubke.

*) Bres-

*) Breslau. (Pürsch-Pulver No. 5.) von besonderer Raschheit und Stärke ist angekommen bey W. B. Crona.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Klasse 46ster Lotterie sind nachstehende Gew. bey mir gefallen: 1000 Rthl. auf No. 67121. 500 Rthl. auf No. 64605. 200 Rthl. auf No. 23431 38805. 100 Rthlr. auf Nro. 38316 38815 37 64613 19 45 67127. 50 Rthlr. auf No. 18651 52 23414 23423 18 30 38824 26 35 53616 57733 41 64616 31. 34 Gew. zu 40 Rthl. und 48 Gew. zu 30 Rthl. Loose zur Klassen- und kleinen Lotterie sind fortwährend in meinem Geschäftszimmer zu haben.

J. Friedberg, Königl. Lotterie-Einnehmer, Bäckergasse No. 1642.

*) Breslau. Ich habe die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß diesen Weihnachtsmarkt wiederum eine Ausstellung der neuesten Pariser und Wiener Atrappen verbunden mit einer bedeutenden Auswahl anwendbarer Weihnachtsgeschenke bey mir statt finden wird. Außerdem empfehle ich mich mit allen Sorten feinen Confituren, Backwaaren und Marcipans.

Joh. Aug. Redlich, Naschmarkt No. 2020.

*) Breslau. Gelegenheit nach Berlin, drey Tage unterweges, ist beym Lohnkutscher Rosdalsky in der Töpfergasse.

*) Breslau. Zum diesjährigen Weihnachtsfeste empfiehlt sich mit einer großen Auswahl der neusten Winterhüte, Hauben, Putzhüte, feiner Stickerey, ächte Blondenhauben, Stahldiadems, gehäckelten Arbeiten und verschiedenen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

J. Friedländer, am Markt im Hause des Hrn. v. Wolf Nro. 574 eine Stiege.

*) Breslau. Das beliebte Stonsdorfer Bier ist wieder ächt und gut zu haben auf dem Neumarkt in der blühenden Aloe bey J. G. Habelt.

*) Breslau. Varinas ganz ächt in Rollen 2 und $2\frac{1}{2}$ Rthl., ächten Portoriko in Rollen 12 gr., geschnitten 14 gr. Cour., Tonnen Canaster zu 10, 12, 15, 20, 24, 30, 35 und 40 sgr., Domingo 35 und Melangen-Canaster 2 Rth. Mze., so wie eine Auswahl Paquet-Taback von den bewährtesten Fabriken, nebst allen Specerey- und Material-Waaren zu den billigsten Preißen auf dem Neumarkt zur blühenden Aloe bey J. G. Habelt.

*) Breslau. Auf der goldnen Radegasse No. 476. ist eine Parterre gelegene Tischler-Werkstäte, nebst einem dazu gehörigen Gewölbe, Wohnung, welche Gelegenheit sich auch für manchen andern Handwerker ähnlicher Art, oder zu einem Kaufladen oder Schank- Das Nähere ist eine Stiege hoch im genannten Hause beym Besitzer selbst zu erfahren.

Bauerwitz den 19ten July 1822. Im Wege der Execution wird die dem Bürger Johann Wollny gehörige Possession in Bauerwitz bestehend aus dem

am

am Marktplatze belegenen, im Hypothekenbuche unter der Nro. 69 eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Scheuer, so wie aus $\frac{5}{8}$ Huben robothsamen Ackers und aus Wiesen und Gartengrund, von welchen die Gebäude auf 908 Rthlr. 3 sgr. 9 d'., die Grundstücke aber auf 1125 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden sind, zum gerichtlichen Verkaufe an den Meistbiethenden feil gestellt und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert zur Abgabe der Gebothe den 16ten October, 16ten December d. J., besonders aber den 17ten Februar 1823. jedesmal früh um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wonach dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag, wenn sonst keine Anstand obwalten wird, ertheilt auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich werden auch alle diejenigen Unbekannten für die ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Rubr. II. des Hypothekenblattes dieser Possession 2 Auszüge besonders aber 168 Rthlr. rückständige Kaufgelder und 320 Rthlr. jährlich mit 16 Rthlr. zu zahlende Termingelder eingetragen sind, ferner die ungenannte Mutter des Vorbesitzers Johann Ritschel wegen des für dieselbe unter derselben Rubrike eingetragenen Auszuges und die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Franz Grötschelschen Kinder Francisca und Euphemia wegen der für dieselben sub Rubr. III. 1773. den 1. Januar eingetragenen 73 Rthlr. 6 gr. $6\frac{2}{3}$ pf. resp. alle diejenigen, denen diese gedachten Capitalien und die darüber etwa vorhandenen besondern Instrumente durch Cession, Erbrecht oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer oder Briefsinhaber zugefallen sind, aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Biethungs-Termine in dem gedachten Gerichtszimmer persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen und mit Vollmacht und Information zu versehenden Stellvertreter zu dessen Auswahl den persönlichverhinderten der Hof-Rath Herrn Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose in Leobschütz genannt werden, zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, indem ohne Rücksicht auf den Ausbleibenden nicht nur dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufsschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Capitalien und Auszüge und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Glatz den 11ten November 1822. Da das Rösnersche sub No. 354. auf dem Roßmarkt belegene und auf 4664 Rth. $11\frac{1}{7}$ d'. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termini Licitationis auf den 16ten Februar, 10ten April und peremtorie auf den 15. Juny 1823. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. Decbr. 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Landeshut den 4ten December 1822. Verzeichniß der bei dem Königl. Gericht der Creis-Stadt Landeshut in dem zweyten halben Jahre, nehmlich vom 1sten Juny bis ultimo November 1822, vorgekommenen Possessions-Veränderungen:

1. Zuschreibung des väterlichen Hauses No. 10 6/7. der Stadt u. der Scheuer No. 17., an die verwit. Frau Hofräthin Vietsch geb. Conrad, für zusammen 2500 Rthl.

2. Kauf des Korbmacher Kühnel, um Schumacher Schöders Haus no. 236. der Vorstadt, 400 rthl.

3. des Schumacher Schöder, um Korbmacher Kühnels Haus no. 279. daselbst, für 300 rthl.

4. des Maler Kasper, um Stellmacher Dittrichs Haus no. 170. daselbst, für 150 rthl.

5. des Kaufmann Weber, um das zur Fleischhauer Scholzschen Scheuer no. 1. gehörige Gärtchen, für 100 rthl.

6. des Schumacher Carl Lorenz, um das Klugesche Haus no. 221. der Vorstadt, für 195 rthl.

7. des gewesenen Freigutsbesitzer Samuel Dorn, um Siebeneichers Schenkhaus no. 163. daselbst, 1750 rthl.

8. des Korbmacher Joseph Kühnel, um Schöders Haus no. 279. daselbst, für 250 Rthl.

9. des Gastwirth Berning, um den Stumpeschen Gasthof no. 102. und 103. daselbst, für 2900 rthl.

10. des Lieutenant und Oeconom Reimann, um das Freigut der Frau Oberamtmann John geb, Burggraf no. 11, zu Vogelsdorf, für 9300 rthl.

11. des

11. des Rathmann Christ, um das Bäcker Illnersche Haus no. 1. der Vorstadt, für 900 rthl.

12. des Bäcker Heinrich John, um die Illnersche Bäckerbank no. 4., für 200 rthl.

13. Adjudicirung der Wittwe Neumannschen Scheuer no. 21. der Vorstadt, an den Fleischer Wentzel, für 250 rthl.

14. des Neumannschen Ackerstücks no. 239. daselbst, an den Fleischhauer Lerch, für 241 rthl.

15. Kauf des Bäcker Franz Kuhn, um das Bäcker Illnersche Haus no. 238. der Vorstadt, für 330 rthl.

16. Adjudicirung des Neumannschen Ackerstücks no. 248., an Bäckermeister Menzel und Lohnkutscher Menzel, für 326 rthl.

17. des Neumannschen Ackerstücks no. 341 a., an dieselben, für 365 rthl.

18. Kauf des Schneider Franz Riedel, um Rudolphs Haus no. 54. zu Nieder-Zieder, für 300 rthl.

19. des Siebmacher Carl Gutsche, um Walker Ludwigs Haus no. 178. der Vorstadt, für 120 rthl.

20. des Joh. Reuschel, um das väterl. Freihaus no. 63. zu Nieder-Zieder, für 200 rthl.

21. Adjudicirung des Bäcker Neumannschen Hauses no. 50. der Stadt, an den Bäcker Joh. Illner, für 1400 rthl.

22. des Bäcker Neumannschen Hauses no. 166. daselbst, an denselben, für 600 rthl.

23. Kauf des Kaufmann Joh. Gottlieb Illner, um das Kaufmann Geislersche Haus no. 111. der Stadt, für 1400 rthl.

24. Zuschreibung des väterl. Gasthofs no. 229. der Vorstadt, an den Kaufmann und Gastwirth Friedrich Wilhelm Andretzki, für 1500 rthl.

25. Desgl. des väterlichen Ackerstücks no. 8., an denselben, für 1200 rthl.

26. Desgl. der väterlichen Scheuer no. 28., an denselben, für 350 rthl.

27. Desgl. des väterlichen Ackerstücks no. 232., an denselben, für 150 rthl.

28. Desgl. des Ackerstück no. 9., an denselben, für 250 rthl.

29. Desgl. des Ackerstücks no. 24. und 25., an denselben, für 350 rthl.

30. Desgl. des Hayn Ackerstücks no. 4., an denselben, für 200 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 9ten December 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachfolgende bei demselben abgeschlossene Kaufcontracte und erfolgte Besitz-Veränderungen hiemit bekannt gemacht: 1. Der Barbara Elisabeth Tschirschan, um das zu dem Bauergute des Carl Gans gehörige Auszugshaus nebst Garten zu Groß-Schmograu, für 290 rthl. 2. Des Andreas Wabner, um die Grabersche Freigärtnerstelle zu Groß-Schmograu, für 150 rthl. 3. des Franz Gabel, um das väterl. Anton Gabelsche Haus zu Groß-Schmograu, für 80 rthl. 4. des Gottlob Schmitt, um das Bauergut des Gottfried Schilk zu Mönchmotschelnitz, für 500 rthl. 5. des Joseph Michael Matzke, um das Bauergut seines Vaters Hanns Joseph Matzke zu Groß-Schmograu, für 1000 rthl. 6. des Gottlieb Brache, um die väterl. Häuslerstelle zu Tarxdorf, für 40 rthl. 7. des Ignatz Zobel, um das Angerhaus des Joh. Joseph Lauß zu Groß Schmograu, für 46 rthl. 19 sgr. 8. des Papier-Fabrikanten Erdmann Stempel, um die sogenannte Guhnmühle des Bernhard Schmitt zu Mönchmotschelnitz, für 2380 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Mönchmotschelnitz.

Neurode den 3ten December 1822. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Neurode sind im zweyten halben Jahre nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des George Löffler, um einen Garten von Weche, pro 90 rthl.

2. dito des Gottlieb Haase, um das Rathsdiener Haus, pro 462 rthl.

3. dito des Franz Spitzer, um das Waagehaus, pro 98 rthl.

4. dito des Anton Hentschel, um das mütterl. Haus no. 82., pro 1300 rthl.

5. dito des Franz Klambt, um Geislers Garten, pro 100 rthl.

6. dito der Wittwe Ruffert, um das Englische Haus no. 371. pro 800 rthl.

7. dito des Messange, um das Rösnersche Haus no 248., pro $221\frac{2}{3}$ rthl.

8. dito des Franz Conrad, um das Henkische Haus no. 296., pro 290 rthl.

9. dito des Joseph Nussel, um das mütterl. Haus no. 6., pro 1108 rthl. 10 sgr.

10. dito des Joseph Hoffmann, um das Conradsche Haus no. 296., pro 320 rthl.

11. dito des Mettner, um das Bauherrsche Haus no. 361., pro 400 rthl.

12. dito des Joseph Ruffert, um das Teichmannsche Haus no. 186., pro 100 rthl.

13. dito des Anton Jubt, um die Kuhlsche Stelle, pro 445 rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Gertner. Wolff.

Neurode den 3ten December 1822. Bey folgenden Gerichtsämtern sind im zweyten halben Jahre nachstehende Käufe vorgekommen:

I. Gerichtsamt Hausdorf.

1. Kauf des Trauschke, um die Olbrichsche Gärtnerstelle, pro 247 rthl.

2. dito des Carl Griger, um ein Stück Acker vom Kaulfus, pro 26 rthl.

3. dito des Carl Griger, um die mütterliche Stelle, pro 255 rthl.

4. dito des Niesel, um die Hoffmannsche Neustücknerstelle, pro 1090 rthl.

5. dito des Ignatz Greger, um die Ignatz Olbrichsche Stelle, pro 180 rthl.

II. Gerichtsamt Rathen und Scholtisey Kunzendorf.

6. Kauf des Benedict Nitsche.

7. des Franz Kleiner, um die Richtersche Mühle.

III. Gerichtsamt Ebersdorf.

8. Kauf des Carl Griger, um ein Stück Acker vom Spittler, pro 76 rthl.

Gertner, Justit.

Glatz

Glatz den 1. December 1822. Kauf-Contracte, welche bei den Gerichtsämtern Niederschwedeldorf, Niederhannsdorf, Labitsch, Eisersdorf, Poditau und Morischau, Pohldorf Freirichtergut, Oberschwedeldorf der Amtshof genannt, Neudorf Freirichtergut, Altwilmsdorf, Altheyde, Wiltsch Freirichtergut, Camnitz, Königshainer Freirichtergut und Königshainer Freibauergut vom 1sten July bis ult. November 1822. vorgekommen, und zwar:

I. Beim Gerichtsamte Niederschwedeldorf.

1. Kauf des Carl Gottwald, um die von dem Caspar Kahlert erkaufte Häuslerstelle sub no. 8., pro 152 rthl. zu Niederschwedeldorf.

2. des Joseph Müller, um das von dem Müller Rupprecht zu Eisersdorf aus dessen Mühle erkaufte Haus no. 30b., pro 50 rthl.

3. des Scholzen Volkmer, um die von dem Carl Prauser in Niederschwedeldorf erkaufte Bauerstelle sub no. 95., pro 1600 rthl.

II. Niederhannsdorf.

4. Kauf des Müller Franz Gernert, um die von den Kraselschen Erben zu Niederhannsdorf erkaufte Mehlmühle no. 84., pro 2800 rthl.

III. Poditau und Morischau.

5. Kauf des Bernard Klenner, um die robothfreie Gärtnerstelle zu Morischau sub no. 9., pro 266 rthl. 20 sgr.

IV. Oberschwedeldorf der Amtshof genannt.

6. Kauf des Joseph Schmidt, um die von den Franz Schmidtschen Erben zu Oberschwedeldorf erkaufte Häuslerstelle sub no. 37., pro 77 rthl. 23 sgr. 4 pf.

7. des Bürger und Seifensiedermeister Heinrich Paquot zu Glatz, hat die Anstesche Bauerstelle sub no. 31. zu Oberschwedeldorf laut Adjudicatoria de publicato den 25sten October 1822., für 900 rthl. im Wege der nothwendigen Subhastation erkauft.

V. Altwilmsdorf.

8. Kauf des Gärtner Anton Lehnhardt, um ein aus dem Bauergute des Gerichtsscholzen Heinze no. 86. zu Altwilmsdorf erkauftes Ackerstück, pro 500 rthl.

9. des Ignatz Kuschel, um die von dem Anton Katzer erkaufte Auenhäuslerstelle sub no. 21., pro 171 rthl.

VI.

VI. Althende.

10. Kauf des Jäger Herrmann, um die Bauerstelle des Anton Krasel zu Althende sub no. 2., pro 800 rthl.

11. des Häusler Joseph Tilch, um ein aus dem Kraselschen Bauergute in Althende sub no. 2. erkauften Ackerstücke, für 132 rthl.

12. des Robothgärtner Franz Ludwig zu Althende, um ein aus dem gedachten Bauergute erkauftes Ackerstück, für 350 rthl.

13. des Häusler Joseph Kynast aus Althende, um ein aus dem besagten Bauergute erkauftes Stück Acker, für 25 rthl.

14. des Gärtner Anton Otto aus Althende, um ein aus dem mehrgedachten Bauergute erkauftes Ackerstück, für 129 rthl.

15. des Häusler Franz Fellmann aus Althende um ein aus dem oftgedachten Bauergute erkauftes Ackerstück, für 35 rthl.

16. des Anton Patzelt, um ein aus dem obenerwähnten Bauergute erkauftes Ackerstück, für 219 rthl.

17. des Anton Pabel zu Althende, um ein Ackerstück aus dem oftgenannten Bauergute, für 114 rthl.

18. des Robothgärtner Joseph Kuschel in Althende, um ein aus dem gedachten Bauergute erkauftes Ackerstück, für 105 rthl.

19. des Bauerguts-Besitzers und Gerichtsgeschwornen Ignatz Klinke, um ein von dem Anton Krasel aus Althende erkauftes Buschstück aus dem Eichart, für 761 rthl.

20. des Gärtner Franz Olbricht aus Althende, um ein aus dem dasigen Kraselschen Bauergute erkauftes Ackerstück, für 112 rthl.

21. des Gärtner Florian Töpfer zu Althende, um ein aus dem gedachten Bauergute erkauftes Ackerstück, für 82 rthl.

VII. Königshainer Freirichtergut.

22. Kauf des Schmidt Joseph Herden, um das von seinem Bruder Ignatz Herden erkaufte Schmiedehaus nebst Garten sub no. 5. zu Königshain, für 542 rthl.

VIII. Königshainer Freibauergut.

23. Kauf des Benedict Schimmel zu Josephthal, um die daselbst sub no. 8. belegene Robothhäuslerstelle, pro 438 rthl.

24. des Franz Kunze daselbst, um die daselbst sub no. 6. belegene Robothhäuslerstelle, pro 228 rthl.

25.

25. des Franz Hauck, um die daselbst sub no. 7. belegene Robothhäuslerstelle, für 380 rthl.

Reichenbach den 5ten December 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen, als:

1. Kauf des Johann Gottfried Renner, um no. 40., pro 115 rthl.

2. — — Johann Gottfried Krause, um no. 18., pro 1100 rthl.

3. — — Johann Gottlieb Tschirner, um no. 50., pro 200 rthl.

4. — der Anna Maria verehl. Hanke, um no. 28., pro 90 rthl.

5. — des Friedrich Peukert, um no. 53., pro 100 rthl.

6. — — Johann Gottlieb Achtzehn, um no. 47., pro 350 rthl.

7. — — Johann Gottlieb Renner, um no. 48., pro 250 rthl.

8. — — Johann Gottfried Tyroke, um no. 25., pro 240 rthl.

Das Gerichtsamt Nieder-Kunzendorf.

Frankenstein den 30sten November 1822. Bei dem Gerichtsamte Weigelsdorf sind nachgenannte Käufe abgeschlossen worden, als;

1. Des Joh. Gottlieb Mann. um die Gottfr. Heydersche Freigärtnerstelle zu Carlswald, pro 700 rthl.

2. Des George Schubert, um die George Niedenführsche Freihäuslerstelle zu Weigelsdorf, pro 300 rthl.

*) Neisse den 28sten November 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem letztverflossenen halben Jahre nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Johann Nepomucen Thomas hat die Freistelle no. 44. Kalkau in der väterl. Erbsonderung, vermöge Rezesses vom 15ten Juny um 250 rthl. übernommen.

2. Joseph Kirchner hat den Kretscham no. 58. zu Wiesau von seinem Vater Anton Kirchner vermöge Contracts vom 21sten August, für 700 rthl.

3. Jo-

3. Lorenz Wiestlich hat die Freihäuslerstelle no. 61. zu Kalkau von dem Anton Bartsch vermöge Contracts vom 24sten August, für 22 rthl. 25 sgr. 8 4/7 d'.

4. Franz Vielhauer hat die Robothgärtnerstelle no. 42. zu Kalkau von seinem Vater Michael Vielhauer vermöge Contrackts vom 27. Septbr. für 20 rthl. erkauft.

Das Gerichtsamt der Güter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen.

Raudten den 29sten November 1822. Christian Habedank hat die die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. zu Schabitzen von seinem Vater Gottfried Habedank den 4ten November 1821., um 50 rthl. Courant erkauft.

Raudten den 28sten November 1822. Johann Gottfried Käßner hat die väterl. Freistelle sub no. 18. zu Brodelwitz, um den Kaufpreiß von 600 rthl. Courant übernommen, besage Erbsonderungs-Protocoll de 1. July 1822.

Raudten den 28sten November 1822. Gottlieb Adam hat das Haus sub No. 25. zu Mittel-Rostersdorf von dem Leopold Winckler'schen Erben unterm 2ten Januar c. um 150 rthl. Courant erkauft.

Raudten den 5ten December 1822. Johann Gottlob Grandtke hat die Freistelle sub no. 25. zu Brodelwitz, um den Kauf-Preis von 300 rthl. Courant von seiner Schwiegermutter Anna Rosina Glätzer und deren Kinder erkauft, besage Protocoll vom 19. September 1822.

Winzig den 23sten November 1821. Kauf des Jüngling, um das Bauergut No. 10. zu Beschine, pro 1311 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Winzig den 9. April 1822. Sornigscher Colonistenkauf No. 5. zu Friedrichshayn, pro 500 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Donnerstags den 19. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Bekanntmachung

Mittwochs den 15ten Januar 1823. werden die Versammlungen des Landwirthschaftlichen Vereins für Schlesien ihren Anfang nehmen, nachdem den 13ten und 14ten Januar die vorangehenden vorbereitenden Versammlungen statt gefunden haben.

Neudorf den 4ten Decbr. 1822.

Graf zu Stolberg.

Zu verkaufen.

*) Naumburg am Queis den 29sten November 1822. Das Gerichtsamt Günthersdorf Bunzlauschen Creises subhastirt folgende zur Kaufmann August Rönischschen Concursmasse gehörigen speciellen Ackerstücke ad instantiam des Curatoris-Massä Herr Justiz-Commissarius Pudor zu Lauban nämlich: 1) ein Stück von 7 Scheffel 8 Metzen Preuß Maas Aussaat, gelegen am herrschaftl. Riem-Teiche hinten am herrschaftl. Busche links am freien Wege abgeschätzt auf 193 Rthl. Courant; 2) ein Stück von 5 Scheffel Aussaat Preuß. Maas, hinter den zur Gärtnerstelle gehörigen Aeckern und dem Bauerguts Wege gelegen, abgeschätzt auf 180 Rthlr. Courant und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 19ten Februar 1823. als den einzigen und peremtorischen Vormittags um 10 Uhr auf dem Gerichtszimmer des herrschaftlichen Schlosses zu Günthersdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des Curator-Massä so wie der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Kloster-Laubansche Gerichtsamt Günthersdorf.

Körner, Justit.

*) Naumburg am Queis den 29sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die in Günthersdorf sub No. 49. belegene auf 381 Rthl. gerichtlich gewürdigte robothfreie Gärtnerstelle des in Concurs verfallenen Kaufmann August Rönisch ad instantiam des Curatoris Massä Herr Justiz-Commissarius Pudor zu Lauban und fordert Biethungslustige auf, sich in dem einzigen und peremtorischen Termino als den 19ten Februar 1823. früh um 10 Uhr auf dem Gerichts-Zimmer des herrschaftlichen Schlosses zu Günthersdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen daß nach erfolgter Zustimmung des Curatoris-Massä so wie der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Kloster-Laubansche Gerichtsamt Günthersdorf.

Körner, Justit.

*) Schmie-

*) Schmiedeberg den 4ten December 1822. Das allhier sub No. 10. belegene Bleicher Friesesche Grundstück, wozu ein mit Stallung versehenes Wohngebäude, 2 Gärtchen und ein Ackerstück gehören und dessen Werth auf 859 Rthlr. Courant durch gerichtliche Taxe ausgemittelt worden, soll auf den Antrag eines Real=Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, der hiezu bestimmte Licitations=Termin steht auf den 17ten Februar 1823. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an.

Königl. Preuß Land= und Stadtgericht.

*) Greiffenberg den 26sten November 1822. Im Wege der Execution soll das zu Tschischdorf Löwenberger Creises belegene auf 50 Rthlr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzte Johann Gottfried Fischersche Diensthaus sub No 20 in dem auf den 28sten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden einzigen und mithin peremtorischen Termine an den Meistbiethenden verkauft werden und fordern wir daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, sich im gedachten Termine in der Gerichtsamts=Kanzley zu Berthelsdorf einzufinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth nach erklärter Einwilligung der Real=Gläubiger zu gewärtigen.

Das v Rothkirchsche Berthelsdorfer Gerichtsamt.

*) Tost den 5ten December 1822. Auf den Antrag mehrerer Real=Gläubiger soll die dem Freibauer Jakob Kosub gehörige zu Pissarzowitz sub No. XV. belegene Freischultisey Besitzung, bestehend: a. aus einem Wohngebäude nebst Stallung; b. einer zwey bansiger Scheuer: c. einem am Wohngebäude belegenen Säegarten; d. einem Ackerstück von 38 Morgen; e, mehreren Ackerstücken in verschiedenen Abtheilungen zusammen von 32⅞ Morgen: f. mehreren Waldflecken und g. mehreren Wiesen in verschiedenen Abtheilungen von 6½ Morgen, welche zusammen auf 1427 Rthlr, 1 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzt worden in Terminis den 16ten Januar, den 17ten Februar und den 17ten März 1823., wovon der letzte Termin peremtorisch ist; in loco Pissarzowitz bei dem dasigen Schulzen subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Grundstücke kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts=Registratur nachgesehen werden.

Königl kombinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Hirschberg den 29. October 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land= und Stadtgericht soll das sub No. 17. zu Hartau gelegene, auf 298 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Schröttersche Haus in Termino den 8ten Januar 1823. als dem einzigen Biethungs=Termine öffentlich verkauft werden.

Löwen den 26sten October 1822. Das zu Niewodnig Falkenberger Creises sub No. 7. lit. B. gelegene Bauergut mit den dazugehörigen Pertinentien, welches de ductis de ducendis auf 57 Rthl. 16 ggr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll Schuldenhalber subhastirt werden. Hierzu haben wir einen einzigen Biethungs=Termin auf den 31sten Januar 1823. Vormittags um 8 Uhr zu Niewodnig anberaumt und laden hierzu besitz= und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist= und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Das Major. v. Arnstadt Niewodniger Gerichtsamt.

Tax=

Tarnowitz den 12ten October 1822. Da von dem unterzeichneten Gerichtsamte die dem Joseph Czorzella zugehörige zu Colonie Neu-Czerchlau Beuthner Creises belegene Colonieſtelle, welche auf 53 Rthlr. 10 ſgr. Conr. abgeſchätzt, von dem Joseph Czorzella aber für 109 Rthl. Courant im Wege der Subhaſtation erkauft worden iſt, auf den Antrag der Joseph Gepperiſchen Erben Schuldenhalber an den Meiſtbiethenden öffentlich verkauft werden ſoll und hiezu ein Biethungs-Termin auf den 30ſten Januar 1823. angeſetzt worden iſt, ſo werden beſitzfähige Kaufluſtige hiemit vorgeladen, in gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr auf unſerm Gerichtszimmer hieſelbſt zu erſcheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Geppertſchen Erben und reſp. Vormundſchaft dem Meiſtbiethenden der Zuſchlag ertheilt werden wird.

Gräfl. Henkel v. Donnersmark Neudeker Gerichtsamt.

Liebenthal den 4ten November 1822. Behufs der Erbesauseinnadersetzung ſubhaſtirt hieſiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 59. in Geppersdorf Löwenbergſchen Creiſes gelegene localgerichtlich auf 391 Rthlr. 25 ſgr. gewürdigte Häuslerſtelle beſtimmt zum Biethungs-Termin künftigen 31ſten Januar 1823. früh 9 Uhr, in welchem ſich Kaufliebhaber an hieſiger Gerichtsſtelle einfinden und den Zuſchlag gegen das Meiſtgeboth mit Einwilligung der Intereſſenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 14ten November 1822. Das Gericht der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers das dem Bürger und Tuchfabricanten Joſeph Jäkel hieſelbſt zugehörige in der Eckerſchen Vorſtadt ſub No. 590. belegene Wohnhaus nebſt dem dazugehörenden Garten, welches beides zuſammen auf 552 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgeſtellt und ein einziger Biethungstermin auf den 31ſten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden iſt. Zahlungs- und beſitzfähige Kaufluſtige werden daher vorgeladen, in dieſem Termine vor unſerm Deputirten Herren Stadtrichter Müller auf hieſigem Rathhauſe zu erſcheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuſchlag des Hauſes und Zubehör an den Meiſtbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Citationes Edictales.

Breslau den 20ſten Septembe 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte hieſiger Reſidenz iſt in dem über das auf einen Betrag von 2209 Rthlr. 29 ſgr. manifeſtirte und mit einer Schuldenſumme von 8604 Rthlr. 23 ſgr. 9 d'. belaſtet. Vermögen des Kaufmann Friedrich Wilhelm Garbſch am 27ſten Auguſt a. c. eröffneten Concurs-Prozeſſe ein Termin zur Anmeldung und Nachweiſung der Anſprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 22ſten Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Aſſeſſor Hufeland angeſetzt worden. Dieſe Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, ſich bis zum Termine ſchriftlich, in demſelben aber perſönlich oder durch geſetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntſchaft der Herr Juſtiz-Commiſſionsrath Meyer und Juſtiz-Commiſſarius Enge vorgeſchlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derſelben anzugeben und die etwa vorhandenen ſchriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächſt aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden

mit

mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 23. August 1822. Es wird von dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St Claram der aus Naselwitz im Nimpschschen Kreises gebürtige im Jahr 1800 zu dem ehemaligen v. Heisingschen Cuirassier-Regiment eingezogenen und im Jahr 1806. als Trompeter bei der 3ten Escadron des gedachten Regiments in dem damaligen französischen Kriege ausmarschirt, seit der Schlacht bei Jena aber vermißte Anton Thiel oder dessen etwanige unbekannte Erben auf den Antrag seiner Geschwister zu Naselwitz hiermit öffentlich aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, spätestens aber sich schriftlich oder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium in dem angesetzten Termine den 19. Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstätte zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein sämmtliches sowohl gegenwärtiges als künftiges Vermögen seinen gesetzlichen Erben zugesprochen werden wird.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Trachenberg den 9ten November 1822. Von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht wird hiermit der Franz Tschuksche oder Zuske ein Sohn des aus einem Bauergute in Schmiegrode herstammenden und später eine Schölzerey in Schluppe angeblich besessenen Hanns Tschuschke, welcher als Müller auf die Wanderschaft gegangen, so wie dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer dergestallt öffentlich vorgeladen, daß sich dieselben binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 16ten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gericht anberaumten Termin entweder persönlich oder schriftlich durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu melden, und sodann weitere Anweisung, im Fall ihres Außenbleibens aber zu gewärtigen haben, daß der Franz Tschuschke für todt erklärt, dessen etwanige Erben aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und dessen Vermögen den sich gemeldeten nächsten Erben wird ausgezahlt werden.

Fürstl. v. Hatzfeld Trachenberger Fürstenthums Gericht.

*) Falkenberg den 20sten November 1822. Von dem Reichsgräfl. von Praschma Falkenberger Gerichtsamte werden nachbenannte unter Falkenberger Patrimonial-Gerichtsbarkeit gestandene Individuen, als: 1) Joseph Haupach aus Springsdorf, der im Jahre 1793. als Proviantknecht zum Militair ausgehoben worden und mit nach Frankreich gekommen; 1) Michel Jähnel aus Guschwitz, welcher im 7jährigen Kriege als Reiter geblieben sein soll; 3) Matheus Schallwig, welcher gleichfalls als Soldat im 7jährigen Kriege geblieben sein soll; 4) Johann Zindler aus Raschwitz gebürtig, welcher vor circa 24 Jahren bei einem Königl. Preuß. Husaren-Regiment eintrat, von welchen allen noch bis jezt von ihrem Leben oder Tode keine Nachrichten eingegangen, behufs ihrer von den Verwandten in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, sich binnen neun Monaten und zwar längstens in Termino präjudicali den 5 September 1823. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevoll-

mäch-

mächtigten ohnfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vörmögen ihren nächsten sich legitimirenden Erbn wird zuerkannt werden.

Das Reichsgräfl. v. Praschma Falkenberger Gerichtsamt.

*) Frankenstein den 23sten November 1822. In dem Hypothekenbuche des hieselbst sub No. 1. der Schloßfreiheit unter standesherrl. Jurisdiction gelegenen Hauses des Herrn Justitiarii Hoffmann ist Rubr. III. No. 1. aus der Besitzzeit des Johann Friedrich Pohl am 15ten December 1774. für die Anna Maria Försterin ein Capital von 400 Rthlr. eingetragen, worüber das Instrument vom 14ten December 1774. und die Intabulations-Recognition vom 15ten ej. m. et anni in deren Expedition die Gläubigern Anna Johanna geb. Försterin zu Frankenstein bezeichnet steht, verlohren und die Gläubigern unbekannt ist. Behufs der Löschung des Intabulats wird daher hierdurch die ihrem Aufenthaltsorte nach unbekannte Gläubigern deren Erben, Cessionarien, Pfand- und Briefsinhaber oder alle diejenigen, welche an das bezeichnete Instrument und das dadurch besagte Intabulat aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, hiermit aufgefordert, sich damit binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 17. März 1823. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen standesherrl. Gerichtskanzley anberaumten Präclusions-Termine persönlich oder schriftlich zu melden, sich gehörig zu legitimiren und ihre Prätensionen zu rechtfertigen mit der Warnigung, daß bey ihrem Außenbleiben oder unterlassener schriftlichen Anmeldung sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohrne Instrument aber amortisirt werden, und demnächst die Löschung des Intabulats im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstag als den 19ten Decbr. kommen in meinem Auctions-Local Ohlauergasse ganze Pfeifengestecke, kurze und lange Röhre, Abgüße, Pulverfloschen, Tintenfässer, Nadelbüchsen und Arbeitskästchen, Zitronenpressen, Stöcke, welche als Toback Röhre zu gebrauchen, Strickscheiden, alles von engl. und ungarischen Horn oder Leerbaum, Eschbaum und Aepferl-Holz gearbeitet, engl. Bardiermesser, Sohlinger Tisch- und Taschenmesser vor.

C. Chevalier geb. Piere.

AVERTISSEMENTS.

*) Liegnitz den 23. Decbr. 1822. Das am hiesigen großen Ringe sub No. 360. belegene Eckhaus, womit eine Weinhandlung nebst Weinstube verbunden ist, steht aus freyer Hand zu verkaufen, da die unterzeichneten Besitzer durch Familien-Verhältnisse bewogen sind, ihr hiesiges Etablissement aufzugeben. Der Verkauf geschieht ohne Einmischung eines Dritten, und ist der Nutzungs-Ertrag in genauer übersichtlicher Form, so wie das Grundstück selbst täglich bey den Unterzeichneten in Augenschein zu nehmen, wo auch die näheren Verhältnisse und Bedingungen zu erfahren sind.

Rossi et Ciresa.

*) Bres-

*) Breslau. Aechte Comitee Promessen zu 2 Rthl. 16 gr Cour. sind zu haben Reuschegasse No. 123. beym Kupferschmidt im 2ten Stock.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich zu diesem Christmarkt einem werthgeschätzten Publikum mit allen Sorten feinen Confecturen, ganz ächten Königsberger und Figuren Marcepan, franz. Pfefferkuchen, wie auch den schon längst bekannten Vermächtniß-Zucker für den Husten.

Frey, Conditor No. 1. am Ringe.

*) Breslau. Ein moderner Flöten-Secretair, so wie auch eine ächt Pariser Bronce-Tischuhr mit Musik, letztere von ungewöhnlicher Größe, welche drey Wochen geht und alle Stunden von selbst spielt sind zu verkaufen bey Gebrüder Bernhard et Comp., Uhrenhandlung, Reuschegasse neben dem goldenen Schwerdt.

*) Breslau. Obschon ich mich seit geraumer Zeit mit allen nur vorkommenden Arbeiten in gewalzten Zink beschäftiget habe, so finde ich mich dennoch um einen gewissen, sich immer deutlicher erweisenden Irthum zu begegnen, veranlaßt, mich hiemit öffentlich allen denjenigen, die hievon Gebrauch machen wollen, mit allen Arbeiten in gewalztem Zink, besonders in Deck- und jeder andern Bauarbeit, unter der Versicherung baldiger und möglichst billiger Bedienung zu empfehlen.

Friedr. Sigismund Etz, Kupferschmidtmeister, Carlsgasse No. 758.

*) Breslau. Zu vermiethen ist der 2te und 3te Stock auf der Hummerey No. 869. Das Nähere auf der Albrechtsgasse No. 1277. der Regierung gegen über 2 Stiegen hoch. Auch ist daselbst ein meublirtes Zimmer vorn heraus für einen einzelnen Herrn zu haben.

*) Breslau. Strempel et Zipfel im goldnen Anker No. 1216. ohnweit der grünen Röhre am Ringe empfehlen einem geehrten Publikum ihr schon seit Jahren hinlänglich bekanntes Lager von kurzen und Galanterie-Waaren, so wie auch Kinderspielsachen und ächten Nürnberger braunen und weißen Lebkuchen zu billigsten Preißen.

*) Breslau. In meiner Oel-Fabrik und Raffinerie ist das bekannte auf das feinste raffinirte Rüb-Oel zu allen Arten Lampen nebst den dazu gehörigen Dochten im Ganzen und Einzeln zu den möglichst billigsten Preißen zu haben.

L. Schlesinger, auf dem Markt dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

*) Breslau. Ein Familien-Billard, 3 Ellen lang, ist für einen billigen Preiß zu haben, Altbüßergasse in 3 Kornähren eine Stiege hoch.

*) Breslau. Zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen ist die 2te Etage, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör in No. 645. an der Siebenradebrücke. Das Nähere im Spezerey-Gewölbe.

*) Gabitz. Die hieselbst befindliche Fleischerey wird zu George 1823. pachtlos. Pachtliebhaber haben sich bey dem Eigenthümer auf der Erb-Scholtisey daselbst zu melden.

*) Bres-

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauergasse in No. 1107. dem Theater gegenüber ist eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör im ersten Stock zu vermiethen und auf Ostern k. J. zu beziehen. Das Nähere ist 2 Stiegen hoch zu erfragen.

*) Breslau. Einen Haus- und Privat-Lehrer empfiehlt Rößelt, Prediger, wohnhaft auf dem Kränzelmarkt No. 1204.

*) Breslau. Feinen Knaster-Taback von Jochim Christian Justus in Hamburg offeriet das Pfund-Paquet zu einem Thaler Cour.

Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauergasse der Neisser Herberge gegenüber.

*) Breslau. Ein äußerst niedlich bewegliches Krippel und eine kleine geschmackvolle Kunstausstellung, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, ist zum besten für 2 Waisen für den äußerst billigen Preiß a Person 1 gr. Mze. zu sehen, Altbüßergasse No. 1666. ebner Erde rechter Hand.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke No. 1850. in der Nähe der Universität ist eine freundliche Wohnung von 4 Stuben und einer Alkowe bald oder auch zu Ostern zu vermiethen.

*) Breslau. Wegen Beschränktheit des Locals wird eine Garderobe von Damen- und Chapeau-Masken zum Verkauf ausgebothen. Wo? erfährt man im Gewölbe des Conditor Hrn. Ridlich, Stockgassen-Ecke No. 2020.

*) Breslau. 20000 Rthlr. sind auf Rittergüter gegen pupillarische Sicherheit, sowohl im Ganzen, als auch getheilt zu vergeben, und auf postfreye Briefe das Nähere durch Unterzeichneten zu erfahren.

Johann Hoffmann, Nikolaigasse No. 159.

*) Breslau Zu bevorstehender Weihnachtszeit empfiehlt sich die C. G. Förstersche Musik- und Kunsthandlung, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke, mit einer grossen Auswahl von Musikalien nnd anderer zu Weihnachts- und Neujahr-Geschenken sich ganz vorzüglich eignender Gegenstände, worüber ein gedrucktes Verzeichniss ausgegeben wird. Alles wird zu beliebiger Auswahl bereitwilligst vorgelegt. Auch sind daselbst Wiener beweglielie Neujahr-Wünsche, Kunst-Billets- und Visiten-Karten zu habeu.

*) Breslau. Mit Loosen zur Klassen und kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst Prinz, Ohlauergasse in der Hoffnung.

*) Breslau. Mein Lager von feinen und ord. Papieren zum Schreiben und Zeichnen, feine und ord. Tuschkästchen, Pastel- und Miniatur-Farben, Bleistifte und Visiten-Karten empfehle ich zu den billigsten Preißen

J. E. Senglier, im alten Rathhause am Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 46ster Classen-Lotterie fielen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 1 Gew. a 500 Rthl. auf No. 64605. 1 Gew. a 200 Rthl. auf No. 23431. 4 Gew a 100 Rthl. auf 24771 64645 67537 und 68649. 4 Gew. a 50 Rthl. auf No. 23430 45206 50612 und

68648. 6 Gew. a 40 Rthl. auf No. 23429 39893 40542 43 47556 und 68655. 14 Gew. a 30 Rthlr. auf No. 23404 5 28 24775 54813 15 21 56523 30 57916 63653 91 92 und 64644. Mit Ganzen und getheilten Loosen zur 47sten Klassen-Lotterie empfiehlt sich

der Unter-Einnehmer Schlesinger in Strehlen.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrten Publikum beehre ich mich hierdurch gehorsamst anzuzeigen, daß ich mein Waaren-Lager zu diesem Weihnachts-markt auf das Möglichste complettirt habe, dieses bittet in allen Sorten englischen franz. und deutschen Stahl-bronzirten, plattirten, lakirten, Porzelain, Parfumerie- und Galanterie-Waaren, eine mannigfaltige und reichliche Auswahl dar, besonders empfehle ich noch ein schönes Sortiment von Schweitzer, Wiener Damen-Taschen, Ridicüls, welche ich um den vierten Theil billiger als bisher zu verkaufen in den Stand gesetzt worden bin, so wie auch eine Composition zum Schärfen der Rassirmesser, desgleichen Streichriemen mit dieser Composition getränkt, welche der Unbequemlichkeit begegnen, sich mit stumpfen Messern quälen zu müssen, und deren Werth bereits anerkannt worden ist. Ueberzeigt, daß mein Lager einem jeden alles zur Auswahl darbietet, was in einer solchen Handlung gewünscht werden kann, und daß alle Artikel in bester Qualität sind, versichere ich nur noch, daß ich durch directe Beziehungen die billigsten Preiße zu machen im Stande bin. Ich bitte daher unter Zusicherung prompter Bedienung um geneigten Zuspruch.

Jos. Stern, Odergasse rechts im ersten Gewölbe im Hause des Herrn Commissionsrath Ludwig, sonst das gräfl. v. Sandreczkische Majoratshaus.

*) Breslau. Sonntag den 22sten Decbr. 1822. Don Juan, spanische Geschichte in 3 Aufzügen, hierauf Ballet und Transparente. Schütz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. December 1822.

	Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—
detto detto - 2 M.	$147\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$154\frac{1}{2}$	—
detto detto - 4 W.	—	—
detto detto - 2 M.	$153\frac{1}{4}$	—
London - - - 3 a 2 M.	$7\frac{1}{4}$	$6\ 23\frac{3}{4}$
Paris - - - - - - 2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$103\frac{5}{6}$	—
detto detto Messe	—	—
Augsburg - - - 2 M.	$103\frac{1}{6}$	—
Wien in 20 Xr - a Vista	$103\frac{5}{6}$	—
detto - - - - - - 2 M.	$102\frac{1}{12}$	—
Berlin - - - - - a Vista	100	—
detto - - - - - 2 M.	$99\frac{1}{6}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$96\frac{1}{2}$

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	—	$96\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or - - - - - -	$114\frac{2}{3}$	—
Conventions-Geld - - -	—	—
Münze - - - - - - - -	—	$175\frac{1}{2}$
Banco Obligations - - -	$81\frac{2}{3}$	—
Staats Schuld-Scheine - -	$73\frac{1}{4}$	—
Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Tresor-Scheine - - - -	—	100
Stadt-Obligations - - -	105	—
Wiener 5. p. C. Obligat.	87	—
ditto Einlös. Scheine	$42\frac{1}{6}$	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{1}{3}$	—
— — 500 —	$100\frac{2}{3}$	—
Disconto - - - - - - -	—	—

Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. Decbr. 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Trachenberg den 25. November 1822. Bei dem Fürstl. v. Haltzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht sind im 2ten halben Jahre 1822. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Der Kauf der Maria Elisabeth verwit. Scholz Nesdeutscher, um die maritalische Erbscholtisey zu Codlewe, für 1300 rthl. 2. des David Tschachschale, um das Wißmachsche Häusel zu Deutschdamno, für 300 rthl. 3. des Joh. Friedrich Tschachschale, um den väterl. Freigarten zu Deutschdamno, für 200 rthl. 4. der Caroline Heyn, um das Jandersche Häusel zu Grosbargen, für 1000 rthl. 5. des George Friedrich Wilde, um den väterl. Freigarten zu Heidichen, für 404 rthl. 6. des Daniel Nehring, um das väterl. Häusel zu Biadauschke, für 100 rthl. 7. des Joh. George Gräser, um das Körbersche Häusel zu Radziunz, für 72 rthl. 8. des Königl. Preuß. Lieutenants und Wirthschafts-Inspectors Adolph Koch, um das Allodial-Rittergut Dambitsch, für 25500 rthl. 9. des Franz Küchler, um das väterl. Häusel zu Herrnkaschütz, für 217 rthl. 15 sgr. 10. des Johann Friedrich Neupauer, um den Przigodeschen Dreschgarten zu Nesigode, für 250 rthl. 11. des Scholzen Carl Wilhelm Schmidt um den Nitschkeschen Kretscham zu Goitke, für 700 rthl. 12. des Heinrich Schwede, um das Bengnersche Häusel zu Nesigode, für 223 rthl. 6 sgr 8 pf. 13. der Eva Rosina Damaß, um das väterl. Bauergut zu Großbargen, für 840 rthl. 14. des Häuslers Gottfried Keyl, um das Ludwigsche Stück Wiese zu Charlottenberg, für 128 rthl. 15. des Andreas Nickolaus Schmude, um das väterl. Bauergut zu Grosossig, für 1258 rthl. 17 sgr. 4 pf. 16. des Gottfried Schaaf, um nas mütterl. Bauergut zu Beichau, für 820 rthl.

17. des

17. des Müllers David Weeber, um den Bauer Schöppeschen Sandberg zu Corsenz, für 81 rthl. 20 sgr. 18. des Johann Bunke, um das Wißmachsche Häusel zu Radziunz, für 1700 rthl. 19. des Friedrich Krause, um das Müllersche Häusel zu Nesigode, für 1000 rthl. 20. des Johann Friedrich Kahl, um den väterlichen Dreschgarten zu Deutschdamno, für 322 rthl. 12 sgr. 21. des Schäfer Anton Philipp, um das Kotschote und Lachesche Bauerguts-Gehöfte, nebst Gärten zu Przittkowitz, für 300 rthl. 22. des Gottfried Woitscheck, um das uxoralische Häusel zu Kendzie, für 314 rthl.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Parchwitz den 27sten November 1822. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre c. a. folgende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

I. Stadt Parchwitz. 1. Kauf des Stadtgärtner Heller, um 24 □R. Acker vom Kaufmann Heller, pro 10 rthl. 2. Adjudicatio der Neitschschen Töpferey, an Carl Büttner, pro 710 rthl. 3. Kauf des George Härtel, um die Nagelsche Wiese no. 105., pro 100 rthl 5. der hiesigen Stadtcommune, um das Winderlichsche Sandstück, pro 6 rthl. 6. der Johanne Gräser, um das väterliche Haus no. 119., pro 48 rthl. 7. Zuschreibung des Hauses no. 90. an das hiesige Stadt Hospital, pro 111 rthl. 8. Kauf des Hechelmacher Rimpler, um das Haus des Kürschner Uber, pro 400 rthl. 9 Zuschreibung des Hauses no. 100., an die Wittwe Höpner, pro 200 rthl. 10. Kauf des Carl Benjamin Müller, um 2 Scheffel Höpnerischen Sandacker, pro 14 rthl. II. Vorstadt Parchwitz. 11. Adjudicatoria der Jauschen Scharfrichterey, an Reimschüssel, pro 1400 rthl. III. Heidau. 12. Zuschreibung des Gerberschen Angerhauses, an die Wittwe Gerber, auf 90 rthl. 13. Kauf des Michler um den Wähnerschen Kretscham, pro 3000 rthl. 14. Kauf des Gabriel, um das Gröthersche Angerhaus no. 98., pro 400 rthl. IV. Möttig. 15. Kauf des Bertermann, um die Wanrichsche Diensthäuslerstelle, pro 550 rthl. V. Dahme. 16. Kauf der Gemeinde Dahme, um das Heinsche Freihaus, pro 180 rthl. 17. Kauf des Anton Wichöl, um die Dreschgärtnerstelle des Atlt, pro 520 rthl. VI. Groß-

läswitz. 18. Adjudicatio der Schützeschen Dienstgärtnerstelle, an Carl Wanrich, pro 820 rthl. 19. Kauf des Bauern Rißmann, um den Sommerschen Acker pro 70 rthl.

Grünberg den 22sten November 1822. Vom 1sten Januar 1817. bis ult. December 1821. sind bey Uns folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Daniel Bach der Ludwigen Häuslerstelle,		um 90 rthl.
2. Joh. Schönknecht des Vaters Häuslerstelle,		für 104 —
3. Christian Ryhn des Vaters Freikutsche,		— 200 —
4. Gottfried Kleicke des Vaters Gasthof,		— 200 —
5. Christian Barnitzke des Vaters Bauergut,		— 100 —
6. Joh. Taschke Schönknechts	dito,	— 60 —
7. Joh. Hotschicke des Vaters	dito,	— 100 —
8. Lorenz Jakupke Marchockes Fährkutsche,		— 80 —
9. Joh. Hotschicke Rockes Ackerstück,		— 200 —
10. Gottfried Wilde des Vaters Dreschgarten,		— 90 —
11. Joh. Berndt des Vaters Windmühle,		— 200 —
12. Christoph Lange des Vaters Bauergut,		— 80 —
13. Joh. Stephan Barnitzkes	dito,	— 100 —

Ferner kauften: a) Matthäus Behle, Andreas Behles Häuslerstelle, für 30 rthl. b) Joh. Bach, des Vaters Kutsche, für 50 rthl. c) Gottfried König des Vaters Kutsche, für 40 rthl. d) George Mahn, Jaretzkes Kutsche, für 40 rthl. und e) George Jaschke des Vaters Kutsche, für 40 rthl.

Freiherrlich v. Kottwitzsche Justizamt der Herrschaft Boyadel. v. Wiese.

Strehlen den 21 November 1822. Beym Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1sten July 1822. ab, folgende Käufe confirmirt worden:

I. Zu Friedersdorf.

1. Kauf des Christian Leißner, um Winglers Auenhaus, pro 100 rthl.

2. dito des Gottlieb Klose, um das mütterliche Bauergut, pro 1100 rthl.

3. Kauf

II. Zu Riegersdorf.

3. Kauf des Gottfried Friedemann, um Gebauers Bauergut, pro 2000 rthl.

4. dito des Adam Türpiz, um Kleses Häuslerstelle, pro 500 rthl.

5. dito des Gottfried Hübner, um das Herrmannsche Auenhaus, pro 80 rthl.

III. Zu Woyselwiz.

6. Kauf des Gottlieb Ernst, um den Schiegeschen Acker, pro 350 rthl.

7. dito des Gottlieb Wingler, um Schönfelders Stelle, pro 3000 rthl.

IV. Zu Mehltheur.

8. Kauf des Abraham Smola, um die Pechsche Stelle, pro 1168 rthl.

V. Zu Priebradt.

9. Kauf des George Jaschin, um Vaters Stelle, pro 343 rthl.

10. dito des George Fieger, um die mütterliche Stelle, pro 310 rthl.

11. dito des Jakob Zwikir, um das Winglersche Auenhaus, pro 304 rthl.

12. dito des Mathes Sonar, um Vaters Stelle, pro 513 rthl.

13. dito des Wenzel Wingler, um die Pechsche Stelle, pro 568 rthl.

14. dito des Johann Wingler, um die Pechsche Stelle, pro 1042 rthl.

*) Neustadt den 4ten November 1822. Nachstehende Käufe sind seit Johannis c. bei dem unterfertigten Gerichte confirmirt worden, als:

1. Der Kauf des Johann John, über die Stelle no. 80., für 80 rthl. Cour.

2. Der Kauf des Anton Heisig, über die Stelle no. 21., für 400 rthl. Cour.

Das Justizamt Arnoldsdorf.

Hauenschild.

Brieg den 14ten November 1822. Bei hiesigem Königl. Land-

Land- und Stadtgericht ist heute zwischen den Bauer Winklerschen Erben und dem Gottlieb Benjamin Seide aus Paulau der Kauf um das zu Briegischdorf sub no. 5. gelegene Bauergut, per 3561 rthl. 10 sgr. gerichtlich confirmirt worden.

Wohlau den 28sten November 1822. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 1sten Juni bis ultimo November 1822.

1. Kauf des Forst-Rendant Bergmann, um das Bauschkesche Haus no. 90. zu Wohlau, pro 950 rthl

2. des Schneider, um die Neumannsche Freigärtnerstelle no. 18. zu Pohlnischdorf, pro 600 rthl.

3. des Thomas, um die Freigärtnerstelle no 13. zu Reudchen, pro 400 rthl.

4. des Kämmerer Pietsch, um das Kropfsche Haus no. 10. zu Wohlau, pro 950 rthl.

5. des Neuhoff, um das Kretschmersche Haus no. 45. daselbst, pro 970 rthl.

6. Zuschreibung des Reymannsches Hauses no. 185. daselbst an dessen Erben, pro 608 rthl.

7. desgleichen des Wallkretschams no. 184. an die Wittwe Seyffert um 1080 rthl.

8. Kauf des Apotheker Becker, um das Reymannsche Haus no. 185. pro 1430 rthl.

9. Zuschreibung des Hauses no. 58. an die verwit. Fleischer Wolf, pro 600 rthl.

10. Kauf des Werner, um das vorstädtsche Haus no. 173., pro 1400 rthl.

Schwarzwaldau den 26sten November 1822. Im verflossenen halben Jahre kamen folgende Käufe zum Vortrage:

I. Aus Schwarzwaldau.

1. Johann Christian Hauffe, um Benjamin Gottlieb Röers Dienstgarten no. 91., pro 157. rthl.

II. Aus Gaablau.

2. Johanne Susanne Seidemann, um Samuel Krügels Freihaus no. 62, pro 150 rthl.

3. Abraham Seidel, um Gottfried Peters Auenhaus no. 35., pro 155 rthl.

III.

III. Aus Mittel Conradswaldau.

4. Carl Gottlieb Kluge, um das väterliche Bauergut no. 4., pro 1200 rthl.

5. Johann Gottlieb Riedel, um Gottlieb Friebes Dienstgarten no 51. pro 210 rthl

6. George Friedrich Peter, um weil. Abraham Schroths Dienstgarten no. 9., pro 129 rthl.

7. Benjamin Jung, um Gottlieb Blättners Dienstgarten no. 17., pro 365 rthl.

IV. Aus Vogelgesang.

8. Susanne Rosine Hund, um weil. Daniel Schäls Feldgarten no. 16. pro 1000 rthl.

Das freiherrlich v. Czettritz und Neuhauß-Schwarzwaldauer Gerichtsamt.

Sachse.

Oels den 25sten November 1822. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden, als:

1. Der Kauf der Wittwe Kirchnern, an den Carl Herde, das Bauergut zu Wilkau, für 700 rthl.

2. des Gärthner, an den Gallert, um eine Freistelle daselbst, für 480 rthl.

Oels den 26sten November 1822. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden, als:

1. Kauf des Giller, an Bauch, ein Bauergut zu Bogschütz, für 1100 rthl.

2. des Gruner, an Mettner, ein Bauergut zu Weigelsdorf, für 1325 rthl.

3. des Gottlieb Koch, an Friedrich Koch, eine Dreschgärtnerstelle zu Stampen, für 150 rthl.

4. des Carl Latz, an Gottfried Sommerkorn eine Freistelle zu Großgraben, für 150 rthl.

Neustadt den 24sten August 1822. Seit Johannis c. ist bey dem unterfertigten Justizamte confirmirt worden:

Der Kauf des Franz Klinge, über das Haus no. 110. zu Lindewiese, für 85 rthl. Cour.

Das Justizamt des Archipresbyteriats Ziegenhals.

Hauenschild, Justit.

Neustadt den 8ten November 1822. Im abgewichenen Zeitraume seit Johanni c. ist confirmirt worden:

Der Kauf des Bauer Andreas Nentwig, über das Bauergut no. 82. zu Giersdorf, für 850 rthl. Cour.

Guhlau bey Guhrau den 30sten November 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Juli bis Ende November 1822. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Friedr. August Jähne, um die Scholzsche Windmühlen-Nahrung no. 18. zu Herrenlauersitz, für 1500 rthl.

2. des Andreas Kathe, über die Schneidersche Dreschgärtnerstelle no. 19. zu Austen, für 192 rthl.

3. des Christian Warlich, über die vom Dominio, für 10 rthl., erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 8. daselbst.

4. des George Friedr. Sichte, um die Pfitznersche Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Irsingen, für 100 rthl.

5. des George Friedr. Savinski, über die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 10. zu Guglitz, für 30 rthl.

6. des Carl August Wilhelm Schröder, um das Andersche Haus no. 21. zu Logischen, für 140 rthl.

7. des George Friedr. Stephan, über das vom Landschafts-Director v. Lieres, für 45 rthl. erkaufte Rustikal-Ackerfleckel zu Lübchen.

8. des Hitzner, um den Rudelschen Gasthof no. 7. zu Nechlau, für 2446 rthl.

9. des Hrn. v. Gellhorn, über die Petzoldsche Windmühle no. 22. zu Nistiz, für 625 rthl.

10. des Joh. Christoph Bodemann, über die Zimmermannsche Colonistenstelle no. 34. zu Oderbeltsch, für 105 rthl.

11. des Joh. Gottl. Krause, über die Bodemannsche Colonistenstelle no. 34., für 120 rthl.

12. des Joh. Friedr. Pfaron, über die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 31. zu Groß Osten, für 70 rthl.

13. des Gottl. Tscharnke, über die väterl. Freibauernahrung no. 22. zu Urschkau, für 707 rthl.

Seibt.

Neusalz den 30sten November 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Neusalz macht folgende Grundstücks-Besitzveränderungen bekannt:

1. Kauf der Frau Süßmann, um das Ossigsche Haus sub no. 127., für 2000 rthl.

2. Zu-

2. Zuschreibung des von dem Schuhmacher Preuß angenommenen väterl. Erbehauses sub no. 142.

3. Kauf des Schiffers Joh. Anton Seelig, um das väterl. Haus sub no. 224., für 150 rthl.

4. des Schiffers Ferdinand Gräber, um den Ossigschen Weinberg, für 300 rthl.

5 Zuschreibung des von dem Schiffer Philipp Hoffmann angenommenen elterl Erbhauses sub no. 179.

6. Kauf der geschiedenen Barbier Minetzky, um das Güttnersche Haus sub no. 108., für 500 rthl.

Breslau den 29sten November 1822. Bei dem Königl. Archidiaconatgericht hieselbst sind seit dem 1sten Januar c. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Dr. philos. Paritius, um das Potempasche Grundstück sub. no. 2. vor St. Mauritz, pro 11400 rthl.

2. des Bäudler Esch, um das Schöbelsche Grundstück sub no. 30., pro 4500 rthl.

3 Adjudication des Bierbaumschen Grundstücks sub no. 14. an den Silberarbeiter Christian Deller, pro 520 rthl.

4. Kauf des Bäcker Christian Jureck, um die ehemal. Sprottesche Freistelle no. 6. zu Kentschkau, pro 960 rthl.

Prausnitz den 30sten November 1822. Vom 1 Juli a. c. bis ult. Decbr. c. sind Käufe confirmirt:

1. Kauf des Schlosser Vogel, um das väterl. Haus pro 300 rthl.

2. des Gräupner Kloz, um das väterl. Haus, pro 200 rthl.

3. der Bäcker Küschelt, um das mütterl. Haus, pro 640 rthl.

Das Königl Stadtgericht.

Gottschling.

Lüben den 20sten November 1822. Die verwit. Tuchmacher Müller geb Schmidt, hat ihr in der Glogauer Vorstadt belegenes Haus sub no. 37. an den Gottfried Brade, vor 300 rthl. Cour. verkauft.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lüben den 14ten November 1822. Der Bäckermeister Joh. Gottlieb Schiller, hat sein, in der Glogauer Vorstadt belegenes Haus sub no 46. an seinen Sohn Ernst Carl Gottlieb Schiller, pro 200 rthl. Cour. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Freytags den 20. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

Breslau den 25. October 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Grund der Stiftungs-Urkunde die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Namslauschen Creise gelegenen v. Ziemiezkyschen Fundations-Gutes Simmelwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Monat May dieses Jahres nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht nebst dem Verzeichniß der vorläufigen Bedingungen aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 38732 Rth. 8 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von sechs Monaten vom 16ten November dieses Jahres angerechnet, in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine den 16ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Gottesberg den 13. Novbr. 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf den Antrag der verwittweten Hofegärtner Scholz deren zu Alt-Lässig, Waldenburger Kreises gelegene Hofegärtnerstelle No. 40., welche ortsgerichtlich auf 100 Rthl. geschätzt worden ist, in dem auf den 29. Januar 1823 Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Alt-Lässig angesetzten einzigen und peremtorischen Termine subhastirt, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Landgräfl. v. Woikowskysches Alt-Lässiger Gerichtsamt.

Trachenberg den 18. Novbr. 1822. Die sogenannte Grete-Mühle eine Wassermühle, nahe bey Stroppen nach Heinzendorf, dem Ernst Gottlieb Scholz gehörig, wird wegen Schulden und schlechtem Baustande subhastirt und öffentlich

in

in dem hieselbst den 1. Februar k. J. anstehenden Termine an den Meistbiethenden verkauft. Die Besitzung besteht in 85 Morgen 115 □R. Acker, Wiese, Busch und Huthung, und ist 800 Rthlr. geschätzt.

Schwarz, Justitiarius zu Heinzendorf.

Schweidnitz den 21sten July 1822. Der unter der stadtgerichtlichen Jurisdiction in der Nieder-Vorstadt, belegene Gasthof, zum Rosenthal benannt, zu welchem außer dem Wohn-, Wirthschaft- und Brennerey-Gebäuden, noch zwey Gärten gehören und der seinem Gesammt-Ertrage nach mit Abrechnung der erforderlichen Bau-Reparaturen auf 2300 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, soll meistbiethend in dem auf den 20sten September, 22sten November 1822. und endlich auf den 20. Februar 1823. angesetzten Terminen, verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher in diesen Terminen, im hiesigen Land- und Stadtgerichtshause einzufinden und bey annehmbaren Geboth, sofortigen Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann im Gerichts-Local jederzeit nachgesehen und die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden hiermit auch alle unbekannte Gläubiger des zeitigen Besitzers Kattge, zur Anmeldung ihrer Forderungen in den vorbezeichneten Terminen aufgefordert, indem sonst ohne weiteres mit Vertheilung der Kaufgelder, verfahren werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Oels den 1. Juny 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll das zu Nieder-Wilkau bei Namslau belegene, auf 7300 Rthlr. gewürdigte Freigut der Oeconom Krollschen Eheleute subhastiret werden; hierzu sind der 16te September und 16te December a. c. vor dem Justitiario zu Oels, peremtorie aber der 20ste März 1823. in loco zu Wilkau anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten habe, sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen; die Taxe ist in der Registratur des Justitiarii zu inspiciren.

Das Wilkauer Gerichtsamt.

*) **Breslau** den 25sten November 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Creditors das den Erben der verstorbenen Demoiselle Wilhelmine Baschine zugehörige zu Cawallen sub No. 1. belegene und nach gerichtlich aufgenommener Taxe 12513 Rthl. 21 sgr. 6 d'. Courant abgeschätzte Erbscholtiseigut im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Die Termini licitationis sind auf den 17. März 1823., auf den 17ten Juny 1823. und auf den 17ten Sept. 1823. Vormittags um 10 Uhr bestimmt und werden Kauflustige hiermit aufgefordert, besonders in dem letztern Termine, welcher peremtorisch ist, in dem Amte auf dem Dohm vor dem Herrn Justiz-Commissario Grützner zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und hat der Meistbiethende bey einem annehmbaren Gebothe den Zuschlag zu gewärtigen und soll auf Nachgebothe nicht geachtet werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Grünig.

*) **Reichenstein** den 11ten December 1822. Schuldenhalber soll bey unterzeichnetem Stadtgericht das dem entwichenen Bergmann Tschöpe zugehörige hieselbst sub No. 69. belegene auf 104 Rthlr. Courant abgeschätzte Haus und Gärt-

Gärtchen in dem auf den 19ten Februar 1823. angesetzten einzigen Biethungs-Termine an den Meistbiethenden verkauft werden, was andurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Grottkau den 27sten November 1822. Da in dem zum Verkauf des dem Bürger Heinrich Böck angehörigen vor dem Breslauer Thore belegenen, auf 879 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. zusammen abgeschätzten Hauses und Gartens den 25sten d. M. angestandenen peremtorischen Licitations-Termine nur ein Geboth von 820 Rthlr. Courant gethan für dasselbe aber der Zuschlag von einem Real-Gläubiger nicht bewilligt worden, so wird hiermit ein nochmaliger Licitations-Termin auf den 23sten Januar 1823. auf dem hiesigen Rathhause im Stadtgerichts-Locale anberaumt und Kauflustige werden unter der Versicherung zu diesem Termine eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Grottkau den 25sten November 1822. Im Wege der Execution soll der zu Groß-Guhlau bei Grottkau belegene zur Brandweinbrennerey und Backen berechtigte Kretscham nebst den dazugehörigen Aeckern, auf 1755 Rthlr. 16 sgr. 3 d'. gerichtlich abgeschätzt, subhastirt werden, wozu auf den 7ten Januar, den 6ten Februar und peremtorie den 7ten März 1823. Biethungs-Termine anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit eingeladen, in diesen Terminen Nachmittags um 2 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Koppitz zur Abgabe ihrer Gebethe zu erscheinen. Der Zuschlag soll gleich erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zugleich werden aber auch diejenigen, welche Real-Ansprüche auf diesem Kretscham zu haben vermeinen, aufgefordert, selbige spätestens im peremtorischen Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit für immer werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Güter Koppitz.

*) Strehlen den 2. December 1822. Zur Subhastation des sub No. 152. hierselbst gelegenen dem Strumpfstricker Kittel gehörigen am 4. September c. a. mit abgebrandten Hauses, welches vor dem Brande auf 229 Rthlr. 18 sgr. gewürdiget worden ist, haben wir einen neuen Biethungs-Termin auf den 13ten Januar 1823. Nachmittags 2 Uhr anberaumt. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann vor uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags dieses Fundi gegen zuvor erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu sein.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Grünberg den 29sten November 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 19ten Februar 1823. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Saabor das Bürgerhaus des Tuchmacher Jeremias Gottlieb Eckert No. 61. der Stadt Saabor, welches auf 758 Rthl. Courant taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern

fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit beim Justitiario inspicirt werden.

Prinzl. Carolathsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Zu verpachten.

*) Gröditzberg Goldbergschen Creises den 28sten November 1822. Das Gerichtsamt hieselbst macht hierdurch bekannt, daß das hiesige herrschaftliche Brau- und Brandtwein-Urbar mit Johannis k. J. pachtlos wird und von da auf neue drey Jahre an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verpachtet werden sollen. Es werden daher pacht- und zahlungsfähige Braumeister hierdurch aufgefordert, in dem einzigen zur Licitation bestimmten Termino den 18ten Januar 1823. sich in hiesiger Amts-Kanzley zu melden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und den Zuschlag mit Bewilligung des Dominii zu gewärtigen. Die diesfälligen Bedingungen können übrigens bei dem Gerichtsamte als auch bei dem Herrn Sequester Morgenbesser noch vor dem Termin von den Pachtlustigen nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gröditzberg.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 30sten November 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 469 Rthlr. 25¼ sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 315 Rthlr. 3 sgr. belastete Vermögen der Kaufmannswittwe Kolde et Comp. am 21sten December 1821. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 20. Februar f. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach angesetzet worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Wartenberg den 11ten December 1822. Nachdem über die Kaufgelder der zu Kraschnerkleiken Wartenbergschen Creises bey Medzibor belegenen zeither dem Müller Carl Hummel junior zugehörigen Brett- und Mahlmühle der Liquidations-Prozeß wegen Unzulänglichkeit der Kaufgelder zur Befriedigung der bekannten Real-Gläubiger auf Antrag der Wagnerschen Vormundschaft eröffnet worden, so ist ein Termin zur Anmeldung und resp. Liquidation aller und jeder Ansprüche an die besagten Kaufgelder von Seiten sämmtlicher Gläubiger auf den 6ten Februar 1823. hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach auch alle unbekannten Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt Kraschen. Marks.

*) Leo-

*) Laslau den 10ten November 1822. Da über den Nachlaß des in Makau verstorbenen Viertelbauer Franz Mayß der erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so haben wir zur Anmeldung etwaniger Forderungen an die Masse und zur Nachweisung der Richtigkeit derselben, einen Termin auf den 20sten Februar a. f. im Orte Makau angesetzt, wozu wir sämmtliche Gläubiger, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die obengedachte Masse Ansprüche zu machen gedenken, mit der Aufforderung hiermit vorladen, gedachten Tages vor dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte im Orte Makau zu erscheinen, ihre Forderungen an die Masse und die Beweismittel darüber anzugeben und der rechtlichen Verhandlung der Sache beyzuwohnen. Uebrigens haben diejenigen Creditoren, welche in diesem Termine ausbleiben, zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Foderungen blos an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Das Makauer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 12ten Decbr 1822. Den 7. Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr wird von dem Magistrat zu Freustadt auf Anordnung Einer Königl. hochlöbl. Regierung altes Kupfer und Eisen, als: $30\frac{3}{4}$ Centner $66\frac{1}{2}$ Pfd. Kupfer, $2\frac{3}{4}$ Centner Glockengut, $8\frac{1}{2}$ Centner 36 Pfd. Eisen, 7 Pfd. Zinnloth und 54 Pfd. Gußeisen gegen gleich baare Bezahlung in Königl. Preuß Cour. öffentlich veräußert werden, welches wir auf dessen Requisition vom 28 Novbr. c. hiermit bekannt machen, damit Kauflustige sich daselbst einfinden können.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Breslau. Gelegenheit nach Berlin, drey Tage unterweges, ist beym Lohnkutscher Rosdalsky in der Töpfergasse.

*) Breslau. Lektür-Freunden mache hiermit ergebenst Anzeige, daß folgende 2 Monatschriften, nämlich: Abendstunden in 8. Format, wovon jedesmal zu Anfang des Monats ein Stück, bestehend aus 1 Bog n Text und 1 illum. oder schwarzen Kupfer, im Preiße a 2 gr. Cour. und Zerstreuung für Geist und Herz in 4. Format, wovon jedesmal in der Mitte des Monats eine Nummer, bestehend aus $1\frac{1}{2}$ Bogen Text und 1 illum. oder schwarzen Kupfer im Preiße a 3 sgr. Cour. erscheint, auch für künftiges Jahr in meinem Verlage wie bisher fortgesetzt, und sowohl an Inhalt als Kupfern den vorigen Jahrgängen nicht nachstehen werden, indem für Lieferung interessanter Aufsätze und für gute Zeichnungen zu den Kupfern gesorgt ist, so sollen z. E. Ansichten von London, Petersburg, Neapel rc., desgl. Abbildungen nach seltenen Originalgemälden, zur Bresl. Werder- und Zwinger-Schützen-Geschichte gehörig, als auch spanische, griechische, persische und türkische Nationaltrachten beygefügt werden, und obschon mit 1823. der 5te Jahrgang bey beyden Monatschriften beginnt, so ist es doch für diejenigen, welche darauf zu abo-

abonniren gesonnen, nicht nothwendig, daß sich solche auch die frühern Jahrgänge dazu anschaffen müssen, weil alle Aufsätze in jedem Jahrgange geschlossen sind, mithin derselbe immer ein für sich bestehendes Ganze ausmacht. Wer sich nun beyde Monatschriften zu eignen will, bekommt alle 14 Tage etwas Interessantes zu lesen und zugleich ein sauber gearbeitetes Kupfer auf schönem weißen Papier, so selbst einzeln als Zimmerverzierung dienen kann, um den geringen Preiß von 5 ½ sgr. Cour. monatlich, oder 2 Rth 6 sgr. Cour. jährlich. Die löbl. Königl Postämter nehmen auch Bestellungen hierauf an. Diejenigen, so sich mit Sammlung von Abonnenten befassen wollen, erhalten das 5te Exempl. hierauf als Rabatt.

E. W. Buchhelster, Buch-, Papier- und Kunsthändler.

*) Breslau. Stettiner Bier ist vom 24sten Decbr. an zu haben, Altbüßergasse No. 1671.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß den zweyten Weihnachtsfeyertag als den 26. Decbr. Redoute seyn wird, da ich nur einige geben werde, so schmeichle ich mir mit einem zahlreichen Zuspruch. Domino und Masken sind in der Garderobe zu haben.

Ch. G. Krakauer, im Hôtel de Pologne.

*) Breslau. Bricken, mar. und geräucherten Lachs, Pfeffergurken, mar. Heeringe, Bourgunder Essig, Caviar, Gard Zitronen, f. Capern, Brab. Sardellen, span. Limonien, Braunschw. Wurst, holl. Senf und Triffeln in Oel offerirt zu billigen Preißen F. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Die Fabrik der chemischen Feuerzeuge, Ohlauergasse No. 1184. offerirt beste Zündfläschel mit 12 gr., in Parthien mit 11 gr., mit Glasstöpfel 16 gr., Küchenfeuerzeuge 1⅔ Rth., so wie Taschenfeuerzeuge zu verschiedenen und Zündhölzer zu bekannten billigen Preißen, und bittet um geneigte Aufträge.

*) Breslau. Bey F. Rubach in Magdeburg ist erschienen und in Breslau bey Joh. Friedr Korn d. ält. zu haben: Platt deutsche Gedichte 3 Bde. Neue wohlfeile Ausgabe 8. 32 Bogen 1 Rthl. Tetzner, Dr. Th., Lesebuch für Bürgerschulen. Nach einer zweckmäßigen Stufenfolge 8 16½ Bogen 12 sgr. Himmelsglobes in 6 Blatt. Quer-Folio 1 Rthl Himmelskarte, 17 Zoll im Durchmesser, Royal-Folio 23 sgr. Beyde in der Manier der Sieberigischen Karten d. h. die Sterne erscheinen weiß auf schwarzen Grunde. (Durch alle Buchhandlungen zu haben.)

*) Breslau Bey F. Rubach in Magdeburg ist erschienen und bey J. F. Korn d. ält. zu haben: Hahnzog's Lehrbuch der Militairgeographie von Europa 2r Bd. 46 Bogen. Nebst Register über das Ganze. Preiß 1 Rth. 27 sgr. Müllers, H., Handbuch liturgischer Bearbeitung aller Sonntags- und Fest-Perikopen in Antiphonien, Collekten, Geboten, Thematen und zum Gebrauch für evangelische Geistliche 2 Bde. gr. 8. a 1 Rthl. 12 sgr. Brumlers Beichtreden 2 Bde. 8. 1 Rth 12 sgr.

*) Bres-

*) Breslau. (Neue Bücher, als Weihnachtsgeschenke für die Jugend.) Naturhistorisches Abc = und Lesebuch Mit 45 illum. Abbildungen 20 sgr. Abc= und Lesebuch für kleine Kinder die gern lernen wollen, mit illum. Kupfr. 5 sgr. Abbildungen aus der Naturgeschichte. Zum Nachzeichnen und Illuminiren 13 sgr. Abc zum Spielen. In 107, einen Zoll großen Täfelchen auf Pappe in Futteral 20 sgr. Deutschlands vorzüglichste Giftpflanzen mit illum. Abbild. broch. 12 sgr. Sickels Lehrbuch der Naturlehre und Naturgeschichte. Mit 96 illum. Abbildungen 28 sgr. bey Rubach in Magdeburg erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehn. In Breslau bey J. Fr. Korn d. ält.

*) Breslau. Zu vermiethen sind in den 3 Bergen grade über, und künftige Weihnachten zu beziehen: a. Parterre ein Comptoir nebst Remise und eine Nagelschmiede, b im 2ten Stock 2 Stuben, 1 Bodenkammer, hiezu Pferdestall und Wagenplatz. Dieses Quartier eignet sich ganz zum Absteigequartier. Es können jedoch auch Stallung und Wagenplatz allein verlassen werden, c. im 3ten Stock 2 Stuben und 1 Bodenkammer. Das Nähere im Hause des Tischlermeister Hrn. Gönner No. 799. Hummerey 3 Stiegen hoch.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich Sonntag den 22sten Decbr. und den ersten Feyertag den 25sten Decbr. eine gute Concert=Musik geben werde, wozu ergebenst einladet

Berger, Coffetier im Birnbaum.

*) Breslau. 400 Rthl. auf hypothekarische Sicherheit werden ohne Einmischung eines Dritten zu Weihnachten gesucht. Das Nähere bey Hrn. Friseur Beyer, Nicolaigasse No. 186.

*) Breslau. Zu dem gegenwärtigen Weihnachts= und Neujahrsfeste empfiehlt sich Unterzeichneter seinen werthen Kunden mit guten Butter=, Mohn=, Gehackten= und Salzstriezeln, als auch mit guten Sächsischen Butterstollen, alles von reiner frischer Butter gebacken. Bestellungen werden nach Zufriedenheit von mir besorgt werden.

Gottfr. Wunderlich, bürgerl. Butterbäcker im Schwerdtfisch auf der Bischofsgasse.

*) Breslau. Ein Trimeaux mit Flöten=Werk, 2 große Spiegel, ein Mozartscher Flügel, zwey gute Violinen, ein Reißzeug und ein Barankenpelz sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen, Taschengasse No. 1066.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ist eine Wohnung im ersten Stock in No. 10. am Paradeplatz und das Nähere bey C. Perini daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Bey J. Fr. Korn dem ält. ist zu haben: Die Gefahr einer Deutschen Revolution beleuchtet von Dr. H. G. Tzschirner, Professor der Theologie und Superintendent in Leipzig. Verlegt und gedruckt. Leipzig bey Gerhard Fleischer 1823. Broschirt. Preiß 20 sgr.

*) Breslau. Eine Quantität sehr gute Glätzer Butter stehet zum Verkauf in der Tanniggasse im ehemaligen Trebnitzer Stiftshause No. 1619.

*) Breslau. Zu bevorstehender Weihnachtszeit empfiehlt sich der Unterzeichnete mit einer vorzüglichen Auswahl der besten Kinder- und Jugendschriften, Landkarten, Atlanten, Globen, Zeichenbücher, Spiele, Steindrücke, Gouachegemälde, Strick- und Stickbücher, Tuschkästchen, Visitenkarten u. s. w. Desgleichen mit einem wohlassortirten Lager schönwissenschaftlicher Werke, in den geschmackvollsten Bänden, und sämmlicher Taschenbücher für das Jahr 1823. Auch hält derselbe ein vollständiges Sortiment der besten neuen und älteren Werke der deutschen und französischen Literatur.

Joh. Fr. Korn der ält. am großem Ringe.

*) Breslau. Verlohren wurde Dienstags den 17ten d. M. Abends gegen halb 8 Uhr auf der Schmiedebrücke von der Ecke der vier Löwen bis zur Albrechtsgasse ein goldner Ring mit dunkelbraunen Haaren, auf der Platte ein C. — Der Finder wird höflichst ersucht, denselben gegen eine Belohnung beym Herrn Pedell Frese im Universitätsgebäude abzugeben.

Breslau den 20sten November 1822. Da nunmehr die Prodigalitäts-Erklärung der Anna Susanna verwit. Schmidt Ludwig zuletzt geschiedene Schmidt Hirschberger geb. Malicke von dem benachbarten Kräuterdorfe Neudorf rechtskräftig feststeht, so wird solches dem Publiko zur völligen Realisirung der gleichförmigen Erkenntnisse in Verfolg des frühern Publicandi vom 9ten October 1821. hierdurch öffentlich bekannt gemacht und dasselbe wiederholt gewarniget, sich mit dieser zur Verwaltung ihres Vermögens unfähiger Person ohne Zuziehung ihres Curators und ohne obervormundschaftliche Genehmigung durchaus in kein Geschäft, Darlehn und Credit geben, es betreffe was es wolle, bei sonstiger Ungültigkeit und Nichtigkeit einer daraus an die Prodiga entstehenden Forderung oder sonstiger Verbindlichkeit derselben einzulassen,

Reichsgräfl. v. Kolowratsches Fidel-Commiß Gerichtsamt Corporis Christi.

Hirschberg den 9ten October 1822. Der auftragsweise ortsgerichtlich unterm 6ten September dieses Jahres auf 1061 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzte Ober-Kretscham sub No. 97 zu Buchwald Hirschbergschen Kreises wird Erbschaftstheilungshalber in Termino den 10ten Januar. 1823 in der Gerichts-Canzlei zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulierung der Bedingungen in Termino geschieht. Zugleich werden zu diesem Termine alle etwanigen unbekannte Real- und Personal Gläubiger ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi vorgeladen.

Das Patrimonialgericht des hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Beylage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. December 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Wohlau den 5ten December 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten July 1822. an folgende Käufe gerichtlich verlautbaret werden, als:

A. Von Altwohlau und Heidersdorf.

1. Kauf des Scholz Härtel, um die Pietschsche Freigärtnerstelle no. 7., für 57 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ pf.

B. Von Thiergarten.

2. Zuschreibung d s Kretschams no. 9. an den Brandweinbrenner Carl Pfeiffer, um 1900 rthl.

3. Kauf des Brandweinbrenner Carl Pfeiffer, um das zu dem Bauergut no. 2. gehörige Quart Acker, für 112 rthl.

Wagner.

Neisse den 28sten November 1822. Bei unterzeichne em Gerichtsamte sind in dem Z itraume vom 18ten Juny bis jetzt nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Jos. Matschinsky hat das Ackerstück no. 26. zu Niederjeutritz, von den Joseph Heerdeschen Erben vermöge Contrakts vom 21. Juny 1822. für 40 rthl.

2. Elisabeth verwit. Heilmann hat die Freihäuslerstelle sub no. 20. zu Oberlassoth, von dem Augustin Göppert vermöge Contracts vom 19ten July 1822, für 114 rthl 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ pf erkauft.

Das Gerichtsamt der Güter Oberlassoth, Niederlassoth und Niederjeutritz.

Frankenstein den 30sten November 1822. Bey dem Gerichtsamte Quickendorf sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden, als:

1. Des Carl Gottlieb Bunerts, um das Gottfried Mildesche Banergut, pro 3600 rthl.

2.

2. Des Hrn. Ernst Grafen v. Seherr Thoß auf Dobrau rc., um das Joh. Friedr. Sauersche Bauergut, pro 4000 rthl.

3. Des Gottlieb Stinffels, um die Gottlieb Bärsche Coloniestelle zu Seherrsgrund, pro 470 rthl.

Frankenstein den 30. November 1822. Bei dem Gerichtsamte Schönheyde ist der Kauf des Joh. Benjamin Prause, um die für 300 rthl. erkaufte Gottlieb Hertmannsche Auenhäuslerstelle zu Schönheyde abg schlossen und ausgefertigt worden.

Frankenstein den 30sten November 1822. Bei dem Gerichtsamte Ober-Pomsdorf ist der Kauf der Johanna Seidel, um die für 420 rthl. erkaufte Franz Sperlichsche Robothgärtnerstelle zu Ober-Pomsdorf abgeschlossen und ausgefertigt worden.

Wartenberg den 30sten November 1822. Vom 1sten Juny bis ult. November 1822. sind folgende Käufe bey dem hiesigen Fürstl. Cammer Justizamte zur gerichtlichen Coufirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Kauf des George Twardy, um das Bauergut no. 8. zu Rippiner Ellgut, ohnentgeldlich.

2. des Christian Pietr, um das Bauergut no. 9. ebendaselbst, pro 47 rthl. 20 sgr.

3. des George Schoch, um das Bauergut no. 5. daselbst, ohnentgeldlich.

4. des Fürstl. Rentamt hier, um das Bauergut no. 1. daselbst, pro 105 Rthl.

5. des Jakob Gudert, um die Häuslerstelle sub no. II. lit. a. zu Baldowitz, pro 169 Rthl. 5 sgr.

6 des Johann Matalla, um die Freistelle no. 2. zu Fruschoff, pro 160 Rthl.

7. der Maria Nawroth, um das Häuschen zu Schlaupe, ohnentgeldlich.

8. des Fr. Wilh. Kursawa, um die Freistelle no. 8. zu Rippin, für 170 Rthl.

9. des Mathes Sowa, um das Angerhaus sub no. 8. zu Schleise, für 20 Rthl.

10. des Jacob Kula, um das Bauergut sub no. 22. zu Trembatschau, für 100 Rthl.

11. des Maczey Bunk, um die Häuslerstelle sub no. 9. litt. b. zu Rippin, für 100 Rthl.

12.

12. des Jakob Bargenda, um die Freistelle sub no. 15. zu Distelwitz, für 40 Rthl.

13. des Ernst Reitzig, um die Schmiede sub no. 7. zu Mechau, für 250 Rthl.

14 des Martin Warwas, um das Bauergut sub no. 2. zu Schleise für 400 Rthl.

15 des Jakob Nendza, um das Bauergut sub no. 10. zu Rippiner Ellguth, ohnentgeldlich.

16. des Michael Pietrz nm das Bauergut sub no. 6. daselbst, ohnentgeldlich.

17. des Carl Hoffmann, um die Wassermühle sub no. 2. zu Tschermin, pro 750 rthl.

18. des Michael Pietzunka, um das Bauergut sub no. 6. zu Schleise für 300 Rthl.

19. des Maczek Zegla, um das Bauergut sub no. 5. Türkwitz, pro 300 Rthl.

20. der Resine verehl. Wenzel geb. Morawa, um das Bauergut sub no. 3. zu Mangschütz, pro 22 Rthl

21. des Michael Jendritzka, um das Bauergut zu Mechau sub no. 4., für 150 Rthl.

22. des Christian Klotzek, um das Bauergut sub no. 7. zu Mangschütz, für 40 Rthl.

23. des George Slotta, um das Bauergut sub no. 3. zu Türkwitz, für 100 Rthl.

24. des Michael Pietr, um das Bauergut sub no. 4. zu Rippiner Ellguth, ohnentgeldlich.

25. des Jakob Lippa, um das Bauergut sub no. 2. zu Mangschütz für 50 Rthl.

26. des Johann Hupka, um das Bauergut sub no. 6. daselbst, für 56 Rthl.

27. des Lorenz Kulott, um das Bauergut sub no. 8. zu Trembatschau, für 100 Rthl.

28. des Paul Kutza, um das Bauergut sub no. 15. zu Mangschütz ohnentgeldlich.

29. des Mathias Schubinsky, um das Häuschen no. 19. zu Schlaupe, für 11 Rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ pf.

30. des Anton Skotnik, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. zu Kunzendorf, für 42 Rthl, 15 sgr.

31. der Maria Skudlarek geb. Doiter. um die Dreschgärtnerstelle sub no. 2. zu Panschütz, für 27 Rthl. 10 sgr.

32. des Carl Nendza, um die Freistelle sub no. 3. zu Mechau, 154 Rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ pf.

33. des Carl Berger, um die Coloniestelle no. 28. zu Merzdorf, für 05 Rthl.

34. des Andreas Wivrek, um die Freistelle no. 5. zu Neudorf, für 400 Rthl.

35. des Paul Menzel, um die Colloniestelle no. 23. zu Merzdorf, für 100 Rthl.

36. des Michael Makiolla, um die Colloniestelle no. 13. daselbst, für 100 Rthl

37. des Christian Hodek, um die Schmiedestelle sub no. 5. zu Distelwitz, für 200 Rthl.

38. des George Kutza, um das Bauergut sub no. 10 zu Mangschütz, für 50 Rthl 15 sgr.

39. des Joseph Czelinsky, Halbdreschgärtnerstelle zu Kunzendorf sub no. 9., für 60 Rthl.

40. des Matheus Kunzog, um die Colloniestelle sub no. 21. zu Merzdorf, für 250 Rth'.

Fürstl Curl. freistandesherrliches Cammer-Justizamt.

Scheurich. Popelius

Wartenberg den 30sten November 1822. Vom 1sten Juny bis ult. Novbr. 1822. sind folgende Käufe bey den nachgenannten Justiziariaten zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen und zwar:

1. Kauf der Johanna Chudy geb Walla, um die sub no. 25. zu Domsel

2. der Maria Schikora geb. Urdanneck, um die sub no. 23. daselbst pro 18 Rthl.

3 des Johann Tarras, um die sub no. 27. zu Domsel.

4. des Paul Dondera, um die Freistelle sub no. 36. u Nieder-Stradam, pro 225 Rthl.

5. des Joh. Sabel, um die Colloniestelle sub no. 3 zu Schollendorf, pro 40 Rthl

6. des George Schoch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 34 zu Domsel.

7. des Valentin Wallara, um die Freistelle sub no. 27. zu Droschkau, pro 250 rthl.

8.

8. des Jura Slotta, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 35. zu Domsel ohnentgeldlich

9. des Samuel Deutschmann, um die Colloniestelle sub no. 66. zu Schmollendorf, pro 60 Rthl

10. des Jasch Packert, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 18 zu Domsel, pro 20 Rthl.

Trebnitz den 30. November 1822. Nachstehende Käufe sind bey dem hiesigen Königl. Gerichte vom 1sten Juny bis ult. November c. confirmirt worden:

1. Des Häusler Gottfried Matzke zu Biadauschke, pro 190 Rthl.
2. des dito Friedr. Gruhn zu Schlottau, pro 500 Rthl.
3. der Freigärtnern Susanna Matzkin, pro 120 Rthl.
4. des Häusler Christian Kripehle zu Brietzen, pro 310 Rthl.
5. des Freigärtner Joh Strauß zu Biadauschke, pro 800 Rthl.
6. des Häusler Joseph Wolff zu Catholischhammer, pro 220 Rthl.
7. des dito Josep Michalke vom Anger, pro 162 Rthl.
8. des Gärtner Leopold Willmann zu Weigelsdorf, pro 1000 Rthl.
9. des Müller Joseph Hausdorf zu Olbersdorf, pro 3200 Rthl.
10. des Daniel Barabas, um ein Ackerstück zu Maltschawe, pro 55 Rthl.
11. des Gärtner Joh. Kuschke zu Cainowe, pro 800 Rthl.
12. Freigärtner Joh. Pache daselbst, pro 260 Rthl.
13. des Johann Brussecke, um ein Ackerstück zu Groß-Mertinau, pro 80 Rthl.
14. des Häusler Philipp Tyrocke zu Klein-Commerowe, pro 700 Rthl.
15. des dito Franz Unterlauf vom Anger, pro 650 Rthl
16. des Freigärtner Franz Langner zu Klein-Perschnitz, pro 100 Rth.
17. des Dreschgärtner Joh. Scholz daselbst, pro 120 Rthl.
18. des Freigärtner Christian Mandel daselbst, pro 958 Rthl.
19. des Häusler George Werner zu Deutschhammer, pro 350 Rthl.
20. der dito Susanna Zwilling zu Pfaffenmühl, pro 130 Rthl.
21. des dito Gottlieb Zwilling zu Deutschhammer, pro 240 Rthl.
22. des Freigärtner Daniel Langner zu Catholischhammer, pro 487 Rthl.
23. des Häusler Lorenz Kosmale zu Frauwaldau, pro 100 Rthl.
24. des Erbsaß Justus Clauß vom Anger, pro 2121 Rthl.
25. des Bauer Gottfried Wißmach zu Domnowitz, pro 2000 Rthl.

26. des

26. des Groschegärtner Friedr. Käfer zu Cainowe, pro 400 Rthl.
27. des Gärtner Ign tz Hoffmann zu Kunzendorf, pro 300 Rthl.
28. des Häusler Franz Tyrocke zu Klein-Ujeschütz, pro 750 Rthl.
29. des Gottlieb Schmidt, um ein Ackerstück zu Breithen pro 12 Rthl.
30. des Müller Gottfried Scholz zu Neuhoff, pro 4000 Rthl.
31. des Freigärtner Joh Lehmann zu Rür, pro 900 Rthl.
32. des Häusler Gottlieb Tischer zu Lahse, pro 200 Rthl.
33. des dito Christian Bartsch zu Deutschhammer, pro 575 Rthl.

Militsch den 6ten December 1822. Bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht sind nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

1. Verreich der Tuchfabrikant Koyschen Häuser, an die Frau Wittwe, im Werthe von 1600 Rthl. vom 24. Juny 1822.

2. Adjudicatoria des Ernst Mantelsschen Hauses no. 10, an den Canditor Schwarz, für 1025 Rth vom 20. Sept.

3. Verreich des väterl. Hauses, an den Schmidt Kerschut, für 300 Rthl. vom 4. Otcb.

4. des Hauses no. 17. an die Banuchschen Erben, für 1500 Rthl. vom 10. Febr. a. c

5. Ferd. Hetschkenscher Kauf eines Wiesenflecks vom 28. Novbr a. c., für 265 Rthl.

6. George Mohauptscher Kauf, einer Wiese, für 460 Rthlr. vom 22. Febr. a. c.

7. Kauf eines Quart Ackers vom 3ten März a. c., für 400 Rthl.

Bei den nachstehenden Justitiariaten sind ausgefertigt worden:

Niederwoidnikawe.

1. Kauf des Colonist Suckoll, um ein Stückchen Acker vom 16ten May 1822. Werth 26 Rthl.

2. des George Pache, um eine Freistelle vom 16. März 1822. Werth 450 Rthl.

Jawor.

3. Mohauptscher Mühlenkauf vom 26sten Juni a. c. im Werth von 100 Rthl.

Jantkawe.

4. Kauf des Christian Hübner, um eine Häuslerstelle vom 4. September a c. Werth 30 Rthl.

5. des Zimmerlings, um ein Feistellchen vom 4. Septbr. a. c. Werth, 100 Rthl. Cour.

Groß-

Groß-Tschunkawe.

6. Kauf des Christian Kotzerke, um die väterl. Freistelle vom 8. November a. c. Werth 300 Rthl.

Bogislawitz.

7. Johann Mohscher Kauf der väterl. Stelle vom 4. October a. c. Werth 300 Rthl.

Das Königl. Stadt- und Landgericht.

Strauch.

Carlsmarckt den 27sten November 1822. Verzeichniß der bei dem Königl. Domainen-Justizamte Carlsmarckt vom 1. November 1821. bis ult. October 1822. confirmirt wordenen Kaufcontracte.

I. Zu Carlsmarckt.

1. Der Kauf des Christian Bernhardt, um die väterl. Freihäuslerstelle, für 130 Rthl.

2. des Friedr. Wilhelm Bohr aus Limburg, um die Carl Gottlieb Pulstsche Freistelle und Wassermühle, pro 9000 Rthl. Kauf, und 500 Rthl. Schlüsselgeld.

II. Carlsburg.

3. des Colonisten Christoph Nikisch, um die Michael Fersterrasche Coloniestelle, pro 400 Rthl.

III. Zu Alt-Hammer.

4. des Colonisten Daniel Surek zu Sacken, um die Robothgärtner Michael Surekſche Wiese, pro 80 Rthl.

IV Zu Raschwitz.

5 des Christop Urban, um die Daniel Wagnersche Robothgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

V. Zu Rogelwitz.

6. des Christian Kalusche, um die väterl. Robothhäuslerstelle, pro 120 Rthl.

VI. Zu Kauern.

7. des George Kaboth, um die Michael Stocksche Robothgärtnerstelle, pro 245 Rthl.

8. des Ludwig Känlein und die Bartel Stoksche Freiangerhäuslerstelle, pro 52 Rthl.

9. des Gottlieb Scholtz, um die väterl. Robothangerhäuslerstelle, pro 60 Rthl.

10. des Friedrich Neumann aus Seidlitz und das George Kabothsche reluirte Freibauergut, pro 295 Rthlr.

VII.

VII. Zu Neu Cöln.

11. des Colonisten Michael Lote, um die von dem Colonisten Daniel Snaje erkauften 1 Morgen 128 □R. Acker 32 □R. Huthung und den 15ten Theil von der 9 Morgen 104 □R. großen Wiese, von der ehemaligen Neu-Cölner Königl. Försterei, pro 100 Rthl.

12. des Schweintz-Kretschmer Carl Heinrich Bastnik aus Stoberau, um die von dem Colonisten Gottlieb Widulla erkauften 1 Morgen 128 □R. Acker 32 □R Huthung und den 15ten Theil von der 9 Morgen 104 □R. großen Wiese von der ehemaligen Neu-Cölner Königl Försterei, pro 100 Rthl.

VIII. Zu Stoberau.

13. des Robothgärtner Michael Lipke, um zwey von dem Freihäusler Gottlieb Frach erkauften Ackerstücke von resp. 1¼ und ¾ Breslauer Scheffel Aussaat von dem dismembrirten Rittersitzacke, pro 90 Rthl.

14. des Christoph Fersierra und 2 Morgen Rheinländelacker von dem Schweintz-Kretschmer Carl Heinrich Bastnik, pro 100 Rthl.

15. des Schiffer Mathias Jedzig, um die Hanns Lerchesche Robothhäuslerstelle, pro 710 Rthl.

16. des Auszügler George Achtert, um die Christoph Kruschesche Häuslerstelle, pro 200 Rthl.

IX. Zu Alt-Cöln.

17. der Anna Bias, um die väterliche Robothangerhäuslerstelle, pro 209 Rthl. 11 sgr.

18. der Maria Bürger zu Alt-Cöln, um die väterl. Robothgärtnerstelle pro 300 Rthl.

Prausnitz den 30sten November 1822. Vom 1. July a. c. sind folgende Käufe gerichtsamtlich im Trebnitzer Creise bestätiget worden.

1. Zu Krumbach. Kauf des Gottlieb Hillert, um die Martikische Gärtnerstelle, vor 300 Rthl. 2. Zu Heydewilxen. des Ziergärtner Böhmer um ein Stück Acker von Carl Vater, vor 330 Rthlr. 3. desselben, um ein herrschaftlich Stück Acker, vor 426 Rthl. 4. Zu Leipe. des Friedrich Krause, um das Kernichsche Angerhaus, vor 140 Rthl. 5. des Carl Horn, um die Casnersche Freistelle, vor 440 Rthl. 6. des Gottlieb Böhm, um die Mildische Freistelle, vor 820 Rthl. und 7. des Müller Müschner, um die Adamsche Mühle, vor 1600 Rthl.

Gottschling.

Sonnabends den 21. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

Goldberg den 10ten September 1822. Das Haus des hiesigen Tuchmachers Christian Gotthelf Kirchhof sub No. 471 nach der Nutzung zu jährlichen 5 pro Cent auf 680 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt, dessen Besitz und Gewinnung des Bürgerechts hiesiger Stadt erfordert, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers mittelst nothwendiger Subhastation im einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine den 31sten Jannar 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Evier dem Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Grottkau den 24sten September 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem bürgerlichen Bäcker Joseph Weber angehörige am Ringe sub No. 166 hieselbst belegne, auf 4650 Rthl. Courant dem Nutzungs-Ertrage und auf 4000 Rthlr. Courant dem Materiale nach abgeschätzte brau- und holzberechtigte Haus, wozu an Viehweide-Aeckern 3 Scheffel Breslauer Maas Aussaat gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Hiezu sind drey Biethungs-Termine, nämlich auf den 27sten December c., den 22 Februar 1823. und peremtorisch den 19ten April 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause im Stadtgerichts-Locale, woselbst auch die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden nachgesehen werden kann, anberaumt worden, und werden daher Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe im peremtorischen Termine zu erscheinen mit der Versicherung hiedurch eingeladen, daß auf die nach Ablauf des letzten Termins etwa noch zu machenden Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden, vielmehr der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne Weiteres erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Gericht der Stadt.

Ohlau den 29sten October 1822. Auf den Antrag der Taback-Fabricant Arltschen Erben soll das hieselbst auf dem Markte sub No. 76. belegene Haus, wozu ein massives Hinterhaus und eine Oderwiese von 3 Morgen 143 □R. gehören, alles zusammen auf 2168 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt, Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist Termin auf den 21sten Januar 1823., auf den 21sten März 1823, und peremtorisch auf den 22sten May 1823. anberaumt worden, und werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den Terminen zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wobei auch bemerkt wird, daß dem

Best-

Best- und Meistbiethenden nach vorher eingeholter Genehmigung der Arltschen Erben der Zuschlag ertheilt und auf weitere Nachgebothe nicht Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann in der Stadtgerichtsregistratur täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 26sten October 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 81. der Stadt belegenen Schuhmacher Gesellesschen Hauses, welches auf 901 Rthlr. 12 sgr. 10⅔ d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 11ten Januar 1823. Nachmittags um ½3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau den 4ten December 1822. Auf den Antrag der Bauer Franz Langerschen Erben soll das zu Wernersdorf Schweidnitzer Kreises belegene Bauergut, welches gerichtlich auf 4030 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu Terminum auf den 18ten Februar 1823., den 18ten April peremtorisch aber auf den 19. Juny 1823. in loco Schloß-Wernersdorf anberaumt, zu welchem Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, ihre Gebothe abzugeben mit dem Bemerken, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Erbes-Interessenten zu gewärtigen hat. Die deshalb aufgenommene Taxe kann in unserer Gerichts-Kanzley auf dem großen Ringe sub No. 1217. eingesehen werden.

Das v. Mandel Wernersdorfer Gerichtsamt.

*) Liegnitz den 23sten November 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 139. der Stadt hieselbst belegenen der Johanna Dorothea verwit. Küttner geb. Scheurich gehörigen mit einem fünfwöchentlichen Brau-Urbar und 30 Ellen Bruchfleck versehenen abgebrochenen Hauses, welches auf 183 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 21sten Februar 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinglänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien aus denen für den Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Wenzel und Feige vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen, wobei jedoch dem Käufer die Wie-

Wiederherstellung des Hauses ausdrücklich zur Bedingung gemacht wird. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Nachstehende Gewinne fielen bey Ziehung der 5ten Klasse 46ster Lotterie in meiner Einnahme: 6 Gewinne zu 500 Rth. auf No. 21204 24 54027 28 79 63157. 6 Gewinn zu 200 Rthlr. auf Nro. 21203 39947 43555 54057 73308 12. 17 Gew. zu 100 Rthlr. auf No. 1848 16067 16976 84 90 17793 20593 28322 34477 36978 41947 44401 59911 27 64717 67329 73324. 57 Gew. zu 50 Rthl. auf No. 1828 11434 35 37 13945 17460 17702 13 26 44 61 62 70 78 79 20553 54 20589 21221 28372 77 34099 34458 36941 39587 41929 34 43568 44412 44427 32 47424 42 84 51 49142 54036 44 53 64 73 54580 59923 24 41 59950 63165 64267 64719 47 56 67565 58125 69623 73304 14 27. 65 Gewinne a 40 Rthl. auf No. 1838 41 16604 16801 16979 99 17714 30 35 63 65 67 85 92 20559 600 24063 28349 57 61 68 70 400 29254 31493 34083 92 35435 39568 84 41935 44 42045 43500 44410 15 16 39 41 85 86 88 47425 49128 30 41 54089 90 106 59905 20 63159 67 64732 48 65075 67312 13 51 67562 64 73305 10 18 20. 115 Gew. a 30 Rthl. auf No. 1832 34 58 3206 48 3792 11440 41 13936 37 43 46 50 16650 16819 16982 88 95 17721 27 28 29 59 71 86 800 20585 88 28313 18 25 37 39 46 80 85 96 29260 66 68 29271 78 34084 91 34462 36913 48 54 76 39566 81 85 99 600 41939 43543 44420 44428 36 45 56 68 96 47446 52 54 58 49124 54031 55 60 61 63 70 80 86 87 88 54097 106 54576 83 59910 30 37 38 43 63158 60 63938 66 64708 13 33 39 50 64755 57 62 69 65068 61 67307 8 9 16 24 26 27 68127 73307 17 19 30 38. Zugleich empfiehlt Loose der 47sten Klassen, so wie der kleinen Lotterie mit pünktlichster Besorgung jedes Auftrages

August Leubuscher, Königl. Lotterie=Einnehmer, Schweidnitzergasse im goldnen Löwen.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauergasse in No. 1109. im 2ten Stock ist eine gut ausmeublirte Stube nebst Alkowe zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfragen.

*) Breslau. Frische Tischbutter die Tonne 1 Rth. 27 sgr., beste alte Ober- und Niederungar Weine der Eymer 35 bis 55 Rthl., die Flasche 14 gr. 1 Rthl., Champagner $1\frac{3}{4}$ Rthl., auch 1 Rth., Arak und Rumm 10 gr. bis 16 gr., fein Batavia Arac 20 gr. wird verkauft bey Ernst Singthaler auf der Odergasse No. 270.

*) Bres-

*) Breslau. Der erste Transport Stettiner Bier ist angekommen und billigst zu haben bey Carl Sieglemund Weiß.

Breslau Zu bevorstehender Weihnachtszeit empfiehlt sich die C. G. Förstersche Musik- und Kunsthandlung, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke, mit einer grossen Auswahl von Musikalien nnd anderer zu Weihnachts- und Neujahr-Geschenken sich ganz vorzüglich eignender Gegenstände, worüber ein gedrucktes Verzeichniss ausgegeben wird. Alles wird zu beliebiger Auswahl bereitwilligst vorgelegt. Auch sind daselbst Wiener bewegliche Neujahr-Wünsche, Kunst-Billets- und Visiten-Karten zu habeu.

Breslau den 2ten Februar 1822. Dem gegenwärtigen Inhaber des Staats-Schuldscheines No. 8 963. Lit. C. Rthlr. 100 mit den beyden Zinß-Coupons bis zum 2ten Januar 1823. zeige ich hiermit an, daß da mit demselben durch einen Irrthum eine Verwechslung vorgegangen ist und da ferner der frühere Besitzer die Zinß-Coupons zu demselben auf anderweitige 4 Jahre demnach bis 1827. behoben hat, mir den gedachten Staats-Schuldschein gegen einen andern Coursirenden zu retradiren. Widrigenfalls dürfte der gegenwärtige Inhaber und Besitzer derselben jeden etwanigen Nachtheil einzig und allein sich selbst beizumessen haben. Salomon Schoreck.

*) Neisse den 11ten November 1822. Von dem Königl. Stadtgericht zu Neisse wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Gutebesitzer von Nieder-Kupferhammer Herrn Pohl gehörigen und zu Neuland No. 34. gelegenen beiden Ackerstücke, das Bauer und Franz Bönische genannt, welche zusammen auf 1471 Rthl. 5 sgr. gerichtlich abgeschätzt sind, subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Ackerstücke zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Biethungs-Termin den 20sten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten dem Königl. Lieutenant und Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Beer sich einzufinden und ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Ackerstücke adjudicirt werden sollen, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub pöna praclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Liegnitz den 4ten December 1822. Es ist am 14. October dieses Jahres in dem Hummler Gehege ohnweit dem Dorfe am Wege nach Alt-Beckern zu, eine unbekannte Mannsperson erhengt, gefunden und unterm 16ten obigen Monats gerichtlich obducirt worden: a. das Signalement des Erhengten so viel man noch wegen der bereits eingetretenen Verwesung hat wahrnehmen können ist folgendes: derselbe ist gegen 50 Jahr alt, welches aus dessen grau und braun vermischten Barthaaren zu entnehmen. Der Erhengte ist mit einem Hemde von mittelfeiner Leinwand, in welchem sich die beiden Buchstaben W. und O. am Schlitz des Halses befunden, mit Beinkleider von grober Leinwand und mit schwarzem Leder besetzt, mit ledernen Halbstiefeln, einen gänzlich abgetragen schwarzgrau tuchnen Oberrock und einem völlig abgetragenen schwarzen Filzhute ohne Futter bekleidet gewesen. Es wird daher dieser Vorfall hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Gauers bei Münsterberg den 11. December 1822. Dem §. 11 und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs= und Ablösungs=Ordnung vom 7ten Juny 1821. Gesetzordnung No. 7. zufolge wird die von den Einsaßen des Fidei=Commißgutes Klein Zindel Grottkauschen Creises in Antrag gebrachte Acker Separation und Abgeltung der Servituten hiermit öffentlich bekannt gemacht und werden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, in dem auf den 30sten Januar 1823. in loco Klein=Zindel anberaumten Termine zu erscheinen und zu erklären, ob sie bei der Vorlegung des Planes zugezogen sein wollen. Von allen denjenigen, welche zur festgesetzten Zeit nicht erscheinen, wird angenommen, daß sie gegen die Auseinandersetzung nichts einzuwenden haben, weshalb also auch auf deren etwanige nachträgliche Einwendungen keine Rücksicht genommen werden wird.

Der Königl. Oeconomie=Commissarius im Departement für Ober=Schlesien. Scheffler.

*) Grüssau den 1sten October 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 4. zu Kunzendorf gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Franz Schmidt gehörige und auf 274 Rthlr. 20 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Gärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 21sten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations=Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen = widrigenfalls sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Preuß. Gericht ꝛc.

Breslau den 12. Juli 1822. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit öffentlich und jedermann bekannt gemacht, daß auf Instanz des hiesigen Buchhalters Johann Gottlieb Schmidt, als Hypotheken-Gläubigers nachgenannte, dem Oberamtmann Heinrich Stieglitz zugehörigen Grundstücke vor dem Nikolai=Thore, als: 1) das sub No. 26. des Hypothekenbuches eingetragene Haus, Hof, Garten, Brandtweinbrennerey ꝛc. nebst dem dabey befindlichen circa 15 Morgen enthaltenden Feldacker, zusammen auf 19590 Rthlr. Cour. a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzt; 2) die zu dieser Besitzung gehörigen, im Hypothekenbuche jedoch unter besonderen Nummern vermerkten Acker- und Wiesenstücke: a. den sub No. 16. des Hypothekenbuches verzeichnete gerichtlich auf 450 Rthlr. gewürdigte ehemaligen Dominial=Acker von 2 Magdeburger Morgen 28 □R.; b. den sub No. 4. des Hypothekenbuches eingetragene gerichtlich auf 360 Rthlr. geschätzte 1 Morgen 108 □R. umfassenden Dominial=Feldacker und c. die sub No. 8. des Hypothekenbuches eingetragene gerichtlich auf 750 Rth. taxirte, in 4 Morgen 100 □R. bestehende ehemalige Dominial=Wiesenparzele, mit allen Recht und Gerechtigkeiten, Nutzungen und Beschwerden wie solche aus dem hieselbst affigirten und zu schicklichen

chen Zeit Jedermann auf Verlangen vorzulegenden Taxe mit Mehreren zu ersehn ist, Kraft gegenwärtigen Patents (wovon Ein Exemplar bey dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram und Eines bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht affigirt ist) auf 6 Monate im Wege der Execution nothwendig subhastirt und zu Jedermanns feilem Kaufe ausgebothen werden. Es werden daher alle diejenigen Besitz- und Zahlungsfähige, welche die obgedachten Realitäten zu erkaufen gesonnen sind, auf den 14ten October c., 16ten December c. peremtorie aber auf den 19ten Februar a. f Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch zuläßige mit hinlänglicher Vollmacht versehene Mandatarien in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Claren zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, hierdurch vorgeladen und hat der Meistbiethende, Bestzahlende, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino peremtorio den 19. Februar 1823. die Adjudication nach vorher eingeholter Genehmigung des Extrahenten, außerdem aber zugewärtigen, daß auf nachherige Gebothe keine Rücksicht werde genommen werden. Demnächst werden auch die unbekannten, aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termin dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß mit der Adjudication werde vorgegangen und sie gegen den neuen Besitzer in so weit ihre Ansprüche die subhastirten obgenannten Realitäten, oder die dafür bezahlte Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden. In Ansehung der eingetragenen Real-Gläubiger wird nach §. 35. Tit. 52. P. I. der Gerichts-Ordnung und §. 401. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung noch besonders bekannt gemacht, daß im Fall des Außenbleibens dem Meistbiethenden nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll. Urkundlich unter dem Königl. Gerichts-Insiegel und gewöhnlicher Unterschrift.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Leobschütz den 28. Septbr. 1822. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll die dem Johann Rittau gehörige, in dem Städtchen Zauditz Ratiborer Kreises, sub No. 102. gelegene Freihäuslerstelle, nebst Garten von 39¼ □R., wozu 2 Scheffel 6⅛ Metze Alles preuß. Maas, zugekaufter Dominialacker gehören, und welche Grundstücke zusammen auf 77 Rthlr. Cour. unterm 6ten d. M. gerichtlich gewürdigt worden sind, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 10ten Januar f. a. im Orte Zauditz angesetzt worden, wozu wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit vorladen, an diesem Tage des Vormittags um 9 Uhr im Orte Zauditz in der dasigen Gerichtskanzley entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger, und dann zugeschlagen werden wird in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte, dem Magistrate in Zauditz und in der gerichtsamtlichen

lichen Registratur daselbst eingesehen werden. Da übrigens im Orte Zaudi z das Hypothekenwesen vollständig noch nicht regulirt, auch der Besitztitel des zu verkaufenden Grundstücks weder auf den Namen des gegenwärtigen Besitzers, noch auch auf die seiner Vordermänner noch nicht umschrieben worden ist, so werden alle und jede, welche aus irgend einem Grunde an das Grundstück selbst einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solchen bis spätestens in dem angesetztem Termine anzuzeigen und in demselben um so gewisser geltend zu machen, als sie sonst präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Güter Zauditz und Klein-Peterwitz.

Friedeberg am Queis den 6. November 1822. In dem über zu Folge eingereichtem Status aus 6520 Rthlr. 10 sgr. 11$\frac{2}{7}$ pf. bestehendem Vermögen des hiesigen Schornsteinfegermeister und Handelsmann Adam unter dem 28sten September c. eröffneten Concurse steht Terminus Liquidationis den 20. Februar 1823. an, zu welchem die unbekannten Gläubiger und namentlich die Inhaber, Erbens oder Cessionarien folgender, auf denen zur Masse gehörigen hiesigen Grundstücke, eingetragener Posten und deren Instrumente: A. auf dem Hause No. 174.; 1) für den Pastor emeritus Alberti zu Boberröhrsdorf 25 Rthl. in Ducaten a 3 Rthl. zu 6 pro Cent zinsbar und vierteljähriger Aufkündigung, intabulirt laut Hypotheken-Instrument vom 1sten November 1784; 2) für denselben 50 Rthlr. in Ducaten a 3 Rthlr. zu 6 pro Cent zinsbar intabulirt den 1sten November 1784.; B. auf dem Hause No. 175.; für die Christian Feistschen Erben und resp. deren Vormundschaft 18 Rthl. 18 sgr. als der Ueberrest des unter dem 15ten April 1784. intabulirten Darlehns per 50 Rthl. in Ducaten a 3 Rthl. sub pöna präclusionis et silentii perpetui und insbesondere der Löschung der sub A. et B. bezeichneten Posten, auch Amortisation ihrer Instrumente vorgeladen werden. Zugleich wird der offene Arrest über das Vermögen des rc. Adam unter der im §. 206. Tit. 50. Theil I. der A. G. O. enthaltenen Verwarnung bekannt gemacht.

Das Königl. Stadtgericht.

Proskau den 25. Septbr. 1822. Die Joseph Gonschiorsche auf Dienstgeld gesetzte in dem Chrzelitzer Amtsdorfe Ringwitz Neustädter Kreises belegene und auf 331 Rthlr. gewürdigte Halbbauerstelle wird in den Biethungsterminen den 5. Novbr. und 5. Decbr. d. J. und den 7. Jan. k. J. am Orte Chrzelitz auf Antrag der volljährigen Erben Theilungshalber öffentlich veräußert. Alle Kauflustige und Besitzfähige werden hiermit vorgeladen. Der Zuschlag hängt von den volljährigen Erben und der Vormundschaft ab. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Termin ihre Real-Ansprüche bei Strafe der Präclusion anzubringen und zu begründen.

Königl. Preuß. Chrzelitzer Domainen-Justizamt.

Grünberg den 16ten November 1822. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Tuchmachermeister Samuel Helbig hieselbst mit seiner Braut der Tuchmacherwittwe Susanna Beate Kube geb. Felsch, durch unter sich errichteten Ehepacten die bestehende allgemeine strenge Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 1ten October 1822. Von dem Justizamte des Distrikts Katscher, wird der im Feldzuge 1813. verschollene nach der Schlacht bei Culm vermißte bei dem 23. Linien-Infanterie-Regiment gestandene Soldat Florian Danisch aus Stolzmütz mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 21. Januar 1823. entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf seine Todeserklärung erkannt werden wird.

Das Justizamt des Districts Katscher.

Kantner.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 13. bis 19. Decbr. 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Friedrich Keyser S. August Otto Bernhard. Des B. und Schuhmachers Johann Friedrich Ruppelt S. Johann Friedrich. Des B. und Lohgärbers Christian Benjamin Sturm T. Maria Louise.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Johann August Kasel Zwillinge S. Friedrich Julius und Carl Eduard. Des B. Huf- und Waffenschmidts Ernst Gottlob Wentzlow S. Johann Heinrich Samuel. Des Königl. Banko- und Wechsel-Sensals Hrn. Wilhelm Gottlieb Schreiber S. Anton Ernst Wilhelm.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Bäckers Leonhard Endres S. Herrmann Heinrich Leonhard Wilhelm.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des evangel. reform. Predigers Hrn. Schilling T. Elisabeth Marie Florentine.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Obrist-Lieutenants und Chef des Generalstaabs im 6ten Armee-Corps Hrn. Carl Graf v. d. Gröben T. Maria, alt 1 J. 6 M. Des B. und Kretschmers Menzel T. Maria Amalie Mathilde, alt 10 W. Des B. und Gastwirths Hrn. Heinrich Julius Kärger T. Alvine Natalie, alt 9 M.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Kramnadler Carl August Worch, alt 33 J. 6 M. Der B. und Kretschmer Johann Gottlieb Ruschke, alt 57 J. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Carl Friedrich Wully S. Friedrich August, alt 1 J. 3 M.

Zu St. Barbara. Der B. und Tischlers Ernst Wilhelm Taubner, alt 35 J.

Zu St. Christophori. Des Mitgliedes der Buchdruckerkunst Hrn. Joh. Gottlob Dittrich Ehefrau Helena Charlotte geb. Brade, alt 30 J. 11 M. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Julius Gustav Becker, alt 24 J. Des B. und Schneiders Gottfried Jacobi T. Pauline Dorothe, 4 M. 2 W. Des B. und Partkrämers Samuel Gotthelf Traugott Heym S. Berthold Robert, alt 9 T.

Beylage
zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 21. Decbr. 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 13. December 1822. Bei dem Königl. Justizamte zu St. Mathias sind seit dem 1sten July c. folgende Käufe vorgekommen:

1. Des Joseph Jakob Brosinger, um die väterl. Paul Anton Brosingersche Wassermühle zu Merzdorf, für 15000 rthl.

2. des Franz Garron, um die väterl. Matthes Garronsche Dreschgärtnerstelle zu Steine, für 150 rthl.

3. der Anna Rosina verwit. Lehnig, um das marital Christian Lehnigsche Bauergut zu Michelsdorf, für 960 rthl.

4. des Wilhelm Schnieber, um die Joseph Türkesche Erbscholtisey zu Tschechnitz, für 2600 rthl.

5. des Bartholomäus Kretschmer, um Ignatz Kleinothsche Freigärtnerstelle zu Merzdorf, für 350 rthl.

Königl. Justizamt ad St. Matthias.

*) Ohlau den 10ten December 1822. Consignation der im 2ten halben Jahre 1822. zur gerichtlichen Bestätigung gelangten Grundbesitz-Veränderungen und zwar:

I. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte Ohlau.

1. Civil-Tradition des marital Bauerguts an die Wittwe Schmorawe, zu Bischwitz, pro 794 rthl.

2. Kauf des Hanns Schubert, um die väterl. Häuslerstelle daselbst, pro 300 rthl.

3. des Gottfried Runert, um die Sackrauer Prausesche Gärtnerstelle, pro 800 rthl.

4. des Gärtner Hanns Grieger, um die Zedlerschen Gebäube und Ackerflecke, pro 850 rthl. u. resp. 300 rthl.

5. des Carl Mühl, um die Minkner Windmühle, pro 1100 rthl.

6. des Häusler Gottfried Brockel, um $3\frac{3}{4}$ Morgen Mochschen Acker pro 225 rthl.

7. des Greger Brade, um 2 Scheffel Gottfried Sperlichschen Acker zu Jätzdorf, pro 200 rthl.

8. des Johann Nowock, um die Deutscherschе Gärtnerstelle zu Minken, pro 275 rthl.

9. des Franz Pfeiffer, um die väterl. Coloniestelle zu Thiergarten, pro 1100 rthl.

10. des Gottfried Schaar, um 5 Metzen Acker von der Bauerwirthschaft des Hannuscheck zu Peisterwitz, pro 40 rthl.

11. des Gottlieb Schmidt, um die väterl. Bauerwirthschaft zu Rosenhain, pro 3200 rthl.

12. des Kretschmer Knie, um den Kretscham zu Garsuche, pro 1506 rthl.

13. des Daniel Kiuntke, um das Hanns Kiuntkesche Bauergut zu Bischwitz, pro 831 rthl.

14. der Anna Rosina Greth, um 3 Scheffel Acker zu Thiergarten pro 270 rthl.

15 des Daniel Bänke, um die väterl. Gärtnerstelle zu Gusten, pro 400 rthl.

16 des Johann Feige, um die Odinzesche Gärtnerstelle zu Sackerau, pro 500 rthl

17. des Daniel Weiß zu Jätzdorf, um 4 Morgen Rosenhainer Kreckerschen Acker, pro 400 rthl.

18. des George Funke, um die Daniel Scholzesche Gärtnerstelle zu Bischwitz, pro 520 rthl.

19. Civil-Vergleich der mütterl. Freistelle an den Schneider Pusch zu Thiergarten, pro 300 rthl.

20. Kauf des Johann Preuß, um die George Blachsche Gärtnerstelle zu Peisterwitz, pro 402 rthl

21. des Michael Hammer, um 4 Metzen Acker zu Peisterwitz, pro 30 rthl.

22. des Häusler Michael Breckel, um die Bischwitzer Dziallasche Gärtnerstelle, pro 233 rthl.

23. des Fleischer Kutzke, um 2 Morgen Kiontkeschen Acker zu Minken, pro 100 rthl.

24 des Johann Gawaude, um den Bischwitzer Kretscham, pro 3000 rthl.

25. des Gottfried Klaar, um 3½ Morgen Rosenhainer Teichacker, pro 240 rthl.

25. des

26. des George Dudeck, um $1\frac{1}{2}$ Morgen Rosenhainer Teichacker, pro 105 rthl.

27. des Freigärtner Mierswe, um die Schneidersche Gärtnerstelle zu Bischwitz, pro 428 rthl.

28. des Gottfried Suleck, um die Christian Süßsche Gärtnerstelle daselbst, pro 200 rthl.

29. des Carl Lampert, um die väterl. Gärtnerstelle zu Pohlnischsteine, pro 400 rthl

30. des Häusler George Baumgart, um 12 Metzen Acker zu Peisterwitz pro 111 rthl.

31. des Daniel Morawe, um 2 Nummern Peisterwitzer Stockschen Acker, pro 180 rthl.

32. des Häusler Winkler aus Niefnig, um 1 Scheffel Goyer Acker pro 46 rthl.

33. des Häusler Carl Scholz, um 1 Scheffel Goyer Acker, pro 46 rthl.

34. des Kretschmer Schmidt zu Niefnig, um 6 Schefl. Goyer Acker pro 276 rthl.

35. des Michael Bialla, um die Bischwitzer Mulizasche Häuslerstelle pro 240 rthl.

36. des Gärtner Nowog, um die väterl. Gärtnerstelle zu Bischwitz pro 250 rthl.

37. des Balzer Wieczoreck, um 1 Scheffel Tschineschen Acker zu Steindorf, pro 100 rthl

38. des Gärtner George Brockel, um die mütterl. Gärtnerstelle zu Rodeland, pro 114 rthl

39. des Daniel Staroste, um die Minkner Friedr. Stocksche Häuslerstelle, pro 161 rthl.

40. des Mousquetier Gottlieb Schmidt, um 5 Morgen Rosenhainer Acker, pro 140 rthl

41. des Gottlieb Gawor, um die Kienastsche Häuslerstelle, pro 1200 rthl.

42. des Daniel Jaroß, um die Bauerwirthschaft no. 2. zu Minken, pro 532 rthl.

43. des Daniel Knispel, um das Peisterwitzer Tschirleische Bauergut, pro 1000 rthl.

II. Bey dem Königl. Briegschen Stifts-Gerichtsamte Ohlauschen Creises.

44.

44. Kauf des Häusler Michael Herbst, um Werners Ackerstück zu Ottag, pro 146 rthl.

45. des Häusler Michael Krecker, um Gottlieb Krecker $\frac{5}{4}$ Acker daselbst, pro 146 rthl.

46. des Gärtner Gottfried Naß, um die Linkesche Gärtnerstelle zu Kochern, pro 300 rthl.

47. des Gärtner Gottfried Reuter, um die väterl. Gärtnerstelle zu Frauenhain, pro 800 rthl.

48. des Organist Hillebrand, um 1 Scheffel Frauenhainer Acker, pro 45 rthl.

49. Civil-Verreich des marital. Bauerguts an die Wittwe Philipp zu Frauenhain, pro 1046 rthl.

50. Kauf des Joseph Wrobel, um die Frauenhainer Leopold Karbsteinsche Gärtnerstelle, pro 558 rthl.

51. des Gottlieb Otto, um die väterl. Häuslerstelle zu Ottag, pro 800 rthl.

52 des George Bieneck, um das Gottlieb Bieneckſche Bauergut zu Gierdorf, pro 1600 rthl.

53. des Christoph Schneider aus Hennersdorf, um 1 Schefl. Frauenhain Holdscher Acker, pro 80 rthl.

54. des Anton Thiel, wie vorstehend, pro 80 rthl.

55. des Anton Gebel, dito, pro 80 rthl.

56. des Gärtner Gloger, dito, pro 80 rthl.

57. des dito Geicke, dito, um 2 Schfl. pro 160 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt.

Rinhard.

*) Ober-Glogau den 10ten December 1822. Bey den dem unterzeichneten Justitiarius anvertrauten Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. bei Klodnitz.

1. Kauf des Andreas Drost, über eine Häuslerstelle, für 15 rthl.

b. bei Dembawa.

2. Kauf des Philipp Wzechmozny, über eine Robothgärtnerstelle, für 57 rthl.

c. bei Nesselwitz.

3. Kauf der Stanislaus Cibisschen Erben, über ein Ackerstück, für 80 rthl.

d. bei

d. bei Mechwitz.

4. Kauf des Joseph Stanna, über eine Häuslerstelle, für 103 rthl.

e. bei Lenkau.

5. Kauf des Franz Michall. über eine Wassermühle, für 988 rthl. 6. des Valeg Barscz, über eine Häuslerstelle, für 48 rthl.

f. bei Czissawa.

7. Kauf des Adam Wodynka, über eine Freygärtnerstelle, für 303 rthl. 8. der Rosalia Wanzecha, über eine Häuslerstelle, für 12 rthl. 9. des Simon Mainusch, über eine Bauergut, für 100 rthl. 10. des Urban Kopietz, über eine Häuslerstelle, für 9 rthl. 11. des Carl Pawolczik, über eine Häuslerstelle, für 15 rthl. 12. des Jakob Borteczko, über ein Bauergut, für 74 rthl.

g. bei Dittmerau.

13. Kauf des Johann Gawlitza, über eine Freigärtnerstelle, für 49 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Dobran.

a. bei Dobrau.

14. Kauf des Mathes Wieczokonek, über eine Freigärtnerstelle, für 100 rthl.

b. bei Carlshoff.

15. Kauf des Franz Fuhrmann, über eine Collonie-Stelle, für 114 rthl.

c bei Stöblau.

16. Kauf des Johann Saganiatz, über eine Angerhäuslerstelle, für 14 rthl.

d. bei Friedersdorf.

17. Kauf der George Alexschen Eheleute, über ein halbes Bauergut für 211 rthl.

e. bei Dobersdorf und Malkawitz

18. Kauf der Sophie Bienek, über eine Freihäuslerstelle, für 66 rthl. 19. des Leopold Hutta, über eine Ackerstück, für 22 rthl. 20. des Caspar Spotta, über ein Ackerstück, für 5 rthl. 21. des Andres Linck, über ein Ackerstück, für 28 rthl.

III. Gerichtsamt der Herrschaft Rosnochau.

a. bei Rosnochau.

22. Kauf des Jacob Gchza, über ein Ackerstück, für 85 rthl. 23. des Ludwig Janoscheck, über ein Ackerstück, für 85 rthl. 24. des Valentin Mälcher, über eine Freyhäuslerstelle, für 33 rthl.

b. bei

b. bei Schwesterwitz.

25. Kauf des Joseph Breitkopf, über eine Erbschchisey, für 940 rthl.

VI. Gerichtsamt der Güter Gläsen.

a. bei Steubendorf.

26. Kauf der Susanna Maatz, über eine Freihäuslerstelle, für 105 rthl. 27. des Franz Leßmann, über ein Ackerstück, für 144 rthl.

V. Gerichtsamt der Güter Pommerswitz.

a bei Pommerswitz

28. Kauf des Franz Allert, über ein Ackerstück, für 22 rthl.

VI. Gerichtsamt der Güter Krobusch.

a. bey Krobusch.

29. Kauf des Ignatz Gayda, über eine Ackerstück, für 40 rthl. 30 des Martin Gayda, über ein Ackerstück, für 33 rthl.

VII. Gerichtsamt des Guts Blascheowitz.

a. bei Blascheowitz

31. Kauf der Johanna Kähnertschen Eheleute, über eine Freigärtnerstelle für 315 rthl. 32. der Caspar Sczodaschen Eheleute, über ein Bauergut, für 600 rthl.

VII. Gerichtsamt des Guts Oberwitz.

a. bei Oberwitz.

33. Kauf der Albert Nentschschen Eheleute, über eine Freihäuslerstelle, für 320 rthl.

IX. Gerichtsamt der Freivogtey Leschnitz.

34. Kauf der Susanna Wolf, über eine Stelle, für 38 rthl. 35. des Joseph Stanoschek, über eine Wassermühle, für 457 rthl.

Giersberg, Justit.

*) Jauer den 13. December 1822. Bei nachbenannten Gerichtsämtern im Striegauschen Creise sind vom 1sten Januar bis zum 13ten December 1822. nachfolgende Käufe gerichtlich anerkannt und im Hypothequenbuch eingetragen worden:

I. Lederhoß. 1. Kauf der Bauerschaft, um das Joh. Gotthard Hoffmeistersche Bauergut sub no 33., für 4100 rthl.

II. Tschintschwitz. 2. Kauf des George Friedrich Reich, um Carl Friedrich Radecksche Angerhaus sub no. 13., für 115 rthl.

III Dromsdorf. 3. Kauf des Carl Gottlob Hirsch, um die Carl Gottfried Heinrichsche Mühle sub no. 17., für 1470 rthl. 4 Carl Benjamin Kerbersche Kauf, um das Johann George Langersche Angerhaus sub

no. 20.

no. 20., für 170 rthl. 5. Joh. Gottlieb Hoffmannische Kauf, um das Gottfried Riegerscher Angerhaus sub no. 21., für 200 rthl.

IV. Lohnig. 6. Joh. Benjamin Ernst Hauptfleischscher Kauf, um den Hanns Christoph Hauptfleischschen Kretscham sub no. 3. für 1000 rthl. 7. Samuel Hainsche Kauf, um das Samuel Speersche Angerhaus, für 187 rthl.

*) Reinerz den 13ten December 1822. Nachweisung der beym Königl. Stadtgericht zu Reinerz im 2ten halben Jahre 1822. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Kauf des Mauermeister Moschner, um den Gasthof no. 227. der Hummel Fürst, um 2340 rthl.

2. Adjudicationsbescheid, für den Tuchfabrikant Wilhelm Wetzel auf die subhasta erstandenen Weygangschen Häuser no. 39. und 41, für 1200 rthl.

3 Kauf des Joseph Liebig, um das Ignatz Dierigsche Haus und Aecker no. 15., pro 3000 rthl.

4. des Jos. Liebig, um Anton Peyrls Acker, pro 1100 rthl.

5. des Anton Peyrl, um das Fleischer Moschners Haus no. 75., 800 rthl.

6. Adjudicationsbescheid für den Joseph Wiehr, um die Papiermühle no. 127. nebst Aeckern und Wiesen, und das Freirichtergut Pronnendorf, pro 16750 rthl.

7. Kauf der Wittwe Weggang, um Constantin Burghardts Haus no. 35., pro 800 rthl.

8. des Joseph Ochmann, um die Siegelsche Colonistelle sub no. 11, zu Hummelwitz, pro 144 rthl. 22 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

9. des Anton Peyrl, um George Leppelts Vorstädterhaus, Gärten und Ackerstück no. 58., für 192 rthl.

10. des Anton Zöllner sen., um eine Wiese zu Reinerzkrone von Anton Zöllner jun., pro 76 rthl. 5 sgr. $8\frac{2}{7}$ dr.

11. des Anton Klinch, um die Carl Kostnersche Wirthschaft im Pfarrgrunde, pro 380 rthl. 28 sgr. 6 dr.

12. des Schuhmacher Nentwich, um das Linckesche Auenhaus no. 29. zu Roma, pro 72 rthl. 11 sgr. 5 dr.

13. des Joh. Kinzel, um die Meixnersche Coloniestelle zu Reinerzkrone, pro 171 rthl. 12 sgr. 10 dr.

14. des Constantin Burghardt, um Anton Peyrls Vorstädterhaus no. 58., pro 270 rthl.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Got-

*) Gottesberg den 4ten December 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem letzt verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Des Bäcker Aberle, um das väterl. Haus no. 74., für 200 rthl. Die Hofestatt-Acker no. 50., für 80 rthl. Das Ackerstück no. 8., für 30 rthl. Das Ackerstück no. 25., für 20 rthl. Die Wiesen no. 10., für 32 rthl., no. 14., pro 48 rthl. und no 18., für 200 rthl.

2. des Bergmann Munse, um das Süßmannsche Haus no. 136., für 180 rthl und die Hofestattacker no. 67., für 200 rthl.

3 des George Schröter, um den Schmidtschen Acker no. 72., für 160 rthl.

4. des Stellmacher Glassow, um das Reichsche Haus no. 89., für 180 rthl.

5 der Maria Haltfuß, um das Haus no. 60., für 850 rthl.

6. des Steiger Schmidt, um Büttners Haus no. 111., für 560 rthl.

7. des Gottfried Seidel, um das Haus no. 238., für 1200 rthl.

8. des Gottfried Simon, um das Haus no. 237., für 787 rthl.

9. des Steiger Erdmenger, um die Wiese no. 2., 5. und 6., für 300 rthl.

10, des Bergmann Ludewig, um das väterl. Haus no. 216., für 225 rthlr. und die Ackerstücke no. 14. und 23., für 115 rthlr. und 80 rthl.

*) Reinerz den 15ten December 1822. Vollzogene Käufe vom 1sten July bis ult. December 1822.

A. Beim Stadtgericht Lewin.

1. Kauf des Joseph Besser, um ein Ackerstück no. 149. 2. des Kämmerer Ardelt, um das Haus no. 48. 3. des Anton Siegel, um ein Ackerstück no. 58. 4. Adjudicatoria des Michel Stephan, um das Haus no 45. und 5. des Joseph Lux, um das Haus no. 28.

B. Beim Gerichtsamt Rückers. 6. Kauf des Anton Vicenz, um das Haus no 7. 7. des Anton Knospe, um das Bauergut no. 15.

C. Beim Gerichtsamt Gellenau. 8. Kauf des Anton Ochmann, um das Haus no. 27.

D. Beim Gerichtsamt Wallisfurth. 9. Kauf des Joseph Rohr, um das Haus no. 82. 10. des Ignatz Reichel, um das Bauergut no. 42.